



Stadt Brandenburg an der Havel
DER OBERBÜRGERMEISTER



Haushaltsplan 2025/2026

SVV-Beschluss Nr. 312/2024
vom 29.01.2025

www.stadt-brandenburg.de

Inhaltsübersicht

zum Doppelhaushalt der Stadt Brandenburg an der Havel für die Haushaltsjahre 2025 und 2026

Teil I

1 Haushaltssatzung

2 Haushaltsvorbericht

3 Anlagen

- 3.1 Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen
- 3.2 Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten, der Rücklagen und der Rückstellungen
 - 3.2.1 Verbindlichkeitenübersicht
 - 3.2.2 Rücklagenübersicht
 - 3.2.3 Rückstellungsübersicht
- 3.3 Übersicht über die Sonderposten und die veranschlagten Erträge aus der Auflösung der Sonderposten
- 3.4 Übersicht über die Erträge und Aufwendungen aus allgemeinen Umlagen und Sozialtransferleistungen
- 3.5 Übersicht über die Ergebnisentwicklung unter Berücksichtigung von Fehlbeträgen aus Vorjahren
- 3.6 Übersicht über die gebildeten Budgets
- 3.7 Investitionsprogramm

Jugendförderplan

Wirtschaftspläne

Teil II

Haushaltsplan

Stellenplan

Stadt Brandenburg an der Havel

Haushaltssatzung

2025/2026

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Haushaltssatzung der Stadt Brandenburg an der Havel für die Haushaltsjahre 2025 und 2026

Gemäß § 65 der Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (BbgKVerf) wird nach Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 29.01.2025 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2025 2026

wird wie folgt festgesetzt:

1. im **Ergebnishaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

Erträge	379.722.100 EUR	382.680.700 EUR
Aufwendungen	413.484.500 EUR	414.993.700 EUR

davon:

ordentliche Erträge	379.722.100 EUR	382.680.700 EUR
ordentliche Aufwendungen	413.484.500 EUR	414.993.700 EUR
außerordentliche Erträge	0 EUR	0 EUR
außerordentliche Aufwendungen	0 EUR	0 EUR
Gesamtergebnis	-33.762.400 EUR	-32.313.000 EUR

2. im **Finanzhaushalt** mit dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen	377.071.200 EUR	384.149.300 EUR
Auszahlungen	409.266.500 EUR	413.377.400 EUR

davon:

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	364.587.100 EUR	368.624.600 EUR
Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	395.744.900 EUR	397.016.800 EUR
Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	12.484.100 EUR	15.524.700 EUR
Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	12.516.900 EUR	15.720.000 EUR

Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	0 EUR	0 EUR
Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	1.004.700 EUR	640.600 EUR
Einzahlungen aus der Auflösung von Liquiditätsreserven	0 EUR	0 EUR
Auszahlungen an Liquiditätsreserven	0 EUR	0 EUR
Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-32.195.300 EUR	-29.228.100 EUR

§ 2

Haushaltssicherungskonzept

Es wird davon ausgegangen, dass der Gesamtfehlbetrag durch in den Vorjahren erzielte Ergebnisüberschüsse abgebaut und der materielle Haushaltsausgleich damit erreicht wurde.

Ein Haushaltssicherungskonzept ist nicht aufzustellen.

§ 3

Steuerhebesätze

Die Steuerhebesätze für die Gewerbesteuer werden für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 wie folgt festgesetzt:

	2025	2026
Gewerbesteuer	450 v. H.	450 v. H.

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B wurden in einer gesonderten Satzung festgesetzt.

§ 4

Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionsauszahlungen und Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen in künftigen Haushaltsjahren wird im Haushaltsjahr 2025 auf 21.118.200 EUR und im Haushaltsjahr 2026 auf 2.370.000 EUR festgesetzt.

§ 5

Kreditermächtigung für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Ein Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird nicht festgesetzt.

§ 6 **Wertgrenzen**

1. Die Wertgrenzen, ab der eine Nachtragshaushaltssatzung zu erlassen ist, werden bei:
a) der Erhöhung des geplanten Fehlbetrages im laufenden Haushaltsjahr um 7.500.000 EUR für 2025 auf 41.262.400 EUR sowie 2026 auf 39.813.000 EUR

und

b) bei bisher nicht veranschlagten oder zusätzlichen Einzelaufwendungen oder Einzelauszahlungen auf 5.000.000 EUR

festgesetzt.

2. Die Wertgrenze, ab der außerordentliche Erträge und Aufwendungen als für die Stadt Brandenburg an der Havel von wesentlicher Bedeutung angesehen werden, wird auf 100.000 EUR festgesetzt.

3. Die Wertgrenze für die insgesamt erforderlichen Auszahlungen, ab der Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Finanzhaushalt einzeln darzustellen sind, wird auf 50.000 EUR festgesetzt.

4. Die Wertgrenze, ab der überplanmäßige und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen der vorherigen Zustimmung der Gemeindevertretung bedürfen, wird auf Beträge über 200.000 EUR festgesetzt.

Bei unerheblichen über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen entscheidet bei Beträgen bis einschließlich 50.000 EUR der Kämmerer und bis einschließlich 200.000 EUR der Hauptausschuss.

Statistische Veränderungen sowie im Rahmen der Jahresabschlusserstellung erforderliche zusätzliche Mittelbereitstellungen für zahlungsunwirksame und ergebnis- bzw. bilanzneutrale Sachverhalte sind hiervon nicht berührt. Diese können grundsätzlich vom Kämmerer entschieden werden, um Verzögerungen durch Gremienumläufe zu vermeiden.

Bei der Buchung von z.B. pflichtigen Zuführungen und Inanspruchnahmen von Rückstellungen nach § 48 KomHKV gilt die Ermächtigung des Kämmerers bis zu einem Betrag von 500.000 EUR.

§ 7 **Höchstbetrag der Kassenkredite**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 40.000.000 EUR festgesetzt.

§ 8

Budgetregeln

1. Bildung von Teilhaushalten

Im Sinne des § 6 KomHKV ist der Haushalt nach dem vom Ministerium des Innern bekannt gegebenen Produktrahmen gegliedert worden. Für jedes Produkt wurden ein Teilergebnis- und ein Teilfinanzhaushalt aufgestellt. Die Teilhaushalte bilden ein Budget.

Die Aufwendungen und Auszahlungen innerhalb eines Budgets sind deckungsfähig, wenn nichts anderes festgelegt ist. Über die Deckungsfähigkeit der einzelnen Ansätze kann die Kommune nach § 23 Abs. 1 KomHKV eigene Festlegungen treffen.

2. Deckungsfähigkeit - Standardbudgets

2.1 Aufwendungsbudget

Für jedes Produkt/ jeden Teilhaushalt wird gemäß § 23 Abs. 2 KomHKV grundsätzlich ein Deckungskreis über alle Aufwendungen der Kontengruppen 50 bis 59 gebildet. Dies entspricht im Ergebnishaushalt den gleichnamigen Gliederungs-Nr. 11 bis 16 sowie 20 und 24. Die Deckungsfähigkeit gilt gleichzeitig für entsprechende Auszahlungen im Finanzhaushalt. Ausnahmen von den Deckungskreisen werden unter Punkt 3 dargestellt.

Zudem sind Aufwands- und Auszahlungsermächtigungen, die aus zweckgebundenen Erträgen und Einzahlungen gedeckt werden, bis zu dieser Höhe von der Deckungsfähigkeit ausgenommen. Bereits durch Rechtsgeschäfte gebundener, aber noch nicht fälliger Aufwand darf nicht zur Deckung eingesetzt werden.

Mehrerträge und Minderaufwendungen bei nichtzahlungswirksamen Erträgen und Aufwendungen dürfen nicht zur Deckung zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen eingesetzt werden.

2.2 Investitionsbudget

Für jedes Produkt wird mindestens ein Investitionsbudget gebildet (Kontengruppe 78 und Kontenart 792).

3. Sonderbudgets

Ausgenommen von der o.g. Deckungsfähigkeit sind Konten, die in spezielle Deckungskreise (Sonderbudgets) eingebunden sind. Die Deckungsfähigkeit der zugehörigen Finanzkonten gilt entsprechend.

3.1 Verwaltungsübergreifende Sonderbudgets

PERSONAL:	zahlungswirksame Personal- und Versorgungsaufwendungen (Kontenart 501 bis 504, 511 bis 514 sowie die Konten 54110020 Dienstjubiläen und 54110040 Personalnebenaufwendungen und 54110070 Personalnebenaufw. Zivil/Freiwilligendienst), ausgenommen sind hiervon fachspezifische Personalaufwendungen, wie z.B. Honorare 50190020 oder Künstlersozialkasse 50390010
PERSONAL_RST	zahlungsunwirksame Personal- und Versorgungsaufwendungen (Kontenart 505 bis 509 und 515 bis 517)
FERNMELDE	Fernmeldegebühren (Konten 54310020, 54310027)
PORTO	Portogebühren (Konten 54310030 und 54310037)
DECKUNG	Deckungsreserve / pauschale Minderaufwendungen (Konten 54960000, 54960010)
SKONTO	Skonto (Konto 55990050)
VERF_OB	Verfüungsmittel Oberbürgermeister (Konten 54910000, 54917777)
INTERN	interne Leistungsbeziehungen (Konto 58110000)
ABSCHR_FORDERUNGSV	Abschreibungen auf Anlagenvermögen (Kontenart 571, 572, 574), Auflösung der investiven Zuschüsse (Konten 53100010, 53100012, 53110010, 53110012, 53120010, 53120012, 53130010, 53130012, 53140010, 53140012, 53150020, 53150022, 53150040, 53150042, 53150060, 53150062, 53150063, 53160010, 53160012, 53170010, 53170012, 53180030, 53180032, 53180033), außerordentliche Aufwendungen (Kontengruppe 59, ausgenommen ist hiervon das Konto 59310030), Aufwendungen aus Forderungsverlusten (Kontenart 573)

3.2 Weitere Sonderbudgets

Für funktional begrenzte Aufgabenbereiche (inhaltlich gleich oder überwiegend ähnlich gelagerte Aufgaben), können Standardbudgets gemäß § 6 Abs. 3 KomHKV durch Vermerk (Beschluss der SVV und technische Umsetzung) zu einem Sonderbudget verbunden werden. Diese Budgets sind jeweils einem bestimmten Verantwortungsbereich zuzuordnen (siehe Anlage zum Haushaltsplan „Übersicht über die gebildeten Budgets“).

Sofern die Leistungen eines Produktes nicht zu einem Deckungskreis zusammengefasst werden können, kann entgegen den Regelungen unter Punkt 2. ein Deckungskreis je Leistung bzw. Kostenträger gebildet werden.

Sofern im Rahmen der Haushaltsplanung Mittel auf Rückstellungskonten eines Produktes veranschlagt werden, ist für das Produkt ein Rückstellungsbudget für die betroffenen Konten zu bilden. Die zuvor genannten Regelungen für weitere Sonderbudgets sind auch für diese Budgets anwendbar.

4. Bewirtschaftungsregeln

- Gemäß § 23 Abs. 4 KomHKV erhöhen zweckgebundene Mehrerträge in den einzelnen Budgets die Ansätze für Aufwendungen in diesem Budget oder vermindern zweckgebundene Mindererträge die Ansätze für Aufwendungen. Das gleiche gilt für die entsprechenden Einzahlungen und Auszahlungen. Bei Zweckbindungen ist ein Vermerk nicht notwendig. Mehrerträge und Minderaufwendungen bei zweckgebundenen Mitteln dürfen nicht für andere als den bestimmten Zweck eingesetzt werden.
- Neu einzurichtende Konten, die sich aufgrund von buchhalterischen Anforderungen ergeben, können nachträglich in die sachlich zugehörigen Budgets aufgenommen werden. Für neu zu bildende bzw. Änderungen von Teilhaushalten gemäß den Verwaltungsvorschriften zum Produkt- und Kontenrahmen können neue Budgets entsprechend den Regelungen unter Pkt. 2. und 3. aufgenommen bzw. verändert werden.
- Im Sinne des § 23 Abs. 3 KomHKV werden Einsparungen bei zahlungswirksamen Aufwendungen eines Budgets aus der laufenden Verwaltungstätigkeit in begründeten Fällen für einseitig deckungsfähig zu Gunsten von Investitionsauszahlungen des Budgets erklärt.
- Investive Mehreinzahlungen berechtigen innerhalb einer Investitionsmaßnahme zu investiven Mehrauszahlungen. Die damit im Zusammenhang stehenden Planabweichungen gelten nicht als über- oder außerplanmäßig.
- Die Konten innerhalb einer Investitionsmaßnahme werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.
- Gemäß § 24 Abs. 1 KomHKV sind Ermächtigungen für Aufwendungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit sowie aus der Finanzierungstätigkeit ganz oder teilweise übertragbar, wenn im Haushaltsplan nichts anderes bestimmt ist. Bei unausgeglichenem Haushalt kann ein der Haushaltssituation angemessener Teilbetrag der Aufwendungen und Auszahlungen übertragen werden. Über die Übertragung entscheidet der Kämmerer in Abhängigkeit der Gesamthaushaltssituation.

§ 9

Bewirtschaftungssperre

Für die Haushaltsjahre 2025 und 2026 wird jeweils eine Bewirtschaftungssperre über alle zahlungswirksamen Aufwendungen in Höhe von 5% festgesetzt. Ausgenommen sind die Mieten und Betriebskosten an den Eigenbetrieb GLM sowie die Sonderbudgets DECKUNG, SKONTO und VERF_OB.

Brandenburg an der Havel,

- Siegel -

Steffen Scheller
Oberbürgermeister

Stadt Brandenburg an der Havel

Haushaltsvorbericht 2025/2026

Stadt Brandenburg.
Leben an der Havel

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines.....	2
1.1 Gesetzliche Grundlage	2
1.2 Allgemeine Vorbemerkungen.....	2
1.3 Auswirkung der Salden im Ergebnis- und Finanzplan auf die Bilanz	3
1.4 Infrastrukturdaten.....	3
2 Ergebnishaushalt.....	9
2.1 Erträge.....	9
2.2 Aufwendungen.....	22
2.3 Ergebnis	32
3 Finanzhaushalt.....	34
3.1 Darstellung des Umfangs der in Anspruch genommenen Kassenkredite	34
3.2 Laufende Verwaltungstätigkeit	37
3.3 Investitionstätigkeit.....	38
3.4 Wesentliche Investitionsmaßnahmen.....	39
3.5 Finanzielle Auswirkungen der geplanten Investitionsmaßnahmen auf den Ergebnishaushalt zukünftiger Jahre	40
3.6 Finanzierungstätigkeit.....	41
4 Entwicklung von Vermögen und Schulden.....	42
4.1 Entwicklung des Vermögens.....	42
4.2 Finanzierungsbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen und deren Auswirkungen auf den Finanzplanungszeitraum	42
4.3 Entwicklung der Schulden.....	44
4.4 Belastung durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte.....	44
4.5 Bürgschaften und sonstige Haftungsverpflichtungen.....	44
4.6 Übersicht über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Brandenburg an der Havel	45
5 Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes zum mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan des Vorjahres.....	46
6 Wesentliche Produkte (Abbildung von Zielen und Kennzahlen).....	75
7 Weitere Kennzahlen	80

1 Allgemeines

1.1 Gesetzliche Grundlage

Gem. § 3 Abs. 2 Nr. 1 der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung (KomHKV) ist dem Haushaltsplan ein Vorbericht beizufügen.

Entsprechend § 10 KomHKV gibt der Vorbericht einen Überblick über den Stand und die Entwicklung der kommunalen Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage:

1. wie sich die wichtigsten Erträge und Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit, das Vermögen und die Schulden in den dem Haushaltsjahr vorangegangenen zwei Haushaltsjahren entwickelt haben und im Haushaltsjahr entwickeln sollen,
2. welche Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen im Haushaltsjahr geplant sind und welche haushaltswirtschaftlichen Auswirkungen sich daraus für die folgenden Jahre ergeben,
3. in welchen wesentlichen Punkten der Haushaltsplan vom mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan des Vorjahres abweicht,
4. welcher Finanzierungsbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen entsteht und welche Auswirkungen sich daraus im Finanzplanungszeitraum ergeben,
5. wie sich der Finanzmittelüberschuss oder der Finanzmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit und aus der Finanzierungstätigkeit sowie der Finanzmittelbestand im Vorjahr entwickelt haben und in welchem Umfang Kassenkredite in Anspruch genommen worden sind,
6. wie hoch die Belastung des Haushalts durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte ist, soweit es sich nicht um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt,
7. welche Bürgschaften und sonstigen Haftungsverpflichtungen übernommen wurden, soweit es sich nicht um Geschäfte der laufenden Verwaltung handelt,
8. welche wesentlichen Abweichungen von den Zielvorgaben (§ 6 Abs. 4) des Vorjahres eingetreten sind.

1.2 Allgemeine Vorbemerkungen

Im Vorbericht der Stadt Brandenburg an der Havel werden die wichtigsten und wesentlichen Daten der künftigen Entwicklung für die Jahre 2025 bis 2029 dargestellt. Diese werden auch im Vergleich zu den Vorjahren ausgewiesen. Bis einschließlich für das Haushaltsjahr 2023 liegen alle Jahresabschlussergebnisse vor, wobei der Jahresabschluss 2023 am 30.10.2024 aufgestellt wurde und aktuell zur Prüfung dem Rechnungsprüfungsamt der Stadt Brandenburg an der Havel vorliegt.

Für das Haushaltsjahr 2024 wird sowohl im Vorbericht als auch im Haushaltsplan lediglich Bezug auf den im Haushaltsplan 2024 beschlossenen Ansatz genommen; über- oder außerplanmäßige Mittelbereitstellungen sowie Übertragungen von Haushaltsermächtigungen aus Vorjahren sind hierin nicht enthalten.

Um unabhängig von Verwaltungsstrukturänderungen zu sein, wurden neuen produktbezogene Investitionsnummern angelegt.

1.3 Auswirkung der Salden im Ergebnis- und Finanzplan auf die Bilanz

In der Haushaltsplanung stehen der Ergebnisplan und der Finanzplan im Vordergrund. Eine Plan-Bilanz ist nicht vorgesehen. Dennoch haben die Salden von Ergebnis- und Finanzrechnung Auswirkungen auf die Bilanz.

Das Jahresergebnis wirkt sich auf die Passivseite der Bilanz aus. Hier verändert sich das Eigenkapital in 2025 um -33.762.400 EUR und in 2026 um -32.313.000 EUR.

Die im Finanzplan ausgewiesene Änderung des Finanzmittelbestandes verändert die liquiden Mittel auf der Aktivseite der Bilanz in 2025 um -32.195.300 EUR bzw. in 2026 um -29.228.100 EUR.

1.4 Infrastrukturdaten

Die Einschätzung der weiteren Bevölkerungsentwicklung sowie der sonstigen Entwicklungen in den Bereichen Wirtschaft und Arbeitsmarkt ist Grundlage für jede Art von strategischer Planung in Kommunalverwaltungen. Bedingt durch den allgemeinen demografischen Trend haben viele deutsche Kommunen einen Bevölkerungsrückgang sowie eine zunehmend alternde Bevölkerung zu verzeichnen. Dies erfordert für die Zukunft eine Anpassung der kommunalen Angebote für Kinder und Jugendliche sowie Senioren.

Die Entwicklung der Bevölkerung nach Anzahl und Altersaufbau ist nur bedingt kommunal beeinflussbar. Der gesamtgesellschaftliche Trend zu einer schrumpfenden und immer älter werdenden Gesamtbevölkerung ist heute unumkehrbar, wobei die örtlichen Ausprägungen durchaus stark variieren können.

Die Anzahl derer, die durch Erwerbseinkommen Sozialversicherungsbeiträge und Steuern erwirtschaften, wird langfristig schrumpfen; der Anteil derer, die auf staatliche Transferleistungen (z.B. Grundsicherung im Alter) angewiesen sind, wird steigen. Dies wird unweigerlich zu einer weiteren Belastung der staatlichen und kommunalen Finanzsysteme führen.

Die zentrale Frage der örtlichen Politik ist daher nicht, ob der Prozess aufgehalten werden kann. Vielmehr geht es um den hierdurch entstehenden Anpassungs- und Gestaltungsbedarf, d.h. wann und in welchem Maße eine quantitative und inhaltliche Neuausrichtung der kommunalen Dienstleistungspalette erfolgen muss.

Der Bericht soll eine Orientierung darüber ermöglichen, wie die örtliche Situation mit Blick auf folgende Kriterien einzuschätzen ist:

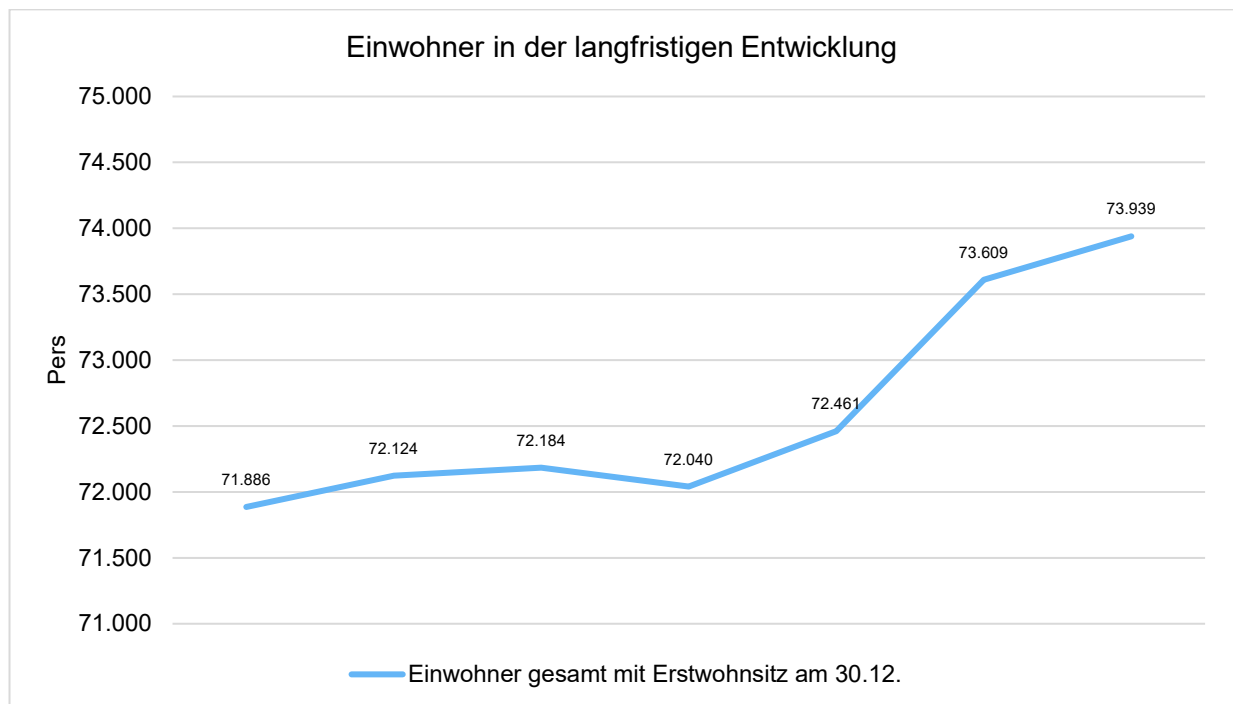
- Bevölkerungsentwicklung im Zeitverlauf
- Veränderungen bei einzelnen Altersgruppen (Zielgruppen)
- örtliche Entwicklung von Wirtschaft und Arbeitsmarkt

1.4.1 Bevölkerung

Im Folgenden wird die Entwicklung der Einwohnerzahl insgesamt sowie bestimmter Altersgruppen abgebildet, deren Entwicklung besonderen Einfluss auf die kommunale Infrastruktur in den Bereichen Kindertagesstätten und Schulen haben:

Einwohner gesamt und nach Altersgruppen

Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023
Kinder im Vorschulalter (0-5 Jahre)	3.737	3.666	3.659	3.666	3.471
- davon Kinder Krippenalter (0-2 Jahre)	1.810	1.789	1.757	1.719	1.588
- davon Kinder Kindergartenalter (3-5 Jahre)	1.927	1.877	1.902	1.947	1.883
Kinder Schulalter (6-17 Jahre)	6.610	6.779	6.990	7.396	7.583
Einwohner (18 - 65)	42.858	42.433	42.589	43.258	43.419
Senioren (über 65 Jahre)	18.979	19.162	19.223	19.289	19.448
Einwohner	72.184	72.040	72.461	73.609	73.921



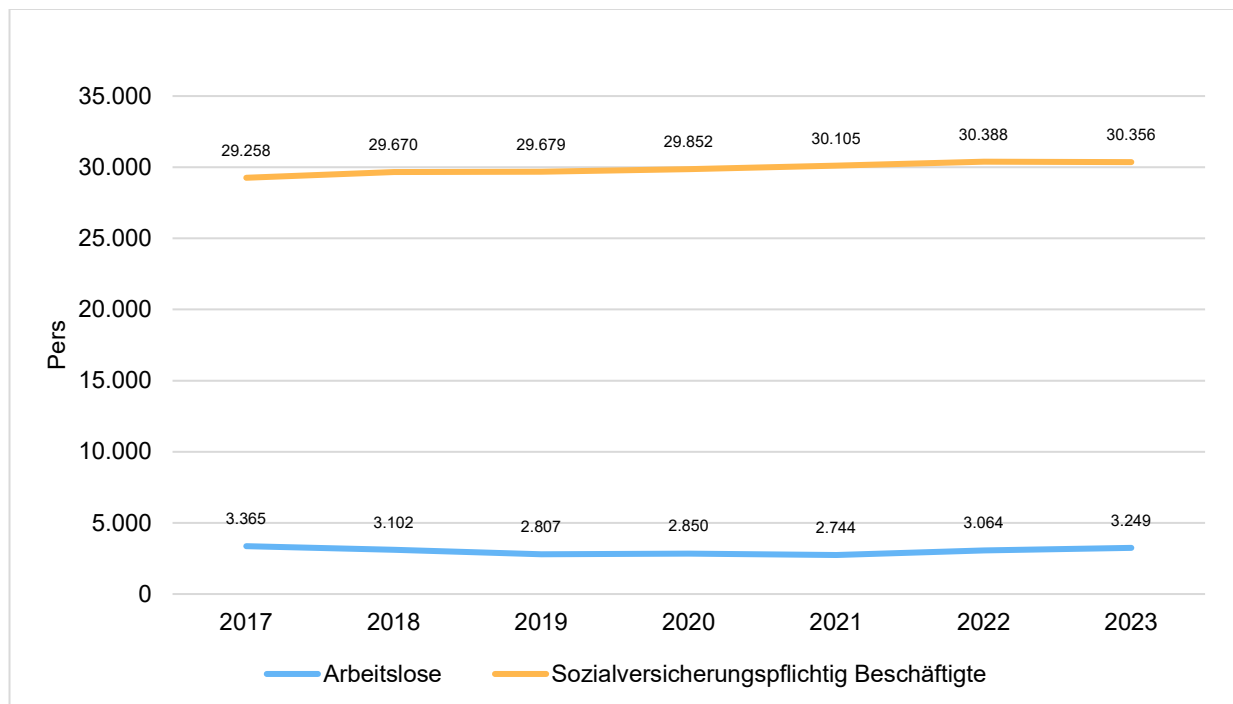
1.4.2 Wirtschaft und Arbeitsmarkt

Nachfolgend wird tabellarisch die Entwicklung der wichtigsten Indikatoren wie die Zahl der Arbeitslosen und die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten vor Ort angezeigt. Die Daten entstammen aus den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit.

Arbeitslose und Beschäftigte

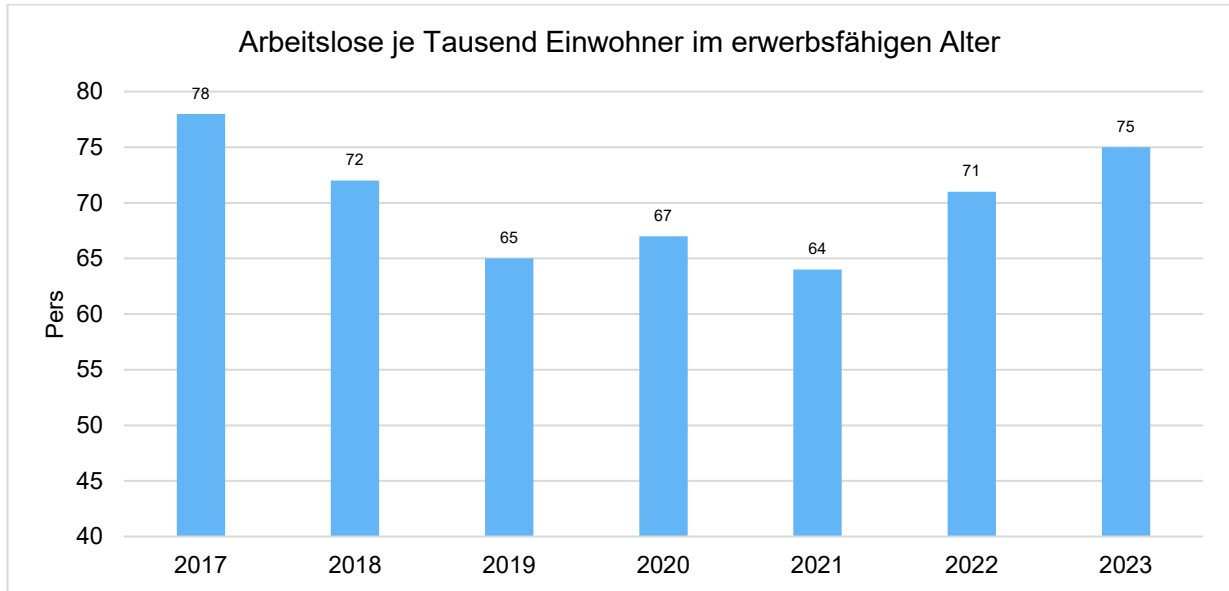
Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023
Arbeitslose zum 30.6.	2.807	2.850	2.744	3.064	3.249
davon unter 25 Jahre (Jugend Arbeitslosigkeit)	248	249	247	273	291
davon Arbeitslose 25 - 55 Jahre	1.918	1.970	1.887	2.090	2.154
davon über 55 Jahre (Arbeitslosigkeit Älterer)	641	631	610	701	804
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	29.679	29.852	30.105	30.388	30.356

Arbeitslose und Beschäftigtenzahl in der langfristigen Entwicklung



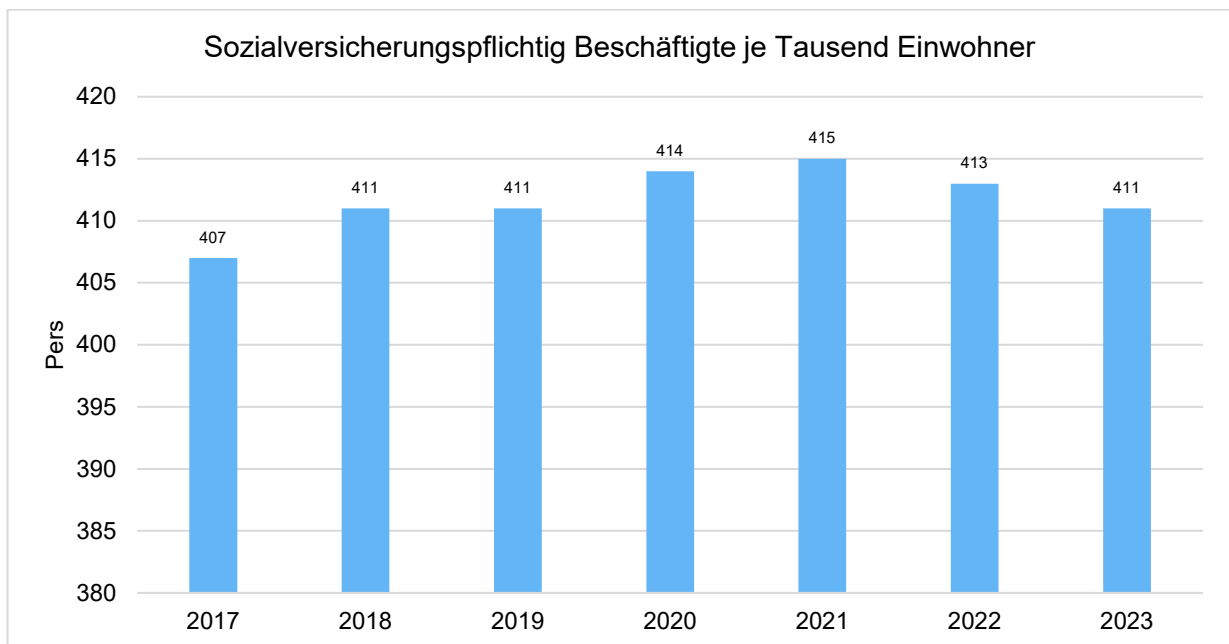
Arbeitslose je Tausend Einwohner im erwerbsfähigen Alter

Um die Arbeitslosenzahlen besser interpretieren zu können, wird nachfolgend die Arbeitslosigkeit ins Verhältnis zur Bevölkerungsgruppe der Personen im erwerbsfähigen Alter (18 - 65 Jahre) gestellt, da sich auch diese Gruppe im Zeitverlauf stetig verändert.



Im Ort arbeitende sozialversicherungspflichtig Beschäftigte je Tausend Einwohner

Jede Kommune hat ein grundsätzliches Interesse daran, dass sich der örtliche Arbeitsmarkt und die vor Ort ansässigen Betriebe positiv entwickeln. Ein Indikator hierfür ist die Zahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse im Verhältnis zur Einwohnerzahl. Die Entwicklung im Zeitverlauf ist hier von besonderer Bedeutung.



1.4.3 Fremdenverkehr

Nachfolgend sind die Fremdenverkehrsdaten dargestellt. (Quelle: Statistikamt Brandenburg)

	Bettenangebot je Tsd. Einwohner	Bettenangebot je Beherbergungsbetrieb	Beherbergungsbetriebe (geöffnet)	Betten (angebotene)	Gäste (Ankünfte)	Übernachtungen
2015	22	39	41	1.609	106.123	261.953
2016	24	42	41	1.722	92.645	228.895
2017	25	42	43	1.787	94.428	227.746
2018	26	40	46	1.854	97.694	235.723
2019	25	40	46	1.822	98.970	250.171
2020	24	38	45	1.713	72.421	198.012
2021	26	40	48	1.909	74.910	214.422
2022	25	37	49	1.825	98.564	256.767

1.4.4 Schulen

	E'2021	E'2022	E'2023	P'2024	P'2025	P'2026	P'2027	P'2028	P'2029
Aufwendungen (mit ILV) des PB Schulen je Einwohner	215	234	248	238	255	268	269	270	271
Aufwendungen (mit ILV) des PB Schulen je Einw. 6 - unter 18	2.226	2.327	2.418	2.372	2.483	--	--	--	--

1.4.5 Kindertagesstätten

	E'2021	E'2022	E'2023	P'2024	P'2025	P'2026	P'2027	P'2028	P'2029
Zuschuss Kindertageseinrichtungen je Einwohner	-302	-339	-379	-443	-451	-481	-494	-506	-520
Zuschuss Kindertageseinrichtungen je Kind 0-5 Jahre	-5.988	-6.813	-8.075	-8.901	-9.615	--	--	--	--
(Kreise, kr.fr. Städte) Tageseinrichtungen für Kinder	56	56	57	--	--	--	--	--	--

1.4.6 Wohnen

Bezeichnung	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023
Wohngebäude	13.409	13.510	13.608	13.676	13.752
Wohnungen	42.692	42.747	42.987	43.174	43.363
verfügbare Wohnfläche in qm je Einwohner	42	42	42	42	42
Einwohner je Wohnung (Haushaltsgröße)	2	2	2	2	2

2 Ergebnishaushalt

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung des Ergebnisplanes im Vergleich zum Plan des Vorjahres und zum Ergebnis des Vorvorjahres:

Ergebnisübersicht (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
10. - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	389.450	375.463	374.888	378.124
17. - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	361.974	384.607	413.053	414.553
18. - Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	27.476	-9.144	-38.165	-36.429
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge	1.440	4.392	4.834	4.557
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	266	504	431	441
21. - Finanzergebnis	1.173	3.888	4.403	4.116
22. - Ordentliches Ergebnis	28.650	-5.256	-33.762	-32.313
23. - Außerordentliche Erträge	5	0	0	0
24. - Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0
25. - Außerordentliches Ergebnis	4	0	0	0
26. - Jahresergebnis	28.654	-5.256	-33.762	-32.313

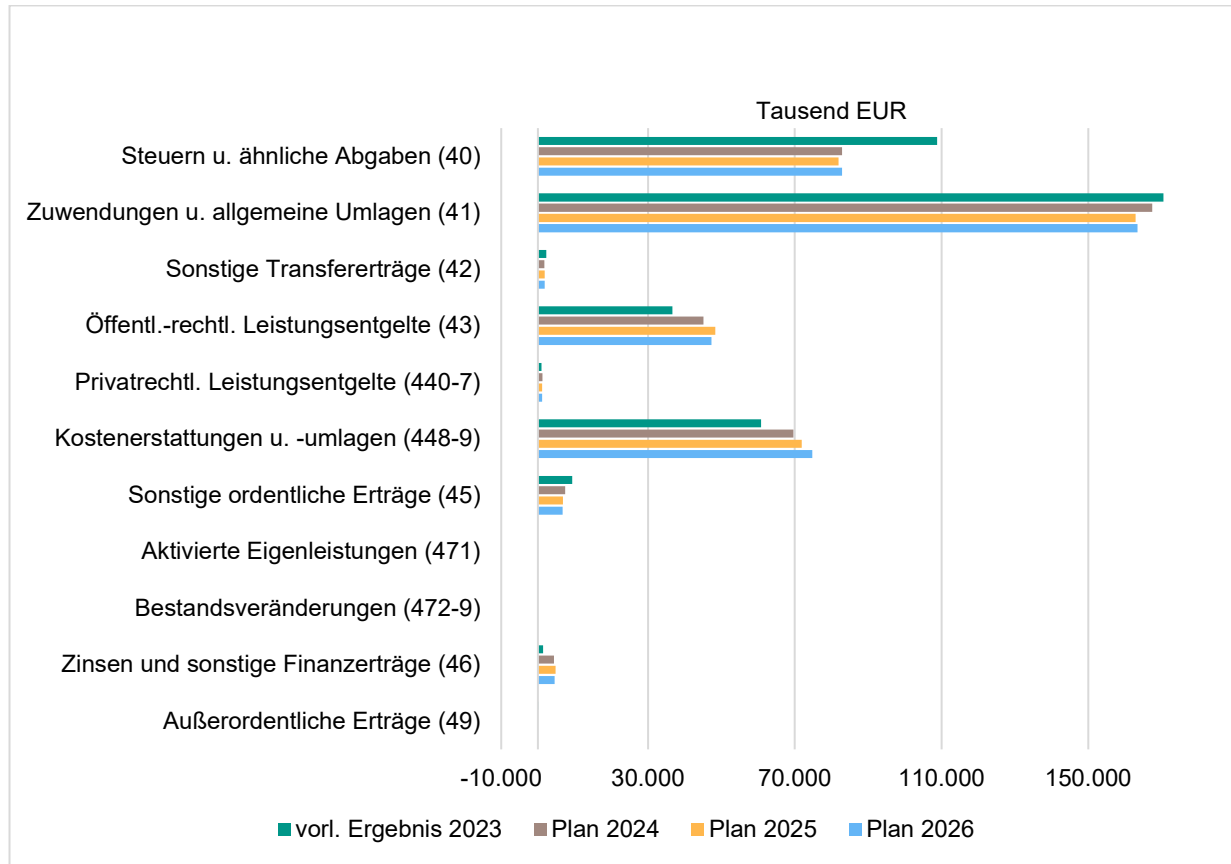
2.1 Erträge

Die Gesamtsumme aller Erträge im Haushaltsjahr 2025 i.H.v. 379.722.100 EUR sowie im Haushaltsjahr 2026 i.H.v. 382.680.700 EUR teilt sich auf die einzelnen Ertragsarten wie folgt auf:

Ertragsübersicht (in Tausend EUR)

	Ansatz 2025	in %	Ansatz 2026	in %
1. - Steuern und ähnliche Abgaben (40)	81.954	21,58	82.909	21,67
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	162.915	42,90	163.406	42,70
3. - Sonstige Transfererträge (42)	1.845	0,49	1.850	0,48
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	48.383	12,74	47.308	12,36
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte (440-7)	1.131	0,30	1.152	0,30
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-9)	71.866	18,93	74.741	19,53
7. - Sonstige ordentliche Erträge (45)	6.794	1,79	6.758	1,77
8. - Aktivierte Eigenleistungen (471)	0	0	0	0
9. - Bestandsveränderungen (472-9)	0	0	0	0
10. - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	374.888	98,73	378.124	98,81
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge (46)	4.834	1,27	4.557	1,19
23. - Außerordentliche Erträge (49)	0	0	0	0
Gesamt	379.722	100,00	382.681	100,00

Die Zusammensetzung nach den einzelnen Ertragsarten ergibt folgendes Bild:



Die Ertragsentwicklung im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres

Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Erträge auf 379.855.000 EUR. Im Planjahr 2025 verändern sich die Gesamterträge um -132.900 EUR auf 379.722.100 EUR. Vom Planjahr 2025 zu 2026 verändern sich die Gesamterträge um 2.958.600 EUR auf 382.680.700 EUR.

Die Veränderungen bei den einzelnen Ertragsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

Vorjahresvergleich Ertragsarten (in Tausend EUR)

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Abw. abs.	Ansatz 2026	Abw. zu 2025 abs.
1. - Steuern und ähnliche Abgaben (40)	82.903	81.954	-950 ↘	82.909	955 ↗
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	167.430	162.915	-4.515 ↘	163.406	491 →
3. - Sonstige Transfererträge (42)	1.763	1.845	82 ↗	1.850	5 →
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	45.129	48.383	3.254 ↗	47.308	-1.075 ↘
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte (440-7)	1.238	1.131	-106 ↘	1.152	21 ↗
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-9)	69.610	71.866	2.256 ↗	74.741	2.875 ↗

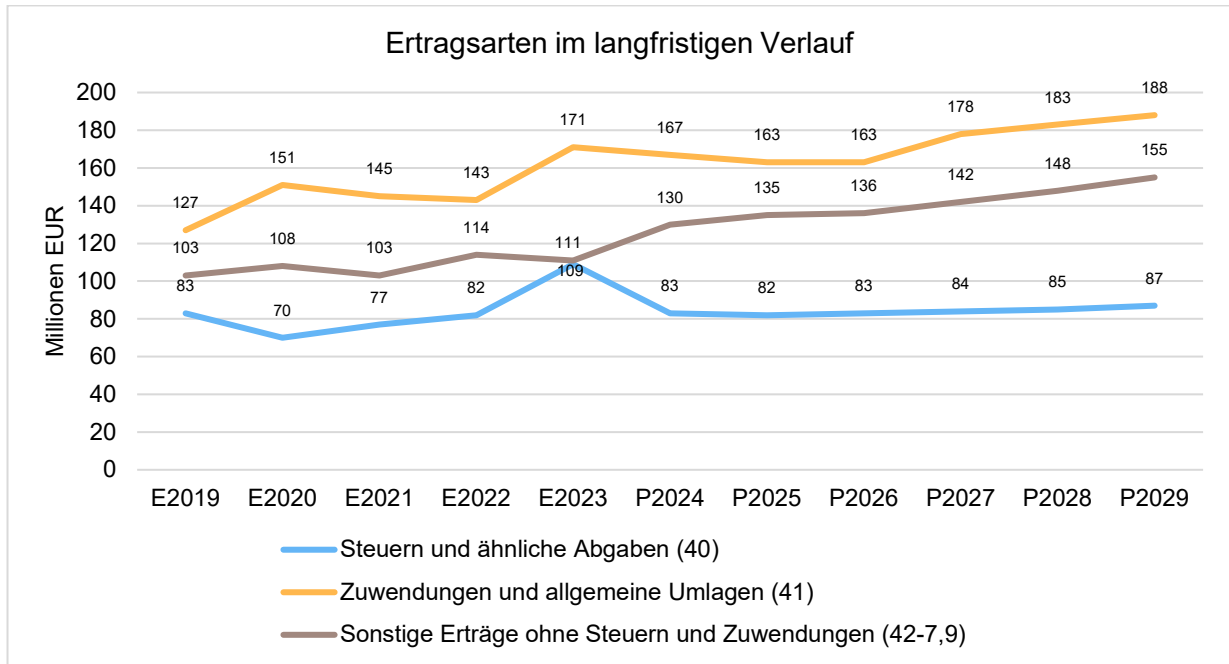
	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Abw. abs.	Ansatz 2026	Abw. zu 2025 abs.
7. - Sonstige ordentliche Erträge (45)	7.391	6.794	-597 ↘	6.758	-36 →
8. - Aktivierte Eigenleistungen (471)	0	0	0	0	0
9. - Bestandsveränderungen (472-9)	0	0	0	0	0
10. - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	375.463	374.888	-575 →	378.124	3.236 →
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge (46)	4.392	4.834	442 ↗	4.557	-277 ↘
23. - Außerordentliche Erträge (49)	0	0	0	0	0
Gesamt	379.855	379.722	-133 →	382.681	2.959 →

Die Entwicklung der einzelnen Ertragsarten in der mittelfristigen Ergebnisplanung wird aktuell wie folgt eingeschätzt:

Ertragsarten in der mittelfristigen Ergebnisplanung (in Tausend EUR)

	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1. - Steuern und ähnliche Abgaben (40)	81.954	82.909	83.859	85.259	86.659
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	162.915	163.406	178.077	182.956	187.502
3. - Sonstige Transfererträge (42)	1.845	1.850	1.855	1.860	1.865
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	48.383	47.308	47.534	48.924	49.866
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte (440-7)	1.131	1.152	1.178	1.204	1.233
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-9)	71.866	74.741	79.951	85.167	91.176
7. - Sonstige ordentliche Erträge (45)	6.794	6.758	6.835	6.835	6.832
8. - Aktivierte Eigenleistungen (471)	0	0	0	0	0
9. - Bestandsveränderungen (472-9)	0	0	0	0	0
10. - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	374.888	378.124	399.288	412.206	425.133
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge (46)	4.834	4.557	4.378	4.230	4.231
23. - Außerordentliche Erträge (49)	0	0	0	0	0
Gesamt	379.722	382.681	403.667	416.435	429.364

Die wichtigsten Ertragsarten in der langfristigen Entwicklung stellen sich wie folgt dar:



2.1.1 Steuern

Zusammensetzung und Entwicklung der Steuerarten, Hebesätze

Der Planung der Steuern und ähnlichen Abgaben wurden jeweils die aktuellen Steuerschätzungen zugrunde gelegt.

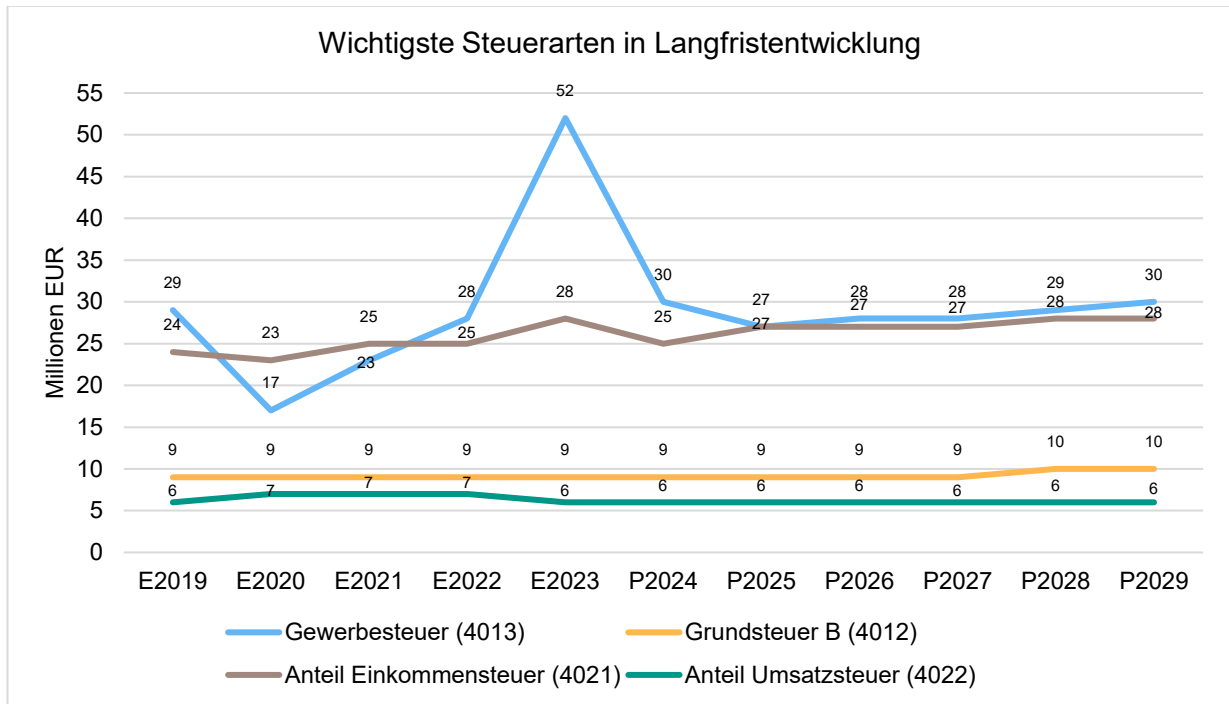
Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der einzelnen Steuerarten:

Steuerarten (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Grundsteuer A (4011)	94	93	94	94	94	94	94
Grundsteuer B (4012)	8.865	9.000	9.050	9.250	9.450	9.650	9.850
Gewerbesteuer (4013)	51.908	30.000	27.000	27.500	28.000	29.000	30.000
Anteil Einkommenssteuer (4021)	28.421	25.000	27.000	27.200	27.400	27.600	27.800
Anteil Umsatzsteuer (4022)	6.459	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Vergnügungssteuer (4031)	503	350	400	450	500	500	500
Hundesteuer (4032)	309	310	310	315	315	315	315
Ausgleichsleistungen (405)	12.215	12.150	12.100	12.100	12.100	12.100	12.100
Steuern und ähnliche Abgaben (40)	108.775	82.903	81.954	82.909	83.859	85.259	86.659

Die wichtigsten Steuerarten im langfristigen Verlauf

Die nachfolgende Grafik zeigt die ertragsstärksten Steuerarten in der langfristigen Entwicklung:



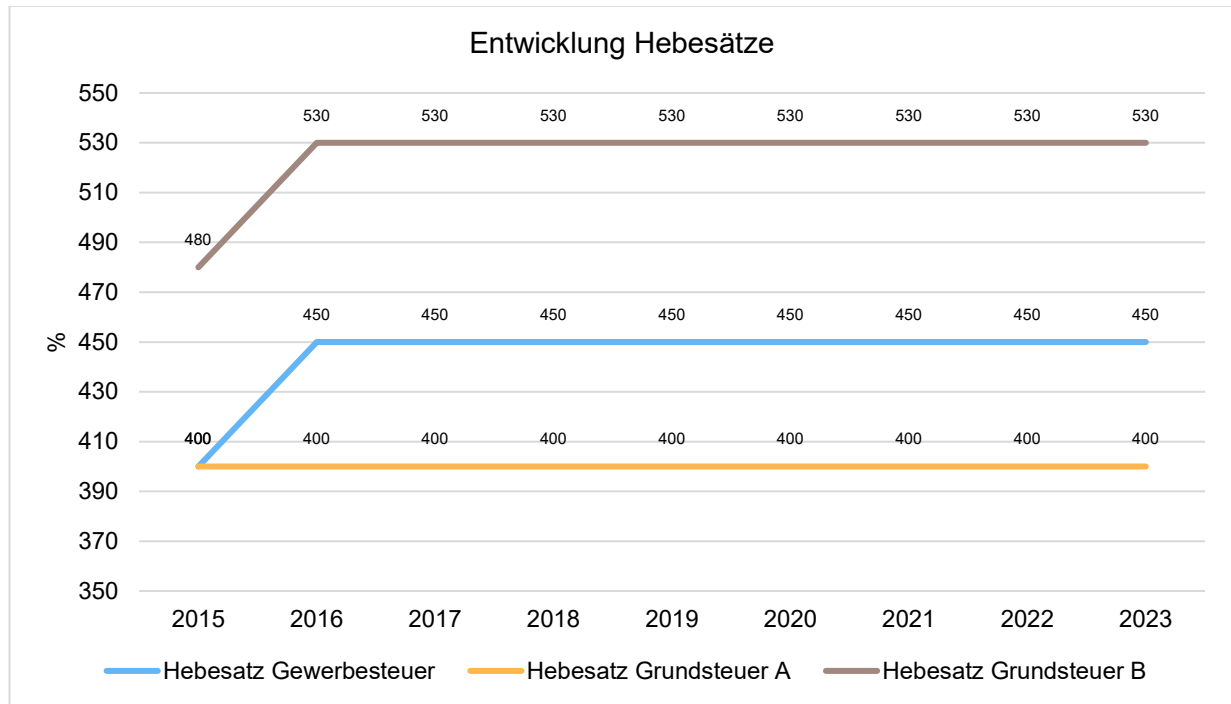
Hebesatztable

	2023	2024	2025	2026
Hebesatz Gewerbesteuer	450	450	450	450
Hebesatz Grundsteuer A	400	400	380	380
Hebesatz Grundsteuer B	530	530	530	530

Die Hebesätze für die Grundsteuer A und B wurden in einer gesonderten Satzung festgesetzt.

Entwicklung der Hebesätze

Die Entwicklung der Hebesätze nahm folgenden Verlauf:



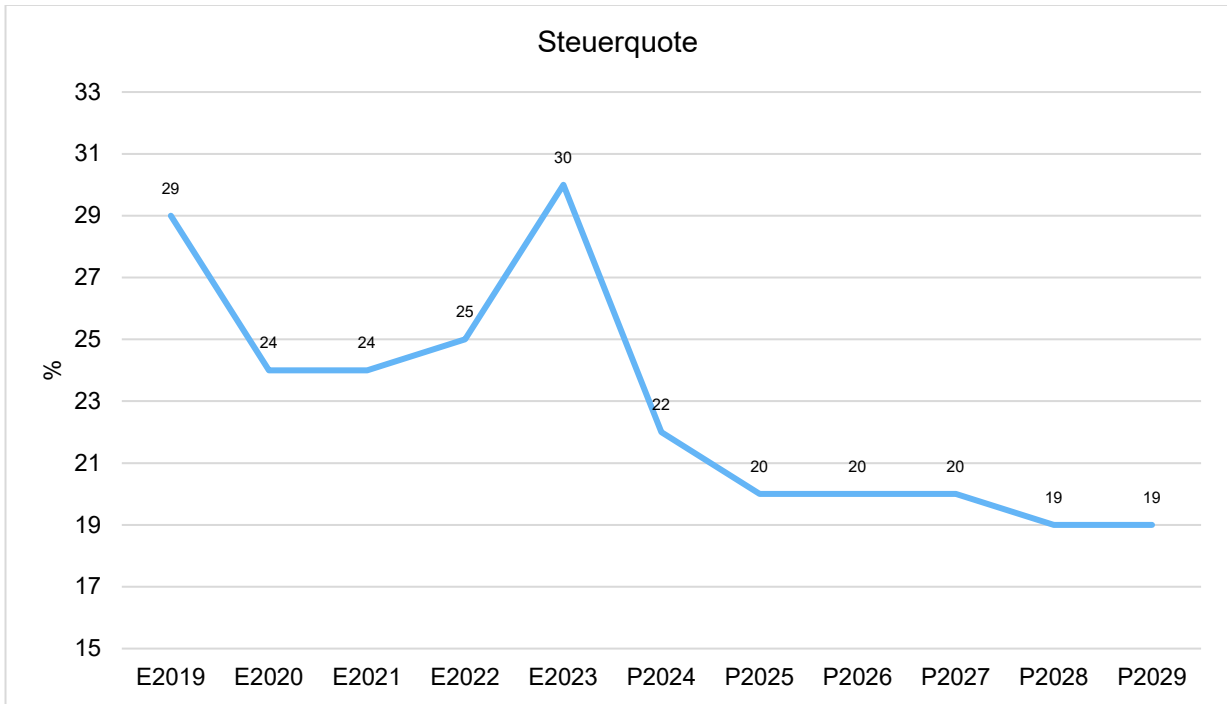
In dieser Übersicht werden die Hebesätze der Realsteuern gemäß Bescheiderstellung ausgewiesen. Dadurch kommt es u.a. zu Abweichungen zwischen den in der Haushaltssatzung 2015 und den in den Bescheiden 2015 festgesetzten Hebesätzen. Aufgrund der fehlenden Haushaltsgenehmigung für das Jahr 2015 konnten die beschlossenen Hebesatzerhöhungen bei der Gewerbesteuer und der Grundsteuer B nicht umgesetzt werden.

Kennzahlen zum kommunalen Steueraufkommen

Steuerquote

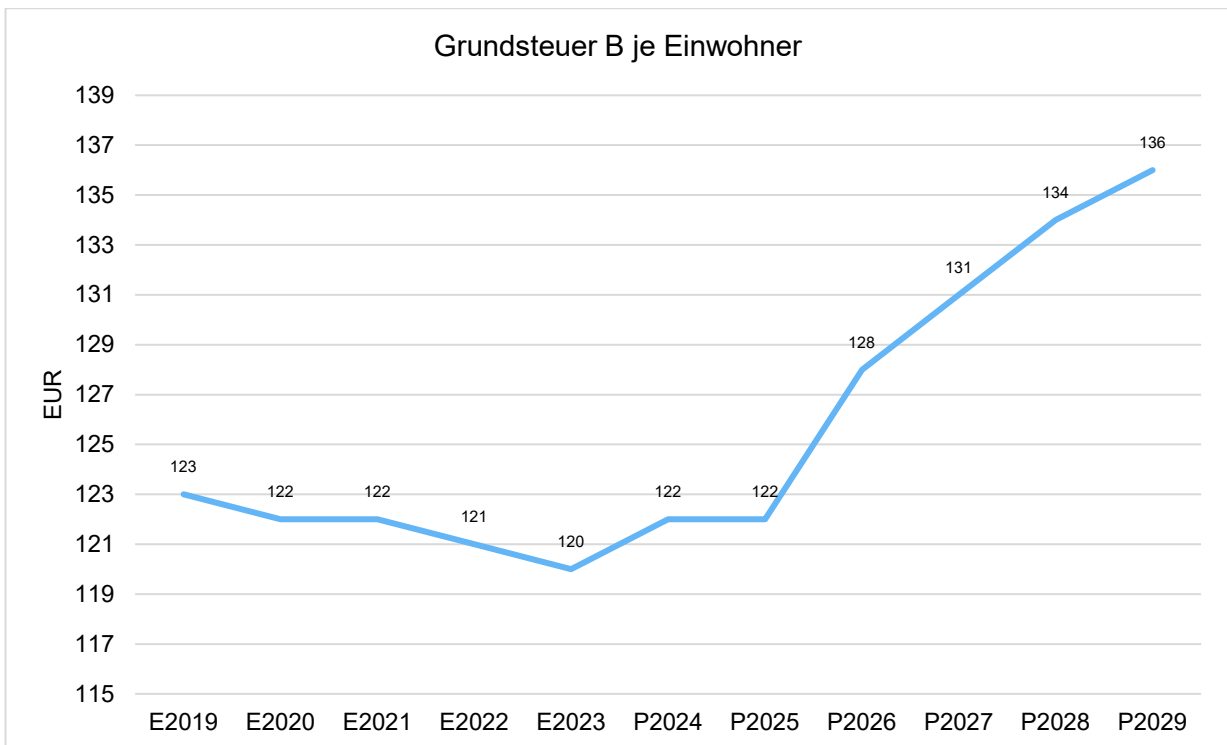
Um die örtliche Steuerertragskraft einordnen zu können, bietet sich die Betrachtung der Steuerquote an, die zum Ausdruck bringt, welcher prozentuale Anteil der ordentlichen Aufwendungen durch die Erträge aus Steuern und ähnlichen Abgaben gedeckt werden kann.

Eine hohe Steuerquote spricht für eine größere Unabhängigkeit von staatlichen Transferleistungen im Wege des Finanzausgleichs und ist insofern positiv zu werten.



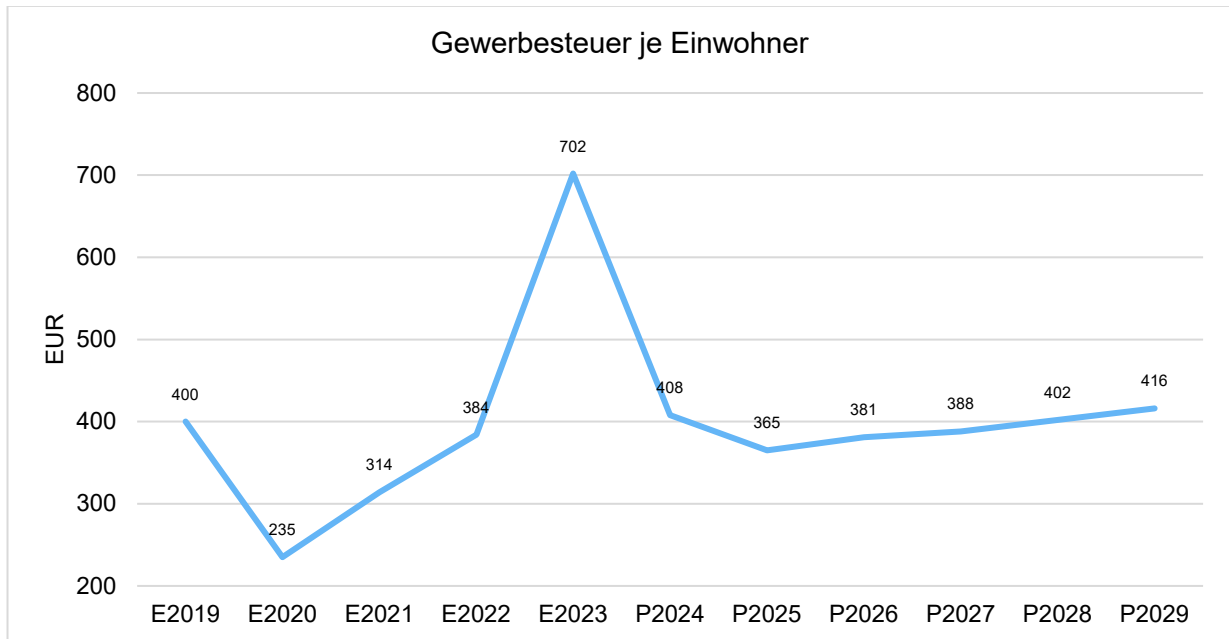
Grundsteuer B je Einwohner

Die Grundsteuer B ist eine konstante Steuerart. Nachfolgend wird das Steueraufkommen in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:



Gewerbsteuer je Einwohner

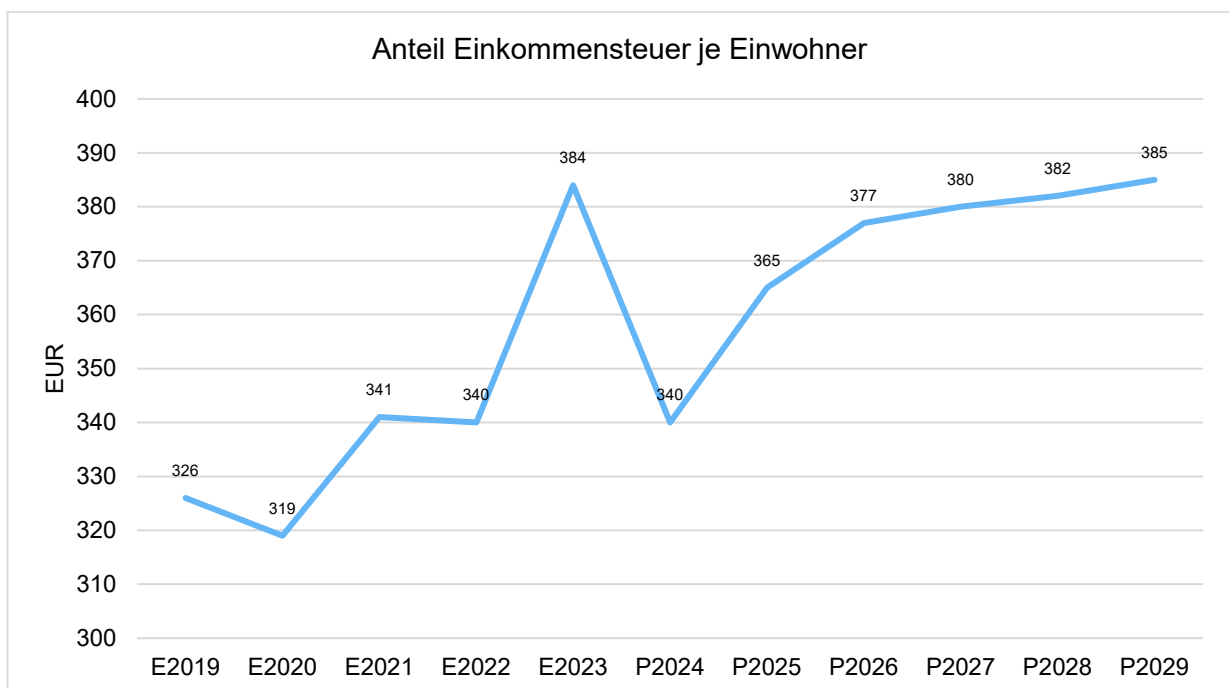
Nachfolgend wird die Gewerbsteuer in Relation zur Einwohnerzahl abgebildet:

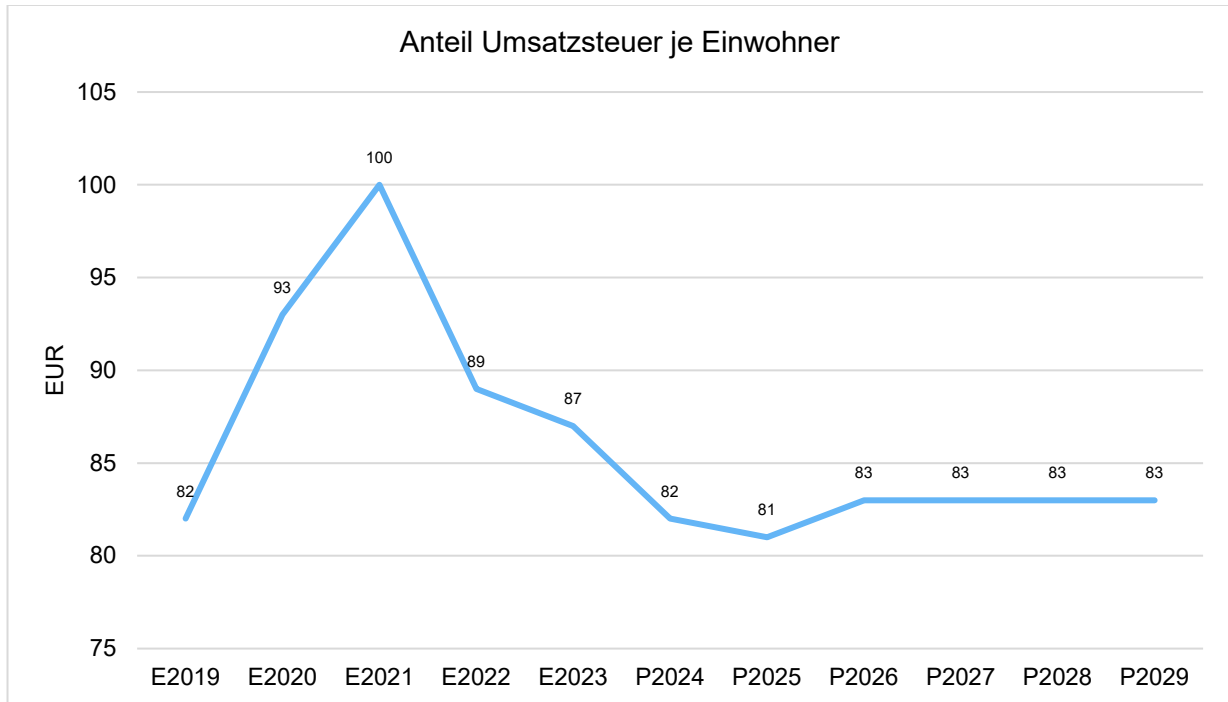


Gemeinschaftssteuern

Die Gemeinschaftssteuern, bestehend aus der Beteiligung am Aufkommen der Einkommen- und Umsatzsteuer, bilden eine weitere wichtige Ertragssäule des kommunalen Haushaltes.

Nachfolgend wird auch bei diesen Ertragsarten die Entwicklung einwohnerbezogen abgebildet:





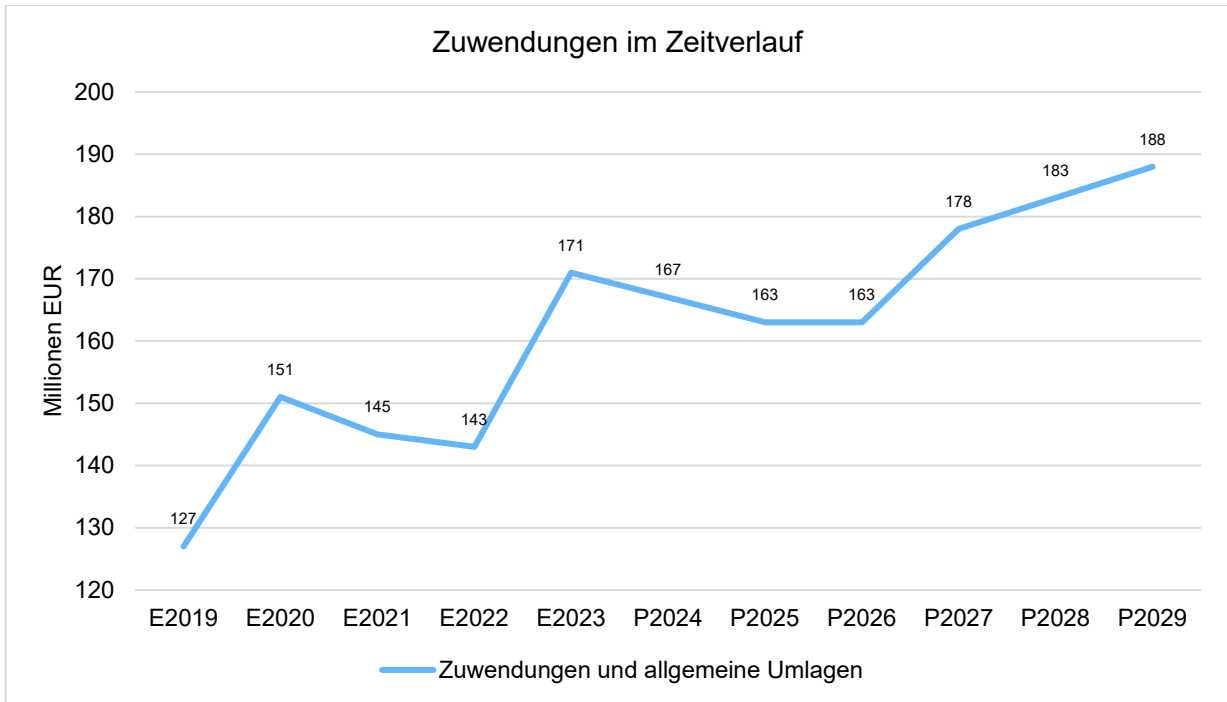
2.1.2 Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen

Entwicklung der Zuwendungen im Zeitverlauf

Bei der Ermittlung der Zuwendungen und Umlagen wurden der Haushalt 2022 des Landes Brandenburg sowie bereits eingegangene Abschlags- bzw. Festsetzungsbescheide zu Grunde gelegt. Nachfolgend wird die Entwicklung der Zuwendungen und allgemeinen Umlagen nach den einzelnen Zuwendungsarten abgebildet.

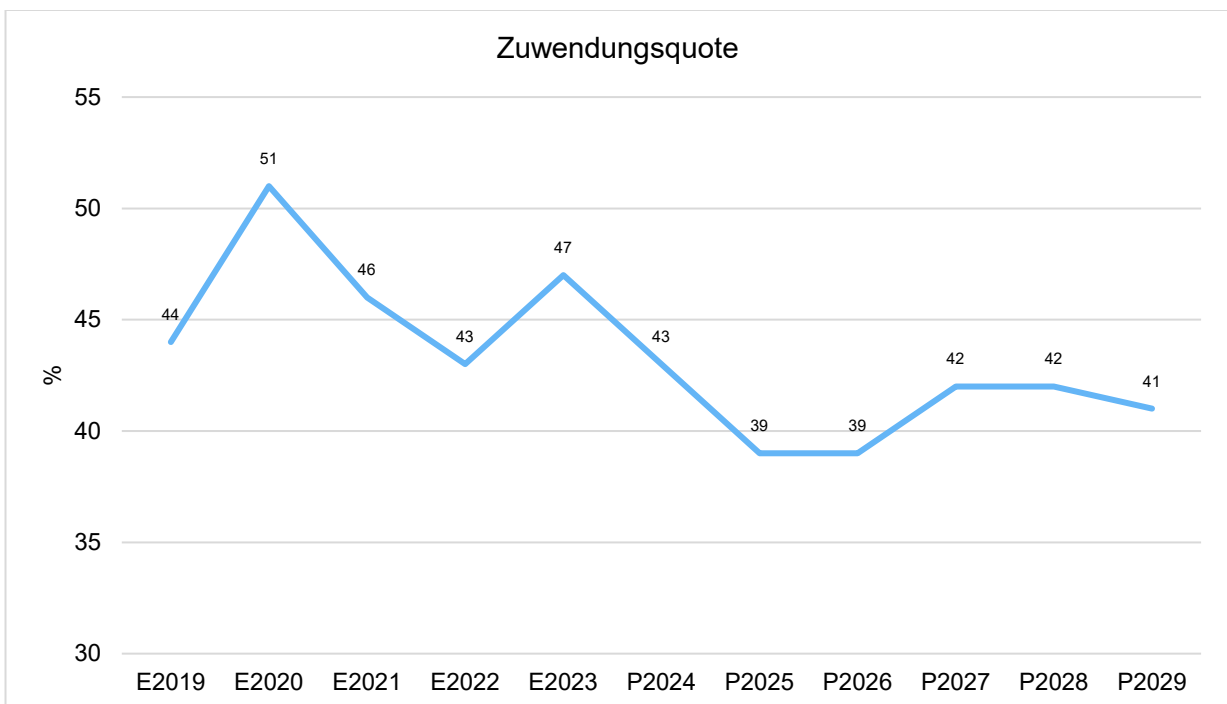
Zuwendungsarten (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Schlüsselzuweisungen (411)	87.650	89.400	88.972	88.972	103.000	107.000	111.000
Sonstige allgemeine Zuweisungen (413)	17.777	12.073	11.413	11.413	11.413	11.413	11.413
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (414)	43.500	43.052	39.143	39.823	40.761	41.641	42.187
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen der öffentlichen Hand (416)	7.793	8.103	8.117	7.745	7.450	7.450	7.450
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen (419)	13.939	14.802	15.270	15.453	15.453	15.453	15.453
Zuwendungen und allgemeine Umlagen (41)	170.659	167.430	162.915	163.406	178.077	182.956	187.502



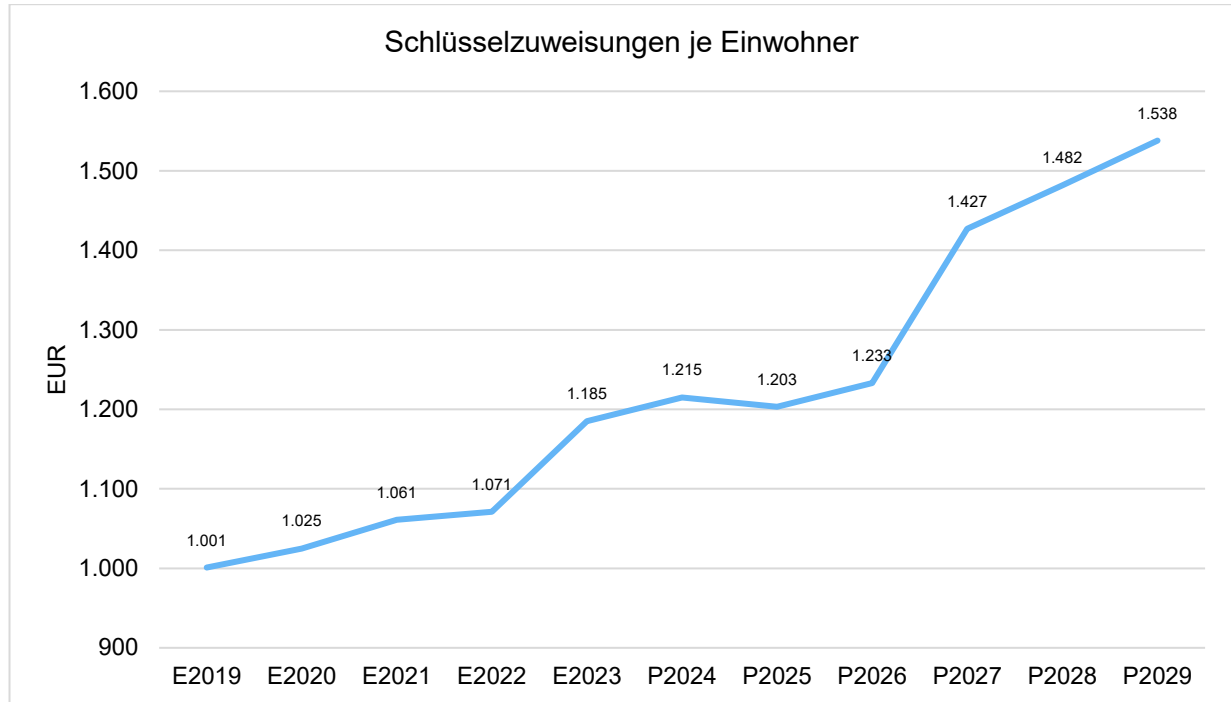
Zuwendungsquote

Die Zuwendungsquote gibt an, welcher prozentuale Anteil der ordentlichen Aufwendungen durch die Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen gedeckt werden kann.



Schlüsselzuweisungen je Einwohner

Die Schlüsselzuweisungen pro Einwohner sind ein Indikator für die Abhängigkeit von Mitteln aus dem kommunalen Finanzausgleich.



2.1.3 sonstige Transfererträge

Die Entwicklung bei den sonstigen Transfererträgen stellt sich wie folgt dar:

sonstige Transfererträge (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen (421)	1.269	830	971	976	981	986	991
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtung (422)	1.013	933	874	874	874	874	874
Sonstige Transfererträge (42)	2.282	1.763	1.845	1.850	1.855	1.860	1.865

2.1.4 öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Leistungsentgelte

Die Entwicklung bei öffentlich-rechtlichen und privatrechtlichen Leistungsentgelten stellt sich wie folgt dar:

öffentlich-rechtliche und privatrechtliche Leistungsentgelte (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Verwaltungsgebühren (431)	3.338	3.249	3.429	3.207	3.135	3.223	3.221
Benutzungsgebühren (432)	31.989	40.845	43.082	43.460	43.847	45.150	46.094
Zweckgebundene Abgaben (436)	335	210	1.227	47	47	47	47
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Beiträgen, Baukosten- und Investitionszuschüssen (437)	952	825	645	595	505	505	505
Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (43)	36.614	45.129	48.383	47.308	47.534	48.924	49.866
Mieten und Pachten (441)	206	235	233	230	231	231	232
Erträge aus dem Verkauf von Vorräten (442)	7	2	1	1	1	1	1
sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte (446)	779	1.000	897	921	946	972	1.000
Privatrechtliche Leistungsentgelte (441-7)	992	1.238	1.131	1.152	1.178	1.204	1.233

2.1.5 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Die Entwicklung bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen stellt sich wie folgt dar:

Kostenerstattungen und Kostenumlagen (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Erstattungen vom Bund (4480)	10.728	11.061	12.782	14.383	15.617	16.952	18.408
Erstattungen vom Land (4481)	36.850	45.309	45.632	47.055	50.777	54.313	58.503
Erstattungen von Gemeinden / GV (4482)	7.818	7.938	7.839	8.099	8.192	8.366	8.521
Erträge aus Kostenerstattungen, Kostenumlagen von Zweckverbänden und dgl. (4483)	0	0	0	0	0	0	0
Erstattungen von privaten Unternehmen (4487)	37	6	5	4	4	4	4
Erstattungen von übrigen Bereichen (4488)	112	100	83	83	83	83	83
sonstige Kostenerstattungen und Kostenumlagen (div.)	5.262	5.196	5.526	5.116	5.278	5.449	5.657
Kostenerstattungen und Kostenumlagen (448-9)	60.807	69.610	71.866	74.741	79.951	85.167	91.176

2.1.6 Sonstige ordentliche Erträge

Die Entwicklung bei den sonstigen ordentlichen Erträgen stellt sich wie folgt dar:

Sonstige ordentliche Erträge (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Konzessionsabgaben (451)	3.046	2.830	2.830	2.830	2.830	2.830	2.830
Erstattung von Steuern (452)	0	0	0	0	0	0	0
Andere sonstige / perioden- fremde ordentliche Erträge (453)	0	0	0	0	0	0	0
Bußgelder, Verwargelder, Säumniszuschläge usw. (456)	3.449	3.846	3.436	3.431	3.513	3.513	3.510
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten (457)	625	590	406	375	370	370	370
Nicht zahlungswirksame ordent- liche Erträge (458)	1.138	55	50	50	50	50	50
andere sonstige ordentliche Er- träge (459)	1.062	70	72	72	72	72	72
Sonstige ordentliche Erträge	9.320	7.391	6.794	6.758	6.835	6.835	6.832

2.1.7 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Entsprechend § 47 (4) KomHKV sind erhaltene Zuwendungen Dritter für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, Beiträge für die Erschließung und den Ausbau von Gemeindestraßen und Baukostenzuschüsse als Sonderposten in der Bilanz auszuweisen. Die Auflösung der Sonderposten ist entsprechend der Wertentwicklung der bezuschussten Vermögensgegenstände vorzunehmen.

Sonderposten (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuweisungen (416)	7.793	8.103	8.117	7.745	7.450	7.450	7.450
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten (457)	625	590	406	375	370	370	370
Erträge aus der Auflösung Beiträ- gen (437)	952	825	645	595	505	505	505
Summe	9.369	9.518	9.168	8.715	8.325	8.325	8.325

2.1.8 Zinsen und sonstige Finanzerträge

Die Entwicklung der Zinsen und sonstigen Finanzerträge stellt sich wie folgt dar:

Zinsen und sonstige Finanzerträge (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Zinserträge (461)	1.158	250	505	300	220	120	120
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen (465)	343	3.316	3.665	3.593	3.495	3.446	3.448
Sonstige Finanzerträge (469)	-62	826	664	664	664	664	664
Finanzerträge (46)	1.440	4.392	4.834	4.557	4.378	4.230	4.231

2.1.9 Außerordentliche Erträge

In 2025 und 2026 wurden außerordentliche Erträge i.H.v. 0 EUR eingeplant.

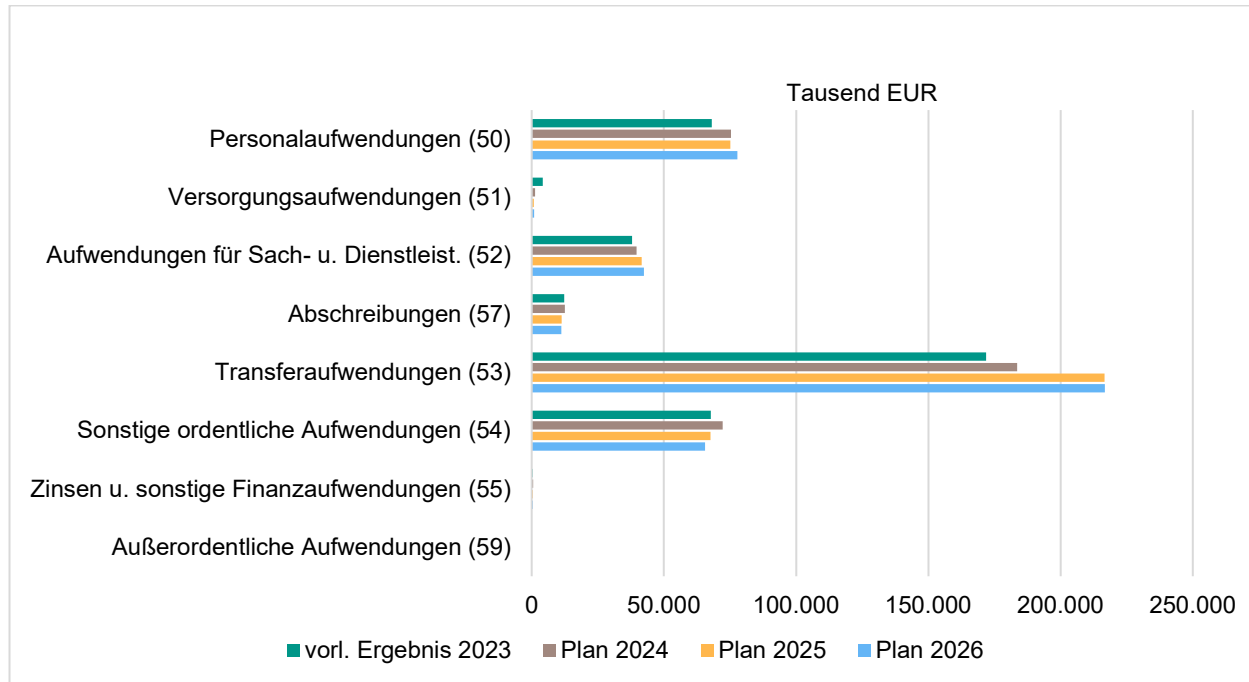
2.2 Aufwendungen

Die Gesamtsumme aller Aufwendungen im Haushaltsjahr 2025 i.H.v. 413.484.500 EUR sowie im Haushaltsjahr 2026 i.H.v. 414.993.700 EUR teilt sich auf die einzelnen Aufwandsarten wie folgt auf:

Aufwandsarten (in Tausend EUR)

	Ansatz 2025	in %	Ansatz 2026	in %
11. - Personalaufwendungen (50)	75.108	18,16	77.744	18,73
12. - Versorgungsaufwendungen (51)	841	0,20	861	0,21
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	41.533	10,04	42.431	10,22
14. - Abschreibungen (57)	11.325	2,74	11.257	2,71
15. - Transferaufwendungen (53)	216.577	52,38	216.736	52,23
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	67.671	16,37	65.524	15,79
17. - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	413.053	99,90	414.553	99,89
19. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	431	0,10	441	0,11
24. - Außerordentliche Aufwendungen (59)	0	0	0	0
Gesamt	413.485	100,00	414.994	100,00

Die Zusammensetzung nach den einzelnen Aufwandsarten ergibt folgendes Bild:



Die Aufwandsentwicklung im Vergleich zum Ansatz des Vorjahres

Im Vorjahr belief sich der Gesamtbetrag der geplanten Aufwendungen auf 385.111.200 EUR. Im Planjahr 2025 verändern sich die Gesamtaufwendungen um 28.373.300 EUR auf 413.484.500 EUR. Vom Planjahr 2025 zu 2026 verändern sich die Gesamtaufwendungen um 1.509.200 EUR auf 414.993.700 EUR.

Die Veränderungen bei den einzelnen Aufwandsarten stellen sich im Detail wie folgt dar:

Vorjahresvergleich Aufwandsarten (in Tausend EUR)

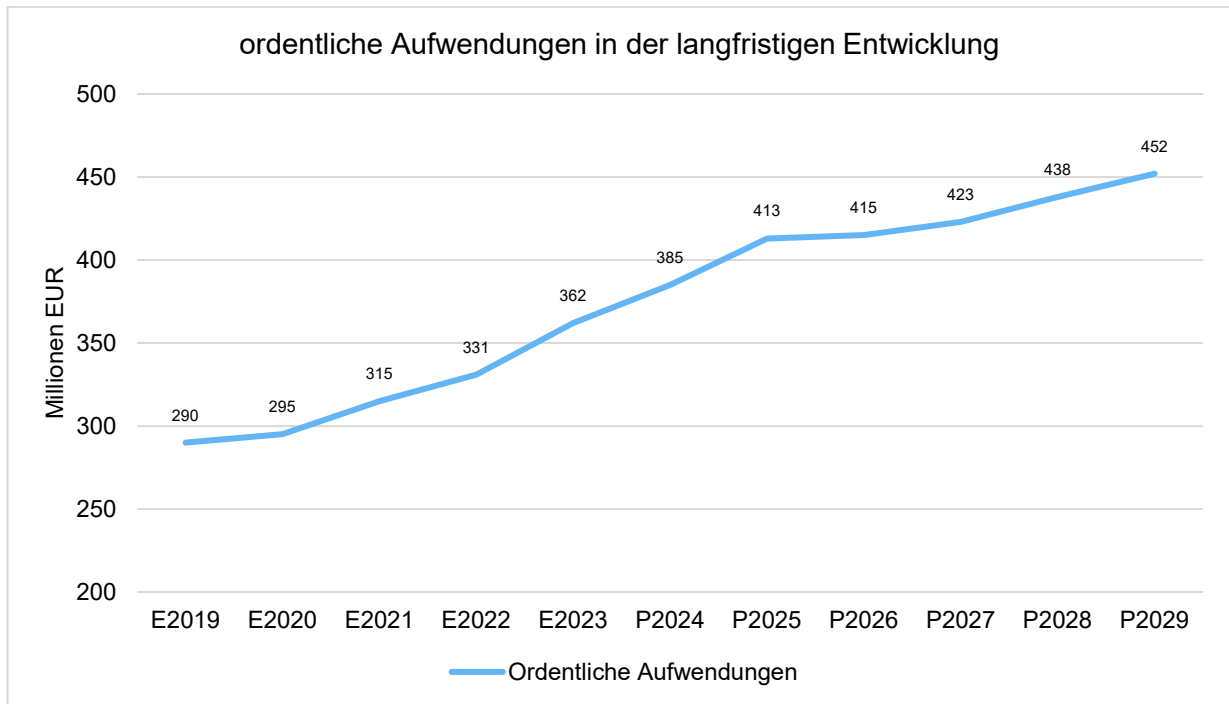
	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Abw. abs.	Ansatz 2026	Abw. zu 2025 abs.
11. - Personalaufwendungen (50)	75.397	75.108	-289 →	77.744	2.636 ↗
12. - Versorgungsaufwendungen (51)	1.304	841	-463 ↘	861	20 ↗
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	39.695	41.533	1.838 ↗	42.431	898 ↗
14. - Abschreibungen (57)	12.478	11.325	-1.153 ↘	11.257	-68 →
15. - Transferaufwendungen (53)	183.521	216.577	33.056 ↗	216.736	160 →
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	72.213	67.671	-4.542 ↘	65.524	-2.146 ↘
17. - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	384.607	413.053	28.446 ↗	414.553	1.499 →
19. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	504	431	-73 ↘	441	10 ↗
24. - Außerordentliche Aufwendungen (59)	0	0	0	0	0
Gesamt	385.111	413.485	28.373 ↗	414.994	1.509 →

Unter Berücksichtigung der mittelfristigen Planung ergibt sich folgende Entwicklung der Aufwandsarten:

Aufwandsarten in der mittelfristigen Planung (in Tausend EUR)

	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan2027	Plan 2028	Plan 2029
11. - Personalaufwendungen (50)	75.108	77.744	79.712	81.686	84.152
12. - Versorgungsaufwendungen (51)	841	861	881	901	922
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	41.533	42.431	42.489	43.398	43.869
14. - Abschreibungen (57)	11.325	11.257	11.128	11.093	11.111
15. - Transferaufwendungen (53)	216.577	216.736	222.479	234.255	246.046
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen (54)	67.671	65.524	66.253	66.094	65.480
17. - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	413.053	414.553	422.940	437.427	451.580
19. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	431	441	459	459	459
24. - Außerordentliche Aufwendungen (59)	0	0	0	0	0
Gesamt	413.485	414.994	423.399	437.886	452.039

Die ordentlichen Aufwendungen in der langfristigen Entwicklung:



2.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

Personal- und Versorgungsaufwendungen (in Tausend EUR)

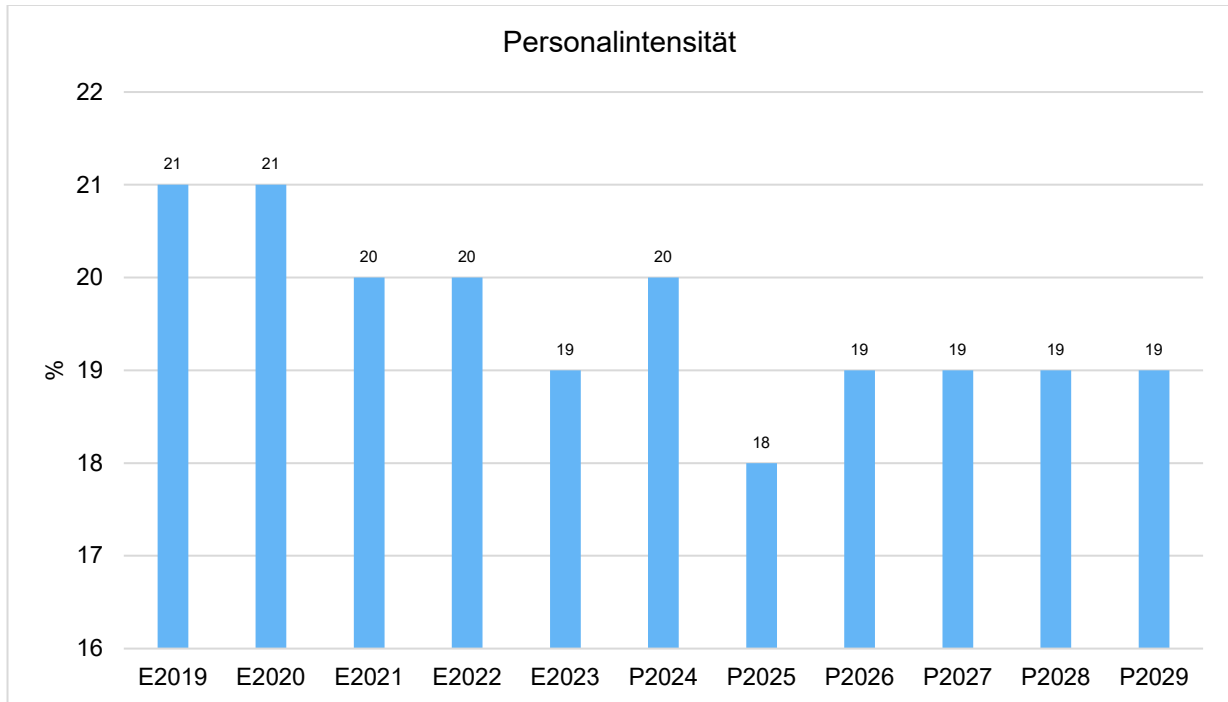
	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Dienstaufwendungen Beamte (5011)	11.147	13.213	11.558	11.856	12.179	12.509	12.884
Dienstaufwendungen tarifliche Beschäftigte (5012)	39.857	42.962	44.308	46.025	47.141	48.394	49.836
Dienstaufwendungen sonstige Beschäftigte (5010,3-9)	490	537	538	537	538	539	555
Beiträge zu Versorgungskassen für Beschäftigte (502)	8.439	8.159	8.894	9.074	9.305	9.549	9.805
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung (503)	7.678	8.621	8.650	8.886	9.087	9.310	9.569
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte (504)	560	524	545	532	532	532	532
Zuführung zu Rückstellungen für Beihilfen, Pensionen, ATZ, Urlaub etc. (505-9)	-110	1.381	615	835	931	853	972
Personalaufwendungen (50)	68.061	75.397	75.108	77.744	79.712	81.686	84.152
Versorgungsaufwendungen (51)	4.139	1.304	841	861	881	901	922
Personal- und Versorgungsaufwendungen (50,51)	72.201	76.701	75.949	78.605	80.592	82.587	85.074

Das Budget für Personalausgaben setzt sich aus den Dienstbezügen, Arbeitgeberanteilen für Sozialversicherung und Zusatzversorgungskasse für tariflich Beschäftigte bzw. den Beihilfen und den Beiträgen zur Versorgungskasse für die Beamten zusammen.

Die Planung für die tariflich Beschäftigten erfolgt unter Berücksichtigung einer angenommenen Tarifierhöhung um 3% pro Jahr. Weiterhin ist in der Berechnung die leistungsorientierte Bezahlung enthalten. Für Beamte wird für 2025 keine und ab 2026 eine Besoldungserhöhung um 3% pro Jahr berücksichtigt.

Personalintensität

Die Personalintensität bildet den prozentualen Anteil der Personalaufwendungen (Gliederungsnummer 11, Kontengruppe 50) an den ordentlichen Aufwendungen ab. Sie ist ein Indikator dafür, welches Gewicht die Personalaufwendungen innerhalb der ordentlichen Aufwendungen haben.



2.2.2 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

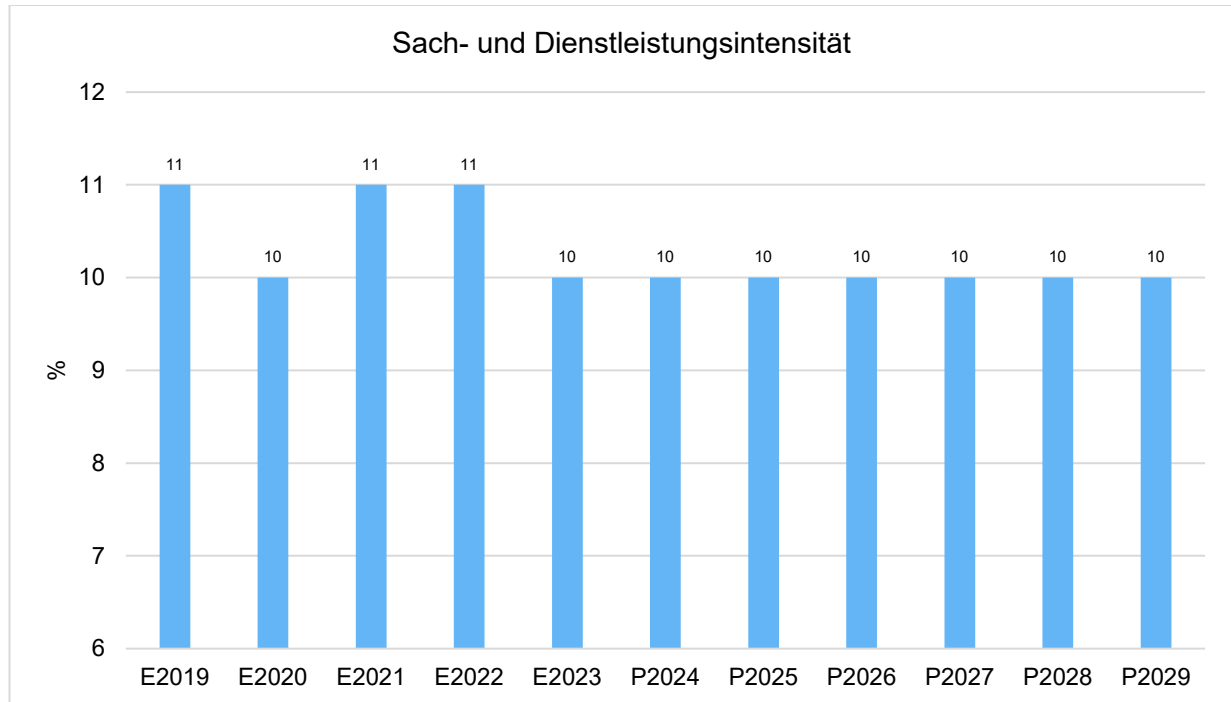
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen (521)	-611	-35	-186	-60	-76	-101	-120
Unterhaltung des sonstigen Vermögens (522)	8.739	9.626	9.331	9.557	9.727	10.533	10.932
Mieten und Pachten (523)	9.395	10.888	11.926	11.902	11.996	12.053	12.127
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen (524)	9.988	11.521	12.163	12.769	12.790	12.808	12.868
Unterhaltung von Fahrzeugen, Geräten und Ausrüstungsgegenständen (525)	588	607	604	607	608	609	609
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte (526)	526	1.064	1.025	1.101	1.056	985	1.012
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (527)	7.432	4.151	4.517	4.413	4.391	4.298	4.341
Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen (529)	1.893	1.874	2.153	2.142	1.996	2.213	2.100
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (52)	37.950	39.695	41.533	42.431	42.489	43.398	43.869

Sach- und Dienstleistungsintensität

Die Sach- und Dienstleistungsintensität bildet den prozentualen Anteil der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen an den ordentlichen Aufwendungen insgesamt ab.

Sie zeigt an, welches Gewicht diese Aufwendungen innerhalb der ordentlichen Aufwendungen haben.



2.2.3 Abschreibungen

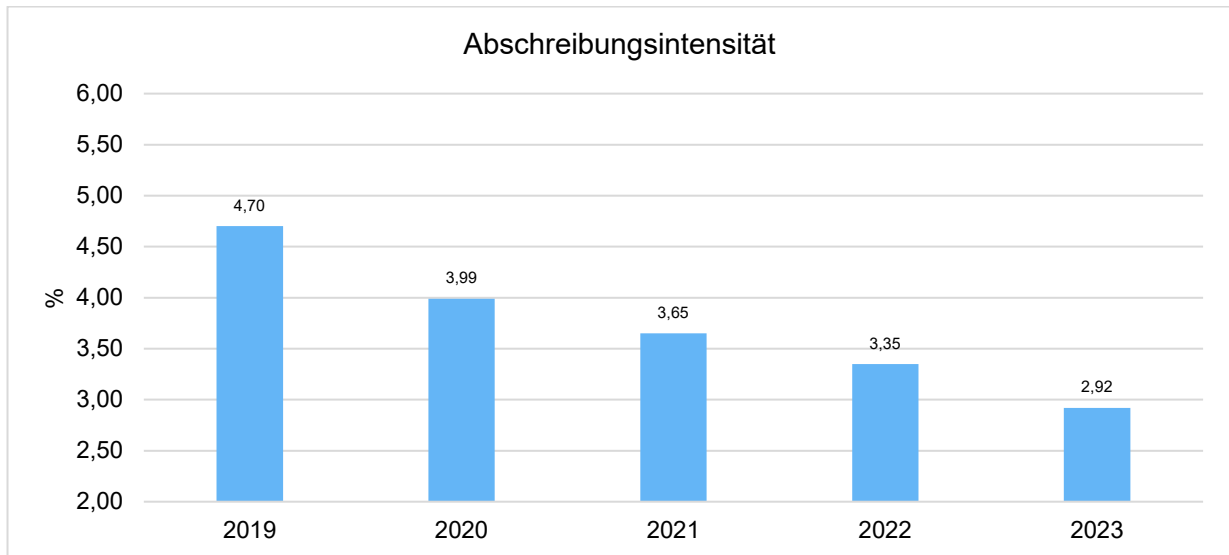
Die Entwicklung der Abschreibungen ist in der nachfolgenden Tabelle abgebildet.

Abschreibungen (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen (571)	10.302	11.134	9.987	9.879	9.691	9.691	9.691
Abschreibungen auf das Umlaufvermögen / Wertberichtigungen (573)	1.698	1.315	1.312	1.351	1.389	1.390	1.390
Außerplanmäßige Abschreibungen (574)	258	28	26	27	48	12	30
Bilanzielle Abschreibungen (57)	12.259	12.478	11.325	11.257	11.128	11.093	11.111

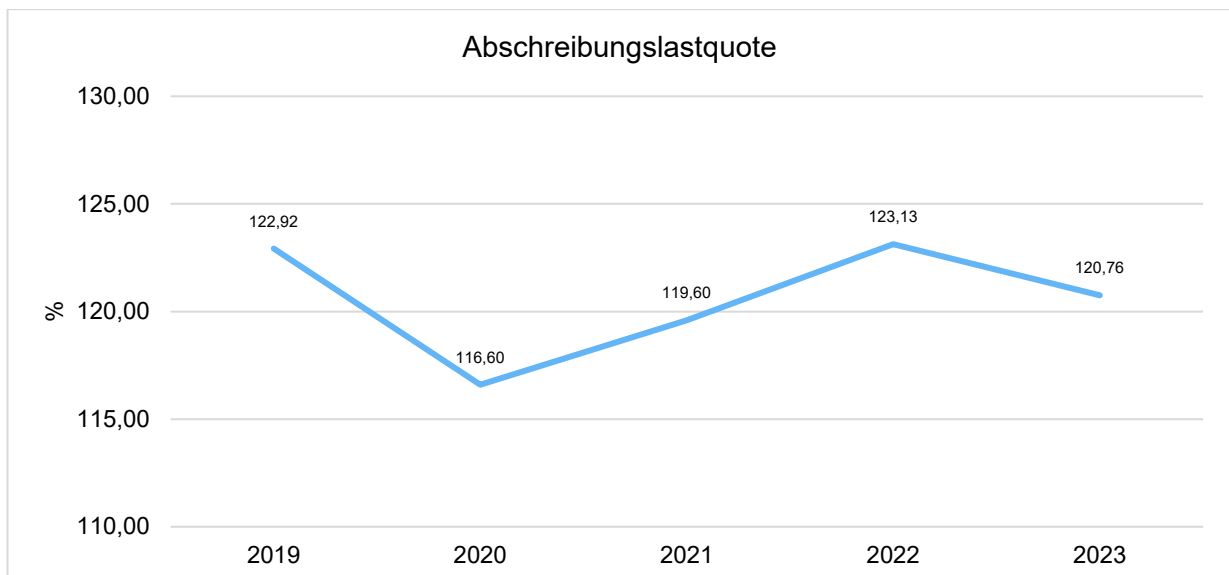
Abschreibungsintensität

Die Kennzahl verdeutlicht, welchen prozentualen Anteil die Abschreibungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Hierbei werden nur die Abschreibungen des Sachanlagevermögens (inkl. außerplanmäßiger Abschreibungen) berücksichtigt.



Abschreibungslastquote

Die Quote stellt das Verhältnis zwischen den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten (aus Zuwendungen und Beiträgen) und den Abschreibungen auf das Sach- und Finanzanlagevermögen (inkl. außerplanmäßiger Abschreibungen) dar.



2.2.4 Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

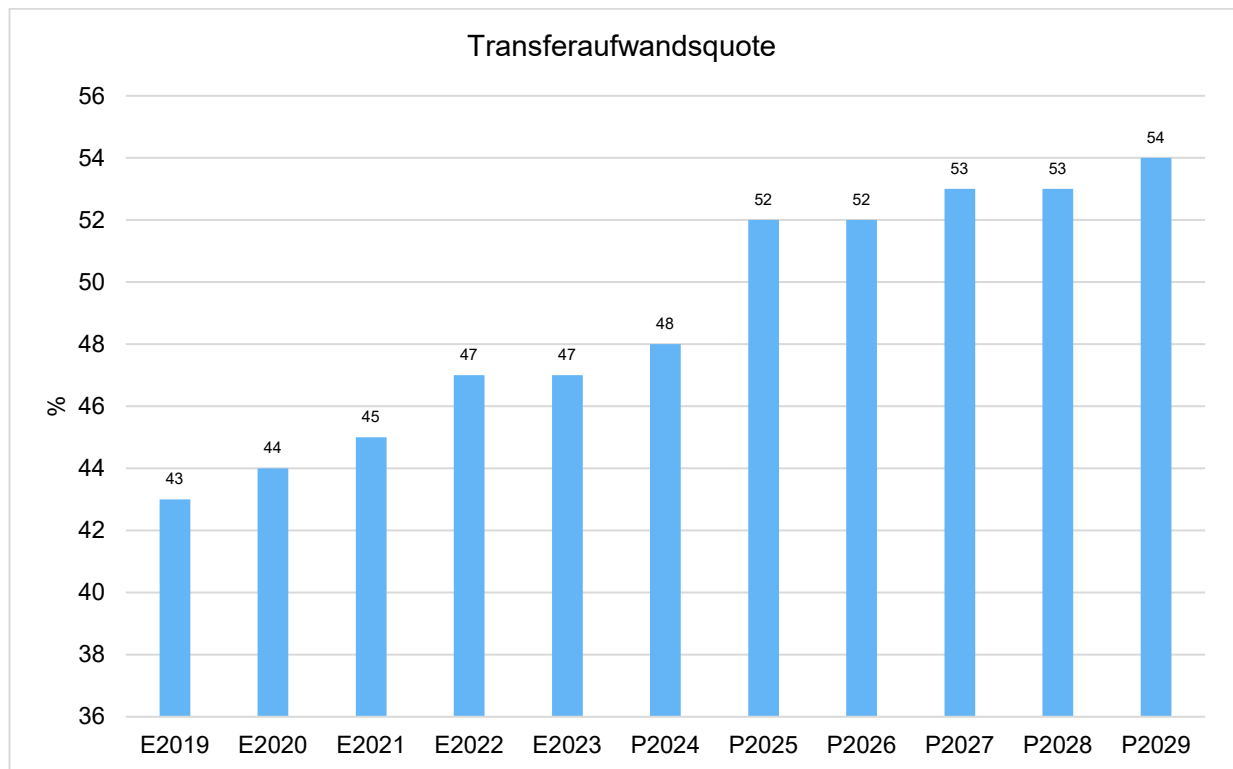
Transferaufwendungen (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (531)	85.784	90.168	106.477	98.257	96.902	99.919	102.116
Sozialtransferaufwendungen (533)	81.977	90.920	107.899	116.240	123.299	131.981	141.496
Gewerbesteuerumlage (534)	4.114	2.433	2.200	2.239	2.278	2.356	2.433
Transferaufwendungen (53)	171.875	183.521	216.577	216.736	222.479	234.255	246.046

Transferaufwandsquote

Die Transferaufwandsquote stellt die Transferaufwendungen ins Verhältnis zu den ordentlichen Aufwendungen.

Sie gibt an, welchen prozentualen Anteil die Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen und ist damit ein Indikator für die Belastung des Haushaltes durch die Transferaufwendungen.



2.2.5 sonstige ordentliche Aufwendungen

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen entwickeln sich im Betrachtungszeitraum wie folgt:

sonstige ordentliche Aufwendungen (in Tausend EUR)

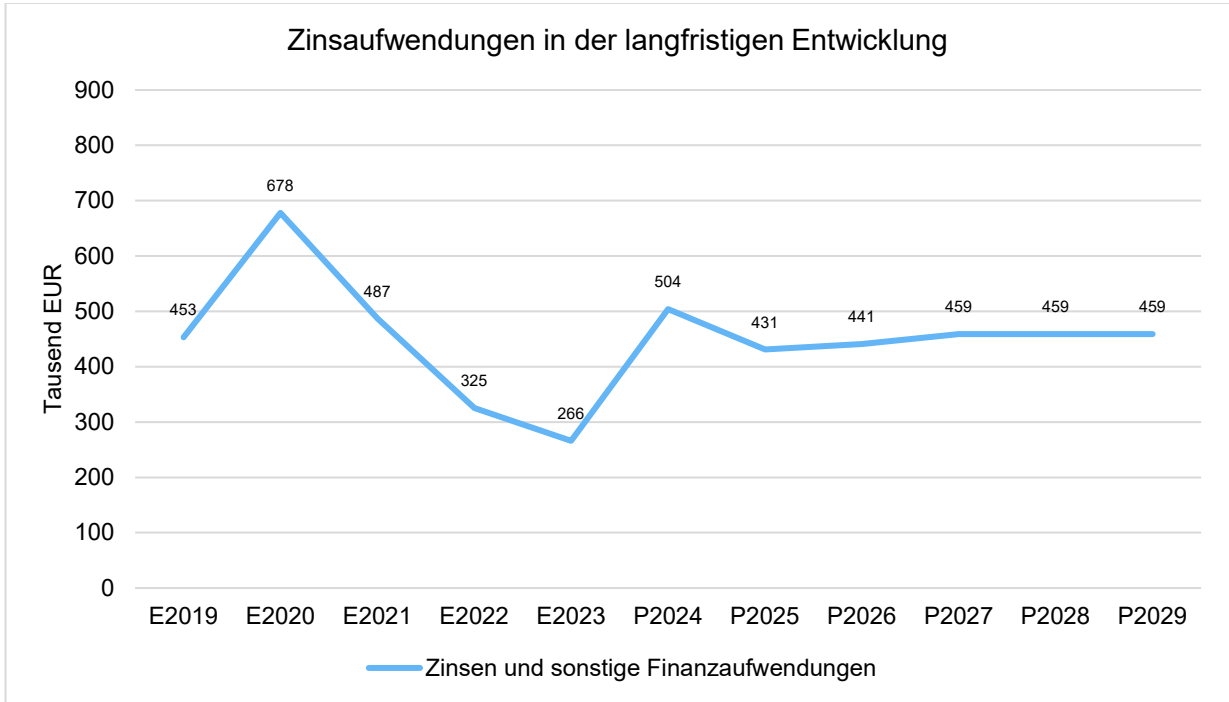
	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen (541)	236	271	309	307	317	320	327
Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten (542)	1.805	2.296	2.631	2.769	2.769	2.769	2.819
Geschäftsaufwendungen (543)	2.300	3.272	3.790	3.391	3.044	3.120	3.383
Steuern, Versicherungen, Schadensfälle (544)	978	1.133	1.804	1.215	1.215	1.215	1.215
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit (545)	40.018	44.190	47.069	48.954	50.282	52.139	53.324
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen (546)	21.148	22.472	22.597	22.859	22.844	22.844	22.844
Besondere Aufwendungen (548)	0	0	0	0	0	0	0
Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (549)	1.203	-1.420	-10.530	-13.970	-14.217	-16.313	-18.432
Sonstige ordentliche Aufwendungen	67.688	72.213	67.671	65.524	66.253	66.094	65.480

2.2.6 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Die Entwicklung bei den Zinsen und den sonstigen Finanzaufwendungen stellt sich wie folgt dar:

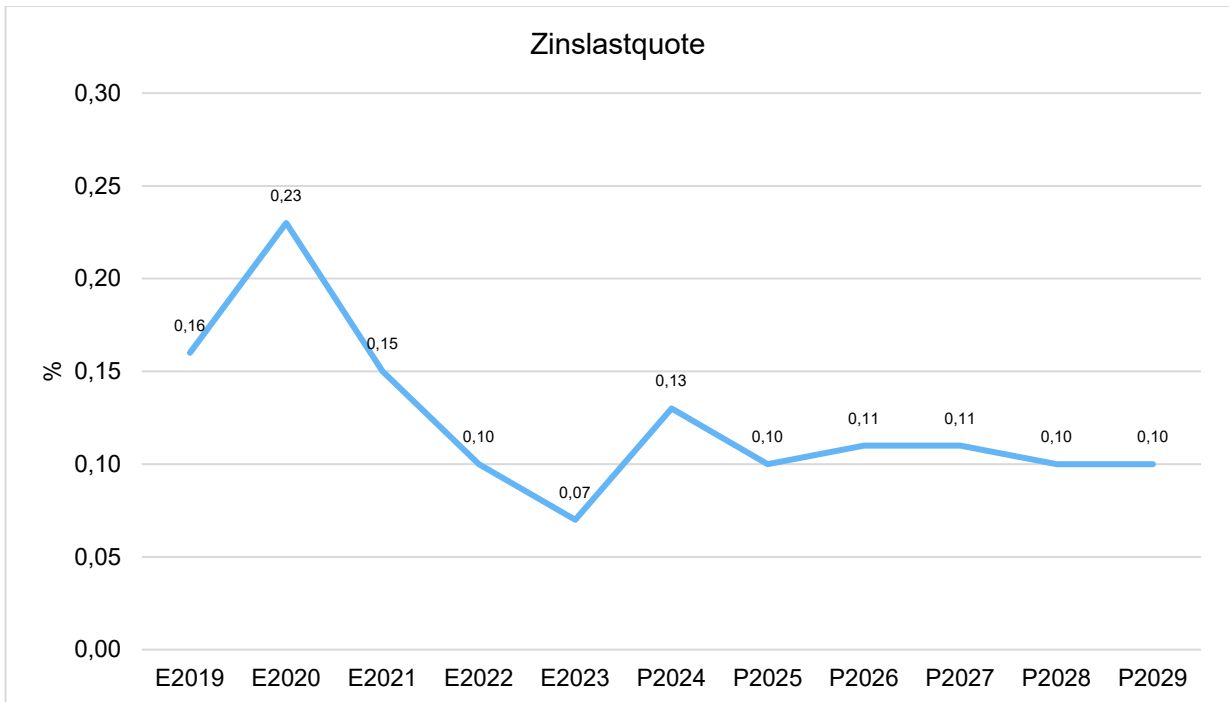
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Zinsaufwendungen (551)	55	270	255	252	250	250	250
Sonstige Finanzaufwendungen (559)	211	234	176	189	209	209	209
Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen (55)	266	504	431	441	459	459	459



Zinslastquote

Die Zinslastquote bildet das Verhältnis der Zins- und sonstigen Finanzaufwendungen zu den ordentlichen Aufwendungen ab. Sie zeigt auf, wie hoch die Belastung des Haushaltes durch Zinsaufwendungen ist.



2.2.7 Außerordentliche Aufwendungen

Es wurden in 2025 und in 2026 außerordentliche Aufwendungen i.H.v. 0 EUR eingeplant.

2.3 Ergebnis

Aus den oben dargestellten Erträgen und Aufwendungen ergibt sich folgendes Ergebnis, was nachfolgend im Vergleich zur Planung des Vorjahres abgebildet wird:

Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr (in Tausend EUR)

	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Abw. abs.	Ansatz 2026	Abw. zu 2025 abs.
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	-9.144	-38.165	-29.021 ↓	-36.429	1.737 ↗
Finanzergebnis	3.888	4.403	515 ↗	4.116	-287 ↓
Ordentliches Ergebnis	-5.256	-33.762	-28.506 ↓	-32.313	1.449 ↗
Jahresergebnis	-5.256	-33.762	-28.506 ↓	-32.313	1.449 ↗

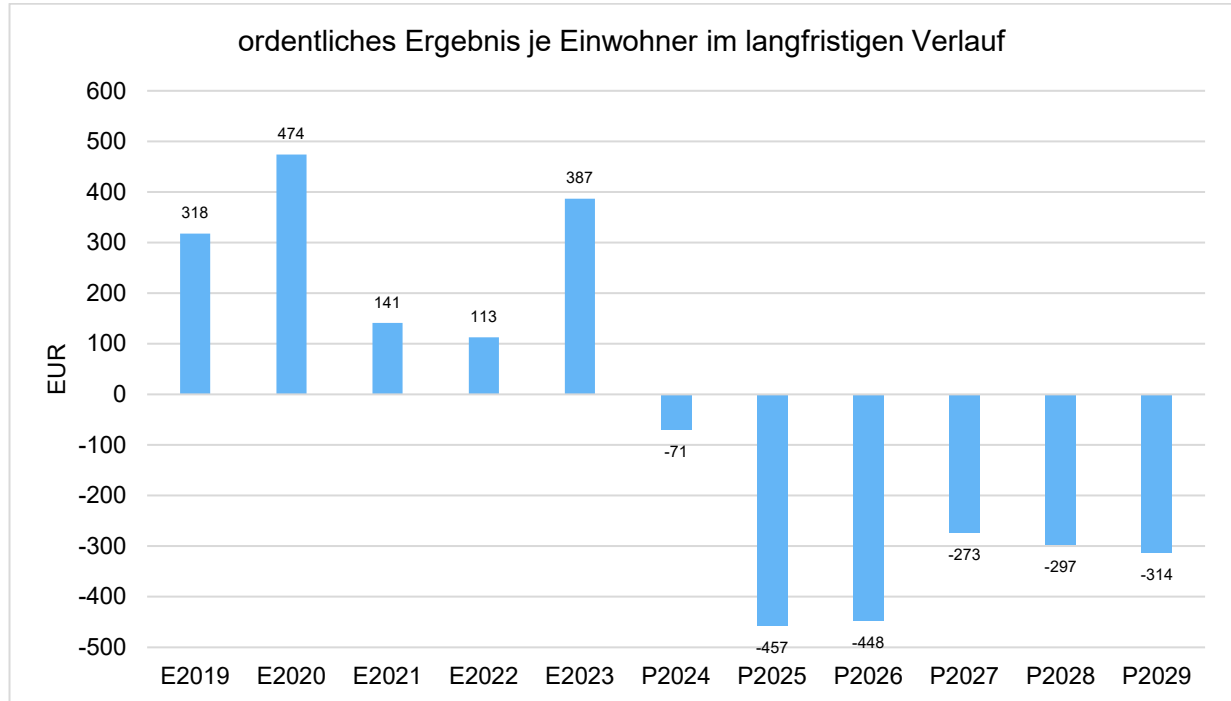
Das Ergebnis wird sich nach dem derzeitigen Stand der mittelfristigen Planung wie folgt entwickeln:

Ergebnis in der mittelfristigen Planung (in Tausend EUR)

	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan2027	Plan 2028	Plan 2029
Ergebnis laufender Verwaltungstätigkeit	-38.165	-36.429	-23.652	-25.222	-26.447
Finanzergebnis	4.403	4.116	3.919	3.771	3.772
Ordentliches Ergebnis	-33.762	-32.313	-19.733	-21.451	-22.675
Jahresergebnis	-33.762	-32.313	-19.733	-21.451	-22.675

Ordentliches Ergebnis je Einwohner

Die Kennzahl stellt das ordentliche Ergebnis ins Verhältnis zur Einwohnerzahl. Das außerordentliche Ergebnis bleibt bei dieser Betrachtung außen vor.



3 Finanzhaushalt

Die Eckdaten des Finanzhaushalts stellen sich wie folgt dar:

(in Tausend EUR)

	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026
9. - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	381.130	363.966	364.587	368.625
15. - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	337.656	364.870	395.745	397.017
16. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.475	-904	-31.158	-28.392
24. - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.756	16.926	12.484	15.525
32. - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	11.489	19.371	12.517	15.720
33. - Saldo aus Investitionstätigkeit	2.267	-2.445	-33	-195
34. - Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	45.742	-3.349	-31.191	-28.588
40. - Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	1.785	1.278	1.005	641
41. - Saldo aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	-1.785	-1.278	-1.005	-641
45. - Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln	43.956	-4.627	-32.195	-29.228

3.1 Darstellung des Umfangs der in Anspruch genommenen Kassenkredite

Durch die zunehmend positiven Ergebnisse der Finanzhaushalte der Jahre 2017 bis 2023 und der hiermit verbundenen Liquiditätsverbesserung konnten die Liquiditätskredite Ende des Jahres 2022 vollständig zurückgeführt werden. Kassenkredite wurden seit dem Jahr 2004 aufgenommen. Dabei richtete sich die Aufnahme jeweils nach dem höchsten Liquiditätsbedarf, auch wenn dieser nur punktuell vorhanden ist.

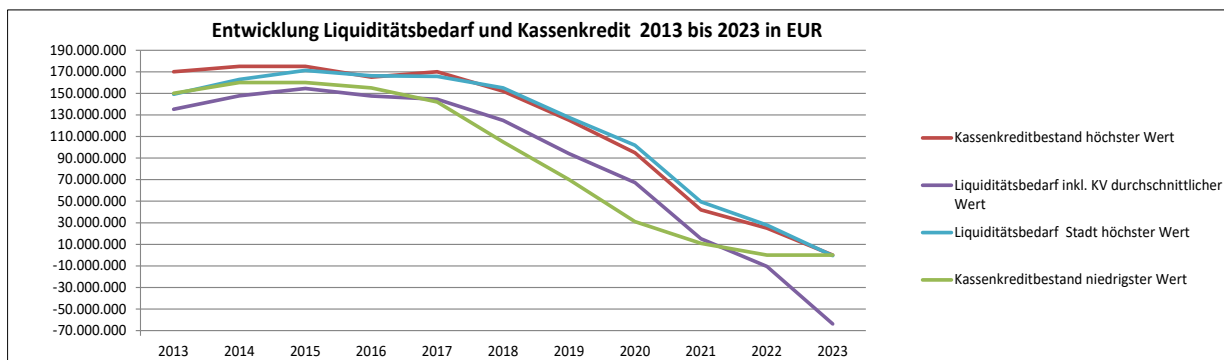
Nachdem im Jahr 2022 die Kassenkredite vollständig abgebaut werden konnten, stabilisierte sich die Liquiditätssituation im Jahr 2023 weiter, so dass es im Jahr 2023 zu keiner Zeit notwendig war, Kassenkredite aufzunehmen. Im Gegensatz zum Jahr 2022, in dem unterjährig noch ein durchschnittlicher Kassenkreditbestand von **10,0 Mio. EUR** bestand (2023 **0 EUR**), konnte im Jahr 2023 ein unterjähriges durchschnittliches Kontenguthaben von **41,6 Mio. EUR** ausgewiesen werden. Dieses lag im Jahr 2022 noch bei **4,0 Mio. EUR**. Eine Spitze im Liquiditätsbedarf ergab sich im Jahr 2023 insbesondere zum Monatswechsel Januar/Februar mit einem Liquiditätsbestand von nur **405 TEUR**, die jedoch aus eigenen Mitteln gedeckt werden konnte. Zum Jahresende 2023 lag der Kassenkreditbestand bei **0 EUR** (Jahresende 2022: **0 EUR**). Die Stadt Brandenburg an der Havel konnte somit im Vergleich zum Jahresende **2016** (150 Mio. EUR) eine Summe von **150 Mio. EUR** an Liquiditätsdarlehen **zurückführen. Dies entspricht einer Reduzierung von 100 % innerhalb eines Zeitraumes von sechs Jahren!** Die folgende Tabelle und das dazugehörige Diagramm verdeutlichen dies:

Entwicklung Liquiditätsbedarf und Kassenkredit von 2013 bis 2023

Stand 19.02.2025

Jahr	Kassenkreditbestand niedrigster Wert	Kassenkreditbestand höchster Wert	Kassenkreditbestand Wert zum Jahresende	Liquiditätsbedarf inkl. KV durchschnittlicher Wert	Liquiditätsbedarf Stadt* Wert zum Jahresende
in EUR					
2013	150.000.000	170.000.000	170.000.000	135.214.959	141.846.228
2014	160.000.000	175.000.000	175.000.000	147.316.033	155.078.911
2015	160.000.000	175.000.000	165.000.000	156.079.967	153.661.365
2016	155.000.000	165.000.000	150.000.000	150.154.219	145.655.301
2017	142.000.000	170.000.000	147.000.000	144.508.648	140.702.711
2018	105.000.000	152.000.000	125.000.000	124.830.607	116.828.002
2019	70.000.000	125.000.000	85.000.000	94.125.417	84.019.162
2020	31.000.000	95.000.000	40.000.000	63.490.839	36.902.553
2021	11.000.000	42.000.000	11.000.000	15.144.714	7.574.077
2022	0	25.000.000	0	-10.462.325	-12.048.402
2023	0	0	0	-63.779.581	-52.572.385

* = Kassenkreditbestand abzügl. Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des HH-Jahres lt. Finanzrechnung/ Minusbeträge stellen Guthaben dar



Die im Juni 2007 geschlossene Zinskompensationsvereinbarung (KV) zwischen der Stadt Brandenburg an der Havel, den städtischen Eigenbetrieben und der MBS wurde und wird weiterhin genutzt. Im Laufe des Geschäftsjahres profitiert die Stadt in der Regel von der Liquidität der Eigenbetriebe. Allerdings ist absehbar, dass das Guthaben der Eigenbetriebe in den kommenden 2 Jahren größtenteils projektbezogen abgeschmolzen wird.

Kassenkreditteilentschuldung

Die Stadt Brandenburg an der Havel schloss am 18.07.2019 eine Vereinbarung mit dem Land Brandenburg zur Kassenkreditteilentschuldung der drei kreisfreien Städte im Land ab. Es wurde geregelt, dass das Land einen Beitrag von 40 % des zum Jahresende 2016 bestehenden „**maßgeblichen Kassenkreditbestandes**“ (bestehend Liquiditätsbedarf Stadt bereinigt um fremde Mittel) i. H. v. 146,4 Mio. EUR leistet, um den Abbau der Kassenkredite zu forcieren. Die Daten des Jahres 2016 bildeten dabei die Berechnungsgrundlage für die Förderungssumme des Landes Brandenburg. Der vom Land vorgegebene Entschuldungspfad begann jedoch erst 2019 auf Basis der Daten zum 31.12.2018.

Somit war das Ziel eine Reduzierung bis zum Jahr **2023** ausgehend von dem zum 31.12.2018 bestehenden maßgeblichen Kassenkreditbestand von **118,4 Mio. EUR** auf **45,2 Mio. EUR**. Der Stadt flossen also vom Land Brandenburg **58,6 Mio. EUR** in **5 Raten á 11,72 Mio. EUR** in den Jahren 2019 bis 2023 zu. Diese waren direkt zur Tilgung der Kassenkredite einzusetzen.

Die Stadt selbst hatte einen Eigenanteil von 10 % des in 2016 bestehenden maßgeblichen Kassenkreditbestandes zu erbringen, also einen Abbau von **14,6 Mio. EUR**. Hierfür hatte sie wie vereinbart 5 Jahre, maximal jedoch 10 Jahre Zeit.

Im Ergebnis konnte dieser Eigenanteil bereits im Jahr 2018 erreicht werden. Da der Entschuldungspfad jedoch erst im Jahr **2019** gestartet wurde, ist diese Leistung der Stadt im Rahmen der Vereinbarung nicht anerkannt worden. Nach Abschluss des Jahres 2023 ist festzustellen, dass die Stadt ihren Eigenanteil nicht nur erfüllt, sondern stark übererfüllt hat und damit ihren Verpflichtungen aus der Kassenkreditteilentschuldung nachgekommen ist. Dies hat das Land Brandenburg in der zwischenzeitlich abgeschlossenen Verwendungsnachweisprüfung bestätigt.

Zum 31.12.2023 liegt der maßgebliche Kassenkreditbestand bereinigt um die kumulierten fremden Mittel bei -48,5 Mio. EUR (Guthaben). Berücksichtigt man allerdings die noch vorhandenen zweckgebundenen Fördermittel und Ausgleichsbeträge aus verschiedenen Förderprogrammen des Amtes für Stadtentwicklung und Denkmalschutz in Höhe von 28,1 Mio. EUR, verschlechtert sich dieser Betrag auf einen maßgeblichen Kassenkreditbestand von -20,4 Mio. EUR.

Kapitalbedarf 2025/26

Aufgrund steigender Kosten vor allem im Sozialbereich aber auch bei den Energie- und Baukosten, ist absehbar, dass die aufgebaute Liquidität in den Jahren 2025/26 wieder abfließt. Die Absicherung des Kapitalbedarfes in den Jahren 2025/26 erfolgt zunächst im Rahmen der Auflösung von Festgeld- bzw. Tagesgeldanlagen. Ob wiederum tageweise über bestimmte Monatswechsel kurzfristig Beträge mit Kassenkrediten abgesichert werden müssen, bleibt abzuwarten und ist abhängig von verschiedenen Unwägbarkeiten.

Durch die Zinswende kann die Stadt mit ihrer guten Liquidität aktuell Geldanlagen zu Zinssätzen zwischen 2,25 % und 2,65 % nutzen, wohingegen Zinsaufwendungen für Kassenkredite aktuell nicht anfallen. Dennoch wurde ein gewisser Ansatz zur Absicherung eventueller Risiken berücksichtigt. Dies spiegelt sich auch in den geplanten Ansätzen für Zinsaufwand (250 TEUR/ 250 TEUR) und Zinsertrag (500 TEUR/ 300 TEUR) wider. Der europäische Leitzins wurde - nachdem er 5 Jahre lang kontinuierlich bei 0 % lag – bedingt durch die hohe Inflation im Jahr 2023 stetig erhöht, aktuell sinkt er wieder leicht. In ihrer letzten Sitzung vom 30.01.2025 senkte die Europäische Zentralbank die Hauptrefinanzierungsfazilität (bisher als Leitzins bezeichnet) um 0,25 % auf 2,90 %. Die sog. "Einlagefazilität" beträgt 2,75 %, welche wegweisend für die Verzinsung von Tagesgeldern ist.

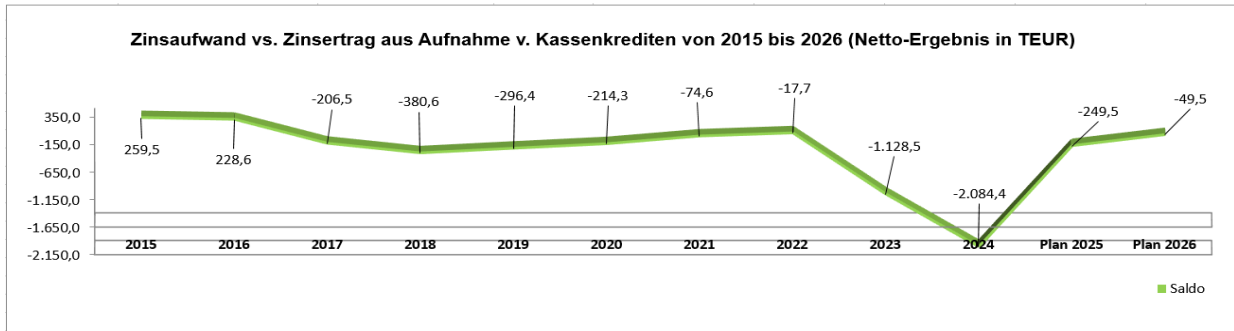
Kassenkreditzinsen

Im Jahr 2023 wurden weder Erträge noch Aufwendungen hinsichtlich Zinsen von Kassenkrediten generiert, ergibt also im Saldo 0 EUR (2022: **35,2 TEUR** Ertrag aus Negativzinsen bzw. **17,5 TEUR** aus Zinsaufwand/ Verwahrentgelten bzw. Kreditbeschaffungskosten, also ein positives Nettoergebnis von **17,7 TEUR für 2022**).

Für das Jahr 2023 konnten erstmalig wieder Gelder zinsbringend angelegt werden. Hierfür wurden Zinserträge i.H.v. **21,0 TEUR** geplant. Generiert werden konnten jedoch Zinserträge i. H. v. **1.128,5 TEUR**. Für das Jahr **2024** wurden **250,0 TEUR** Zinserträge geplant, hier konnten tatsächlich **2.084,4 TEUR** generiert werden.

Daneben wurden Aufwendungen für Zinsen, Verwahrentgelte und Kreditbeschaffungskosten i.H.v. **61,0 TEUR** (2023) bzw. **260,5 TEUR** (2024) berücksichtigt, um die Risiken eventuell wieder erforderlicher partieller Liquiditätsdarlehen abdecken zu können, hiervon wurden jedoch

keine Mittel verbraucht. Verwahrentgelte werden seit Ende Juli 2022 nicht mehr gezahlt und für die Zukunft auch nicht mehr eingeplant.



Das Diagramm zeigt anschaulich, dass seit dem Jahr 2017 Erträge aus Zinsen erwirtschaftet werden, zunächst aus Kassenkrediten, seit 2023 wieder aus Guthaben.

3.2 Laufende Verwaltungstätigkeit

Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
1. - Steuern und ähnliche Abgaben (60)	106.724	82.903	81.954	82.909	83.859	85.259	86.659
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen (61)	157.248	153.988	149.626	150.679	165.820	170.699	175.245
3. - Sonstige Transfereinzahlungen (62)	13.926	1.763	1.845	1.850	1.855	1.860	1.865
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (63)	35.215	43.515	47.255	46.667	46.982	48.373	49.315
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte (640-7)	1.016	1.238	1.131	1.152	1.178	1.204	1.233
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen (648-9)	59.143	69.610	71.866	74.741	79.951	85.167	91.176
7. - Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (65)	6.163	6.556	6.076	6.071	6.153	6.153	6.150
8. - Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen (66)	1.695	4.392	4.834	4.557	4.378	4.230	4.231
9. - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	381.130	363.966	364.587	368.625	390.176	402.944	415.874
10. - Personalauszahlungen (70)	68.102	74.016	74.493	76.909	78.781	80.833	83.180
11. - Versorgungsauszahlungen (71)	15	0	0	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (72)	38.111	40.035	41.975	42.704	42.673	43.586	44.106
13. - Transferauszahlungen (73)	164.949	177.831	211.073	211.438	217.377	229.153	240.944
14. - Zinsen und Sonstige Finanzauszahlungen (74,75)	66.478	72.988	68.204	65.966	66.711	66.553	65.939
15. - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	337.656	364.870	395.745	397.017	405.542	420.125	434.168
16. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	43.475	-904	-31.158	-28.392	-15.366	-17.181	-18.295

3.3 Investitionstätigkeit

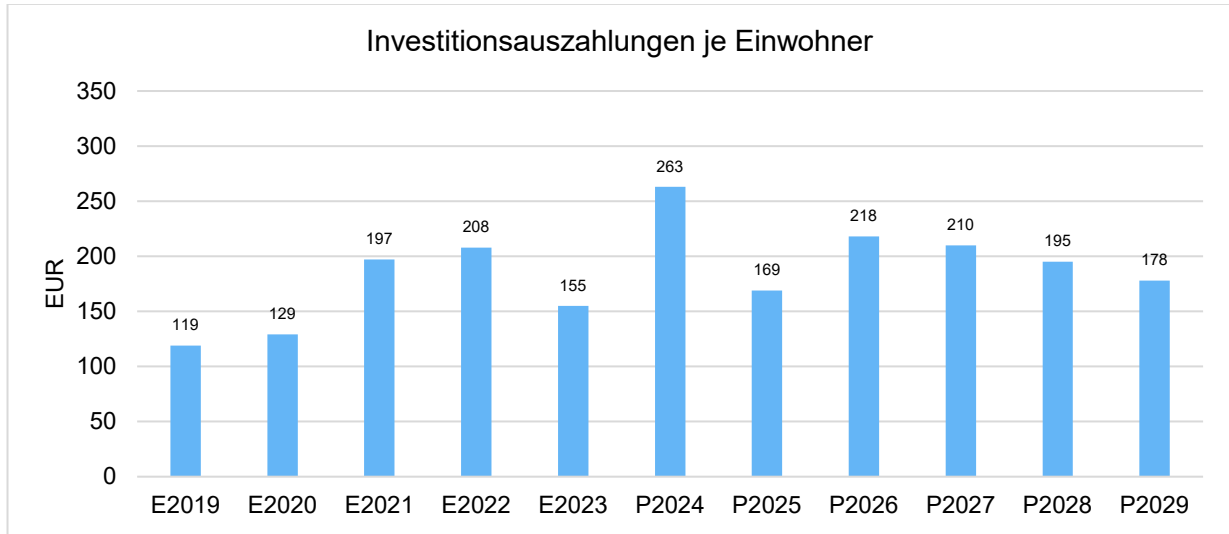
Nachfolgend wird die Zusammensetzung der investiven Ein- und Auszahlungen im mittelfristigen Betrachtungszeitraum abgebildet:

Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
17. - Investitionszuwendungen (681)	13.630	16.085	11.650	15.525	14.590	14.179	13.535
18. - Beiträge und ähnliche Entgelte (688)	121	841	835	0	0	0	0-
20. - Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden (682)	5	0	0	0	0	0	0
21. - Einzahlungen aus der Veräußerung von übrigem Sachanlagevermögen (683(0-2,4-9))	0	0	0	0	0	0	0
24. - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (68)	13.756	16.926	12.484	15.525	14.590	14.179	13.535
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen (785)	3.301	9.541	3.733	6.620	8.288	10.460	6.615
26. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter (781)	5.019	5.066	4.690	4.973	1.878	1.840	2.025
27. - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen (7834)	310	956	891	399	283	619	47
28. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden (782)	33	30	30	30	30	30	30
29. - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen (783(0-3,5-9))	2.806	3.759	3.154	3.678	4.659	2.546	5.037
30. - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen (784)	20	20	20	20	20	20	20
32. - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (78)	11.489	19.371	12.517	15.720	15.158	15.515	13.774
33. - Saldo aus Investitionstätigkeit	2.267	-2.445	-33	-195	-568	-1.336	-239

Investitionsauszahlungen je Einwohner

Einwohnerbezogen stellen sich die Investitionsauszahlungen wie folgt dar:



3.4 Wesentliche Investitionsmaßnahmen

Übersicht der Investitionsmaßnahmen > 50 TEUR (Auszahlung)

Ab der Haushaltsplanung 2025/2026 wurde die Systematik der Investitionsnummern auf eine Produktzuordnung umgestellt:

I	111	11	099
Investition	Produkt		lfd. Nr.

	Ansatz 2025			Ansatz 2026		
	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil	Einzahlung	Auszahlung	Eigenanteil
11 - Innere Verwaltung	0	1.943.100	-1.943.100	0	1.843.300	-1.843.300
I11111.099 - Pauschaldeckung für Investitionen	0	500.000	-500.000	0	500.000	-500.000
I11131.002 - Bedarfe Bürgerhaushalt	0	75.000	-75.000	0	75.000	-75.000
I11136.001 - Zuschuss GLM Schulcampus	0	686.000	-686.000	0	888.000	-888.000
I11151.001 - Erwerb von Microsoft Office Lizenzen	0	357.000	-357.000	0	0	0
I11151.002 - Einführung elektronischer Akten	0	35.400	-35.400	0	62.300	-62.300
I11151.003 - Erwerb von IT- u. Arbeitsplatztechnik	0	14.800	-14.800	0	261.000	-261.000
I11151.004 - Erwerb von Software	0	124.900	-124.900	0	7.000	-7.000
I11152.001 - Erwerb von Ausstattung Stadtverwaltung	0	150.000	-150.000	0	50.000	-50.000
12 - Ordnung und Sicherheit	852.200	2.325.100	-1.472.900	777.200	1.976.400	-1.199.200
I12214.001 - Software Ausländerangelegenheiten	0	57.500	-57.500	0	0	0
I12222.001 - Ausstattung Verkehrsüberwachung	0	134.000	-134.000	0	0	0
I12222.002 - technische Anlagen Verkehrsüberwachung	0	0	0	0	175.000	-175.000
I12601.001 - Ausstattung Brandschutz	0	246.400	-246.400	0	248.100	-248.100
I12601.012 - Feuerwache Kirchmöser	700.000	700.000	0	200.000	200.000	0
I12601.016 - Gerätewagen BF BRB	0	0	0	0	80.000	-80.000
I12601.017 - Fahrzeug DLK 23/12 FF Kirchmöser	0	0	0	400.000	800.000	-400.000
I12601.019 - Hilfeleistungslöschfahrzeug BF BRB	0	696.000	-696.000	0	0	0
I12601.024 - Fahrzeug AB Löschwasser	0	120.000	-120.000	0	0	0
I12602.001 - Ausstattung Leitstelle	0	99.200	-99.200	0	91.800	-91.800
I12602.002 - Landesmaßnahmen Leitstelle	152.200	217.500	-65.300	177.200	296.000	-118.800
I12701.002 - Ausstattung Bodenrettung	0	54.500	-54.500	0	85.500	-85.500

21-24 - Schulträgeraufgaben	0	405.000	-405.000	0	604.000	-604.000
I21-23.001 - Schulausstattung Pauschalansatz	0	150.000	-150.000	0	150.000	-150.000
I21-23.002 - Schulausstattung Einzelmaßnahmen	0	200.000	-200.000	0	200.000	-200.000
I21101.001 - Ausstattung Neubau/Erweiterung Grundschulen	0	55.000	-55.000	0	0	0
I21101.002 - Ausstattung Neubau/Erweiterung SpH/SpPI GS	0	0	0	0	54.000	-54.000
I21701.001 - Ausstattung Neubau/Erweiterung Gymnasien	0	0	0	0	200.000	-200.000
25-29 - Kultur und Wissenschaft	0	146.000	-146.000	0	146.000	-146.000
I26101.001 - Investiver Zuschuss Theater	0	146.000	-146.000	0	146.000	-146.000
36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	389.300	389.300	0	1.627.100	1.657.100	-30.000
I36501.006 - Erweiterungsbau Havelschule (Hort)	389.300	389.300	0	1.557.100	1.557.100	0
I36501.007 - Erweiterungsbau Havelschule (Hort) - Ausstattung	0	0	0	70.000	100.000	-30.000
42 - Sportförderung	540.000	570.000	-30.000	520.000	550.000	-30.000
I42401.001 - Modernisierung Regattastrecke	540.000	570.000	-30.000	520.000	550.000	-30.000
51 - Räumliche Planung und Entwicklung	2.056.900	2.284.200	-227.300	990.000	1.165.000	-175.000
I51102.001 - Lebendige Zentren (ehem. Innenstadt)	914.500	767.600	146.900	80.000	100.000	-20.000
I51102.004 - ILE (ehem. Dorferneuerung)	215.000	315.000	-100.000	210.000	315.000	-105.000
I51102.007 - WNE-Aufwertung (ehem. STUB-Aufwertung)	33.300	277.400	-244.100	0	0	0
I51102.010 - WNE-SSE (ehem. STUB-SSE)	535.000	535.000	0	650.000	650.000	0
I51102.016 - SZH (ehem. Vorhaben Soziale Stadt)	329.000	329.000	0	0	0	0
I51102.030 - Klimaschutzkonzept	30.100	60.200	-30.100	50.000	100.000	-50.000
54 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	2.386.500	3.753.300	-1.366.800	5.356.400	7.092.100	-1.735.700
I54101.001 - Reko Beleuchtungsanlagen	0	50.000	-50.000	0	100.000	-100.000
I54101.002 - Maßnahme Schul- und Spielwegsicherung	0	28.600	-28.600	176.600	227.000	-50.400
I54101.006 - Mehrbelastungsausgleich	512.700	0	512.700	520.400	0	520.400
I54101.007 - barrierefreier Ausbau v. Bushaltestellen	169.900	197.600	-27.700	124.900	166.600	-41.700
I54101.008 - Neubau Fahrradabstellanlagen	0	0	0	30.000	60.000	-30.000
I54101.009 - Ersatzneubau Kanalbrücke	562.500	750.000	-187.500	1.254.300	1.672.500	-418.200
I54101.014 - Sanierung Alte Plauer Brücke (§16 BbgFAG)	100.000	100.000	0	362.000	346.000	16.000
I54102.001 - Erwerb von Fahrzeugen	0	185.000	-185.000	0	104.000	-104.000
I54301.003 - Planung und Durchführung Maßnahmen an Brücke	0	800.000	-800.000	0	0	0
I54401.001 - Brücke Altstadt Bahnhof	289.800	386.500	-96.700	1.991.600	2.655.500	-663.900
I54401.002 - Brücke Potsdamer Str.	418.400	657.600	-239.200	563.400	767.200	-203.800
I54701.001 - Inv. Zuschuss ÖPNV, § 1 Abs. 3 ÖPNVfV	333.200	333.300	-100	333.200	333.300	-100
I54701.002 - Brücke Altst. Bahnhof Anteil ÖPNV	0	264.700	-264.700	0	660.000	-660.000

3.5 Finanzielle Auswirkungen der geplanten Investitionsmaßnahmen auf den Ergebnishaushalt zukünftiger Jahre

Grundsätzlich werden alle geplanten Investitionsmaßnahmen über investive Schlüsselzuweisungen und/ oder über zweckgebundene Zuweisungen (Sonderposten) finanziert. Damit stünden den zukünftigen Aufwendungen für Abschreibungen auch Erträge aus der Auflösung von Sonderposten gegenüber, so dass die Auswirkungen ergebnisneutral wären.

Im Haushaltsplan 2025/2026 werden keine Kreditaufnahmen geplant, demzufolge ergeben sich hieraus keine negativen Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt.

Die Salden aus Investitionstätigkeit in den Jahren 2025 bis 2029 sind zwar negativ, jedoch ergeben sich keine Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt zukünftiger Jahre, da diese Salden aus der Anzahlung von Sonderposten der nicht verbrauchten investiven Schlüsselzuweisungen gedeckt werden.

Darüber hinaus wird der Ergebnishaushalt aus Investitionsmaßnahmen der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2011 belastet, da die Stadt Brandenburg an der Havel die Regelung zur ertragswirksamen Auflösung der investiven Schlüsselzuweisungen der Vorjahre (von 1991 bis 2010) zu jeweils einem Zwanzigstel pro Jahr angewandt hat.

Dies führt nun dazu, dass die Erträge aus der Auflösung der (kameralen) investiven Schlüsselzuweisungen rückläufig sind und im Jahr 2029 auslaufen, aber dagegen weiterhin konstant hohe Abschreibungen von z.B. Infrastrukturvermögen wie Brücken mit einer (Rest-)Nutzungsdauer von mehr als 20 Jahren stehen. Im Haushaltsplan 2025/2026 wird daher eine Netto-Belastung des Ergebnishaushaltes für 2025 von rund 1,1 Mio. EUR und für 2026 von rund 1,4 Mio. EUR veranschlagt.

3.6 Finanzierungstätigkeit

Die folgende Tabelle zeigt die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit im Betrachtungszeitraum der mittelfristigen Finanzplanung:

Finanzierungstätigkeit (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten für Investitionen (692)	0	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen (792)	1.785	1.278	1.005	641	0	0	0
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Liquiditätskredite)	1.785	1.278	1.005	641	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	-1.785	-1.278	-1.005	-641	0	0	0
Einzahlungen aus der Auflösung von Kassenkrediten (693)	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen für die Tilgung von Kassenkrediten (793)	0	0	0	0	0	0	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit (ohne Liquiditätskredite)	-1.785	-1.278	-1.005	-641	0	0	0

4 Entwicklung von Vermögen und Schulden

4.1 Entwicklung des Vermögens

	Stand zum 31.12.2022	Stand zum 31.12.2023
Aktiva		
1 Anlagevermögen	458.338,8	453.091,9
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	1.000,7	1.001,8
1.2 Sachanlagevermögen	165.645,0	161.608,8
1.3 Finanzanlagevermögen	291.693,2	290.481,3
2 Umlaufvermögen	22.701,3	66.367,5
2.1 Vorräte	268,4	5,2
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	10.384,6	13.789,8
2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,0	0,0
2.4 Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	12.048,4	52.572,4
3 Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	80.290,7	80.535,3
Summe Aktiva	561.330,9	599.994,7

Zur Erstellung des Vorberichtes werden die aktuellsten Jahresabschlüsse bis einschließlich 2023 herangezogen.

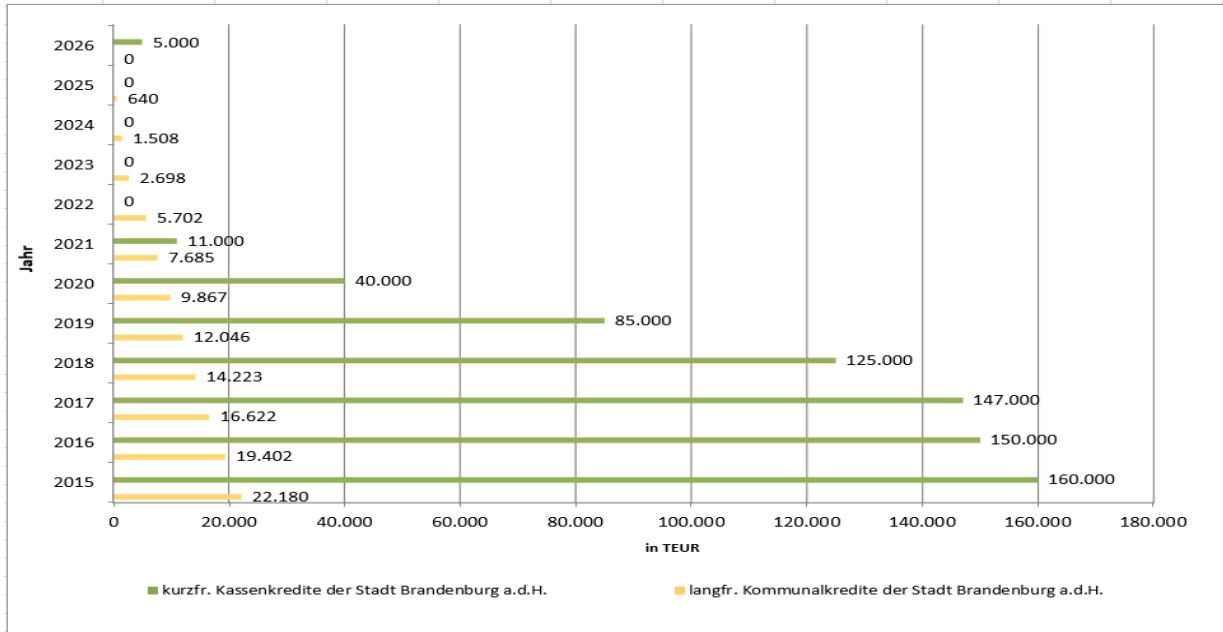
4.2 Finanzierungsbedarf für die Inanspruchnahme von Rückstellungen und deren Auswirkungen auf den Finanzplanungszeitraum

Nach § 48 KomHKV sind für ungewisse Verbindlichkeiten und Aufwendungen Rückstellungen zu bilden. Ungewiss im Sinne dieser Rechtsnorm ist eine Verbindlichkeit dann, wenn sie dem Grunde oder der Höhe nach noch nicht feststeht und mithin der Auszahlungszeitpunkt noch unbekannt ist. Die Rückstellung an sich stellt einen Aufwand im Jahr der Zuführung dar. Im Jahr der Inanspruchnahme der Rückstellung wird der Finanzhaushalt der laufenden Verwaltungstätigkeit belastet.

Entwicklung der Rückstellungen (in Tausend EUR)

	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
43210510 - Inanspruchnahme von Rückstellungen aus Gebührenüberdeckung	671	742	437	0	0	0	0
50520000 - Inanspruchnahme von Pensionsrückstellungen für Beschäftigte	0	0	0	0	0	0	0
50620000 - Inanspruchnahme von Beihilferückstellungen für Beschäftigte	0	0	0	0	0	0	0
50720010 - Inanspruchnahme von Rückstellungen für ATZ-Verpflichtungen (Erfüllungsrückstand AN)	383	266	235	67	3	0	0
50720020 - Inanspruchnahme von Rückstellungen für ATZ-Verpflichtungen (Aufstockung AG)	96	108	47	14	1	0	0
50820010/20 - Inanspruchn. v. Rückstellungen f. nicht genom. Urlaub und Überstunden	941	646	717	717	717	717	717
52130000 - Inanspruchnahme von Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung	629	0	0	0	0	0	0
52150000 - Inanspruchnahme von Rückstellungen für die Rekulтивierung und Nachsorge von Abfalldeponien	73	142	161	154	160	172	190
52170000/10/20 - Inanspruchnahme von Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten (PCH, Packhof)	424	199	260	127	32	24	24
54940080 - Inanspruchnahme der Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	18	0	0	0	0	0	0
54940100 - Inanspruchnahme von sonst. Rückstellungen, die vor dem Bilanzstichtag wirtschaftlich begründet wurden	657	0	0	0	0	0	0
54940140 - Inanspruchnahme der RST für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften	0	60	0	0	0	0	0
Summe Rückstellungen	3.893	2.162	1.857	1.079	913	913	932

4.3 Entwicklung der Schulden



4.4 Belastung durch kreditähnliche Rechtsgeschäfte

Kreditähnliche Rechtsgeschäfte im kommunalrechtlichen Sinne sind Zahlungsverpflichtungen, welche Kreditverpflichtungen gleichkommen. Dies sind zum Beispiel Leasingvereinbarungen, Mietkaufverträge, Schuldübernahmen u. ä. Dabei handelt es sich nicht um Geschäftstätigkeiten der laufenden Verwaltung.

Über den Eigenbetrieb „Zentrales Gebäude und Liegenschaftsmanagement“ hat die Stadt Brandenburg an der Havel langfristig gestundete Werklohnverbindlichkeiten aus drei ÖPP-Verträgen geschlossen, welche zum Stichtag 31.12.2023 einen Bestand in Höhe von 8.677.923,25 EUR ausweisen.

Zudem wurde gem. § 16 Absatz 1 Satz 3 Nummer 6 des Brandenburgischen Finanzausgleichsgesetzes (BbgFAG) sowie der Richtlinie des Ministeriums des Innern und für Kommunales zur Gewährung von Zuwendungen zur Unterstützung bei der Wahrnehmung kommunaler Aufgaben im Brandschutz, zur technischen Hilfeleistung sowie zum Betrieb der integrierten Regionalleitstellen (Förderrichtlinie Brandschutz Hilfeleistung Integrierte Regionalleitstellen - FRLBHRLst) eine rückzahlbare Zuwendung durch das Ministerium des Innern und für Kommunales beschieden, welches als kreditähnliches Rechtsgeschäft auszuweisen ist. Im Haushaltsjahr 2024 wurden bereits 424.959,78 EUR bilanziert.

4.5 Bürgschaften und sonstige Haftungsverpflichtungen

Seitens der Stadt Brandenburg an der Havel existieren derzeit keine Bürgschaften zugunsten eines verbundenen Unternehmens.

4.6 Übersicht über die wirtschaftliche Betätigung der Stadt Brandenburg an der Havel

Name des Unternehmens	Abkürzung	Anteil Stadt am Stammkapital in %	Beteiligung Stadt direkt oder mittelbar über:	Anteilsverteilung des Stammkapitals in %	Städtischer Anteil am Stammkapital in EUR
1. Sondervermögen					
Zentrales Gebäude- und Liegenschaftsmanagement	GLM	100,00		Sondervermögen	75.600,00
2. Verbundene Unternehmen					
Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Brandenburg an der Havel mbH	wobra	100,00		100,00 % Stadt Brandenburg an der Havel	25.564.600,00
Brandenburger Wohnungsfürsorge GmbH	Wofü	100,00	wobra	100,00 % wobra	332.339,72
Brandenburger Theater GmbH	bt	100,00		100,00 % Stadt Brandenburg an der Havel	25.600,00
Brandenburg an der Havel Arbeitsförderungs- und Strukturentwicklungsgesellschaft mbH	BAS	100,00		100,00 % Stadt Brandenburg an der Havel	25.565,00
Technische Werke Brandenburg an der Havel GmbH	TWB	100,00		100,00 % Stadt Brandenburg an der Havel	102.400,00
Verkehrsbetriebe Brandenburg an der Havel GmbH	VBB	100,00	TWB	100,00 % TWB	1.971.100,00
Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH & Co. KG	StWB	51,00	TWB	Kommanditisten: 51,00 % TWB 36,75 % E.DIS AG 12,25 % EMB GmbH	4.182.000,00
StWB Verwaltungs GmbH (Komplementär)		51,00	TWB	51,00 % TWB 36,75 % E.DIS AG 12,25 % EMB GmbH	15.300,00
BRAWAG GmbH Wasser- und Abwassergesellschaft Brandenburg an der Havel	BRAWAG	51,00	StWB	100,00 % StWB	3.389.865,14
Brandenburger Dienstleistungen GmbH	BDL	51,00	StWB	100,00 % StWB	221.646,00
Brandenburger Infrastrukturbau GmbH	BISB	51,00	StWB	100,00 % StWB	63.750,00
Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel GmbH	UKB	100,00		100,00 % Stadt Brandenburg an der Havel	25.600,00
Klinik Service Center GmbH	KSC	51,00	UKB	51,00 % Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel GmbH 30,00 % P. Dussmann GmbH 19,00 % Gebäudereinigung Brandenburg GmbH	12.750,00
Gesundheitszentrum Brandenburg an der Havel GmbH	MVZ	100,00	UKB	100,00 % Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel GmbH	25.000,00
Technologie- und Gründerzentrum Brandenburg an der Havel GmbH	TGZ	100,00		100 % Stadt Brandenburg an der Havel	51.200,00
Märkische Entsorgungsgesellschaft Brandenburg mbH	MEBRA	51,00		51,00 % Stadt Brandenburg an der Havel 49,00 % REMONDIS GmbH & Co. KG, Region Ost	15.300,00
Recyclingpark Brandenburg an der Havel GmbH	RPB	51,00	MEBRA	100,00 % Märkische Entsorgungsgesellschaft Brandenburg mbH	510.000,00
3. Beteiligungen					
Klinikum Westbrandenburg GmbH	KWB	50,00	UKB	50,00 % Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel GmbH 50,00 % Klinikum Ernst von Bergmann gGmbH	12.500,00
Medizinische Hochschule Brandenburg CAMPUS GmbH	MHB	33,33	UKB	33,33 % Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel GmbH 33,33 % Ruppiner Kliniken GmbH 11,12 % Immanuel Albertinen Diakonie 11,11 % Stadtwerke Neuruppin 11,11 % Sparkasse Ostprignitz-Ruppin	33.330,00
4. Zweckverbände					
Zweckverband für die Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam					
Wasser- und Abwasserzweckverband Emster					
Brandenburgische Kommunalakademie					
5. Sonstige					
Verkehrsbund Berlin-Brandenburg GmbH	VBB	1,85		1,85 % Stadt Brandenburg an der Havel	6.000,00
Erläuterungen:					
<p>1. Sondervermögen: Der Eigenbetrieb stellt ein aus der Verwaltung ausgegliedertes Sondervermögen dar mit eigener Verfassung (Betriebsatzung) und eigenem Rechnungswesen (kaufmännisches Rechnungswesen), jedoch ohne eigene Rechtspersönlichkeit. Die Stadt haftet für den Eigenbetrieb unmittelbar und unbeschränkt.</p>					
<p>2. Verbundene Unternehmen: Unternehmen der Stadt in der privaten Rechtsform einer GmbH, an denen diese mit unterschiedlichen Geschäftsanteilen, jedoch über 50 % beteiligt ist.</p>					
<p>3. Beteiligungen: Unternehmen der Stadt in der privaten Rechtsform einer GmbH, an denen diese mit unterschiedlichen Geschäftsanteilen (über 20 % bis einschließlich 50 %) beteiligt ist.</p>					
<p>4. Zweckverbände: Der Zweckverband ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Er verwaltet seine Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze unter eigener Verantwortung (§ 5 Absatz 1 GKGBbg).</p>					

5 Wesentliche Abweichungen des Haushaltsplanes zum mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplan des Vorjahres

Abweichungen > 1.000,0 TEUR je Gliederungspunkt werden nachfolgend erläutert

Ergebnisplan 2025 im Vergleich zur mittelfristigen Finanzplanung des Vorjahres (in Tausend EUR)

	MiFri Planung 2025 aus HH 2024	Ansatz 2025	Abw. absolut	Abw. in %	Teil-HH	Erläuterungen
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	83.804	81.954	-1.850	-2		
davon Konto 40130000 - Gewerbesteuer	30.500	27.000	-3.500	-11	611.01	-3.500 Minderung unter Berücksichtigung der Entwicklung des Vorjahres (vgl. Gliederungs-Nr. 15, Konto 53410000)
davon Konto 40210000 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	25.200	27.000	1.800	7	611.01	+1.800 Erhöhung unter Berücksichtigung der Entwicklung des Vorjahres und der Steuerschätzung Oktober 2024
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	156.509	162.915	6.406	4		
davon Konto 41110000 - Schlüsselzuweisungen vom Land	84.000	88.972	4.972	6	611.01	+4.972 Erhöhung unter Berücksichtigung des Abschlagsbescheides 2025
davon Konto 41310000 - Sonstige allg. Zuweisungen vom Land	7.400	8.390	990	13	611.01	+990 Erhöhung Zuweisung für Wahrnehmung übertragener Aufgaben auf Basis des Abschlagsbescheides 2025
davon Konto 41310010 - Schullastenausgleich	2.900	3.000	100	3	611.01	+100 Erhöhung unter Berücksichtigung der Festsetzung 2024
davon Konto 41400005 - Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Bund	99	230	131	132	111.26	+140 Erhöhung für Bundesprogramm "Demokratie leben!" (vgl. Gliederungs-Nr. 15, Konto 53180000)
davon Konto 41410000 - Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	12.911	13.955	1.044	8	351.01	+407 erhöhte Zuweisungen vom Land im Rahmen des Förderprogrammes Pakt für Pflege (vgl. Gliederungs-Nr. 15, Konto 53180000)
					363.04	+519 Mehrerträge aus dem Mehrbelastungsausgleich zum Bundeskinderschutzgesetz und Kinder- und Jugendstärkungsgesetz basierend auf dem Vorjahresergebnis
					365.01	-1.123 geringere Zuweisungen vom Land für die Elternbeitragsentlastung aufgrund der Begrenzung bis 2024 (vgl. Gliederungs-Nr. 15, Konto 53180000)
					414.01	+293 Neuveranschlagung der Landesförderung aus dem Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (Pakt ÖGD)
					511.02	-196 Anpassung der Zuwendungen an die aktuellen Bauvorhaben in den Förderprogrammen Lebendige Zentren (+32), Integrierte ländliche Entwicklung (+34), Wachstum und Erneuerung-Rückbau (-235), Sozialer Zusammenhalt (-6) sowie Klimaschutz (-21) (Aufwendungen enthalten in Gliederungs-Nr. 13 und 15)
					547.01	+1.089 Erhöhung Zuweisung zur Finanzierung des ÖPNV (Aufwendungen enthalten in Gliederungs-Nr. 15)

	MiFri Planung 2025 aus HH 2024	Ansatz 2025	Abw. absolut	Abw. in %	Teil- HH	Erläuterungen
davon Konto 41470000 - Zuschüsse für lfd. Zwecke von priv. Unternehmen	7	227	220	3.190	541.01	+220 Erhöhung aufgrund Zuschuss Hessenweg
davon Konto 41480010 - Rückz. a. Vorj. f. lfd. Zw. v. übrig. Bereichen	0	600	600	100	365.01	+600 geringere Rückforderungen im Rahmen der Festsetzungen der Sachkostenzuschüsse an die Kitas in freier Trägerschaft; bisherige Veranschlagung auf Konto 41487777 (vgl. Gliederungs-Nr. 15, Konto 53187777)
davon Konto 41487777 - Periodenfremde Zuschüsse für lfd. Zwecke	1.074	14	-1.060	-99	365.01	-1.060 geringere Rückforderungen im Rahmen der Festsetzungen der Sachkostenzuschüsse an die Kitas in freier Trägerschaft; Veranschlagung ab 2025 auf Konto 41480010
davon Konto 41910000 - Leistungsbeteiligung d. Bundes bei Leistungen für	15.912	15.270	-642	-4	312.01	-642 Mindererträge aus der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft aufgrund von Minderaufwendungen (vgl. Gliederungs-Nr. 16, Konto 54610000)
3. - Sonstige Transfererträge	1.759	1.845	86	5		
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48.009	48.383	373	1		
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.273	1.131	-142	-11		
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72.845	71.866	-979	-1		
7. - Sonstige ordentliche Erträge	7.202	6.794	-408	-6		
8. - Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0		
9. - Bestandsveränderungen	0	0	0	0		
10. - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	371.400	374.888	3.488	1		
11. - Personalaufwendungen	75.903	75.108	-795	-1		
12. - Versorgungsaufwendungen	1.354	841	-513	-38		
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.198	41.533	2.334	6		
davon Konto 52220190 - Wartung: Software	1.526	1.416	-111	-7	111.23	-311 Minderung da neue Software für Bezügeabrechnung nicht mehr erforderlich aufgrund von Outsourcing der Leistung (vgl. Gliederungs-Nr. 16, Konto 54530000)
					111.51	+154 Mehraufwand für die Wartung durch Erweiterung der IT-Sicherheit (+45), der Wartung für Office- und Server-Lizenzen (+144) sowie für die Archiv- und DMS-Software (+3), Reduzierung aufgrund Anpassung des Bedarfs für Wartung der IT-Infrastruktur (-39)
					211.01 216.01 217.01 221.01 231.01	+40 Mehrbedarf aufgrund gestiegener Anzahl zu betreuender Endgeräte an Schulen

Haushaltsvorbericht 2025/2026 Brandenburg an der Havel

	MiFri Planung 2025 aus HH 2024	Ansatz 2025	Abw. absolut	Abw. in %	Teil- HH	Erläuterungen
davon Konto 52310010 - Mieten an GLM (Sondervermögen)	8.642	9.380	738	9	alle Teil-HH	+738 Erhöhung Miete aufgrund der Fertigstellung von städt. Objekten und der daraus resultierenden Änderung zur Bemessungsgrundlage für Mieten
davon Konto 52410010 - Betriebskosten GLM (Sondervermögen)	11.025	11.658	633	6	alle Teil-HH	+633 Erhöhung der Betriebskosten aufgrund der Anpassung an die allgemeine Preisentwicklung
davon Konto 52710000 - Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	853	1.340	486	57	541.01	+342 Erhöhung aufgrund gestiegener Strompreise für den Betrieb der Straßenbeleuchtungs- und Lichtsignalanlagen
					543.01	+48 Erhöhung aufgrund gestiegener Strompreise für den Betrieb der Straßenbeleuchtungsanlagen
					544.01	+68 Erhöhung aufgrund gestiegener Strompreise für den Betrieb der Straßenbeleuchtungsanlagen
davon Konto 52710020 - Leistungen durch Dritte (keine Honorare)	1.436	1.487	51	4	122.14	+10 Erhöhung aufgrund einer notwendigen Softwareumstellung zur Gewährleistung von Pflichtaufgaben in der Ausländerbehörde
					243.01	+ 32 Kostenerhöhung für Wirtschaftsdienstleistung Schülerspeisung
davon Konto 52710100 - Schulschwimmkosten	45	133	88	194	211.01 216.01 217.01 221.01 231.01	+88 Erhöhung aufgrund gestiegener Entgelte Marienbad
davon Konto 52910020 - Leistungen durch Dritte (wenn nicht in 5271u.5431)	837	1.131	294	35	111.51	+135 Erhöhung des Ansatzes für die Erweiterung der IT-Sicherheit (+140), Reduzierung des Ansatzes für dezentrale Fachanwendungen aufgrund Bedarfsanpassung (-5)
					511.02	+183 Erhöhung aufgrund der Anpassung an die aktuellen Bauvorhaben in den Förderprogrammen Lebendige Zentren (+41), Wachstum und Erneuerung-Aufwertung (-18), Wachstum und Erneuerung-Rückbau (-10), Sozialer Zusammenhalt (-9), Klimaschutz (+134) (vgl. Gliederungs-Nr. 02, Konto 41410000) sowie Anpassung der Aufwendungen für Konzepte an die aktuellen Bedarfe (+45)
14. - Abschreibungen	11.330	11.325	-5	0		
15. - Transferaufwendungen	191.173	216.577	25.404	13		
davon Konto 53110000 - Zuweisungen an Land lfd. Zwecke	80	944	864	1.081	511.02	+864 Erhöhung aufgrund der Anpassung an die noch offenen Sanierungsausgleichsbeträge nach §154 BauGB im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet (Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 4)
davon Konto 53150010 - Zuschüsse an verbund. Unternehmen f. lfd. Zwecke	18.275	31.275	13.000	71	111.36	+13.198 Erhöhung aufgrund Verlustausgleich Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel GmbH
					511.02	-225 Minderaufwendungen aufgrund der Anpassung an die aktuellen Bauvorhaben im Förderprogramm Wachstum und Erneuerung-Rückbau (vgl. Gliederungs-Nr. 02, Konto 41410000)

Haushaltsvorbericht 2025/2026 Brandenburg an der Havel

	MiFri Planung 2025 aus HH 2024	Ansatz 2025	Abw. absolut	Abw. in %	Teil- HH	Erläuterungen
davon Konto 53150050 - Zuschüsse an Sondervermögen f. lfd. Zwecke	2.038	1.973	-65	-3	111.36	-754 Wegfall des Verlustausleiches für das Marienbad, dafür Erhöhung Betriebskostenzuschuss (vgl. Teil-HH 424.02)
					424.01	-200 Zuschussreduzierung an GLM, Mittelverschiebung für Zuschuss Vereinssportstätten ursprünglich Zuschuss an GLM, inzwischen direkt an die bezuschussten Vereine (-100) (vgl. Konto 53180000), Minderaufwand für Fördermaßnahme Modernisierung Regattastrecke – Zuschuss ist überwiegend investiv (-100) (in gleicher Höhe weniger Zuwendung vom Land für lfd. Zwecke, enthalten in Gliederungs-Nr. 02)
					424.02	+889 Mehraufwand Betriebskostenzuschuss Marienbad aufgrund erhöhtem Bedarf lt. Wirtschaftsplan, dafür Wegfall Verlustausgleich (vgl. Teil-HH 111.36)
davon Konto 53180000 - Zuschüsse an übrige Bereiche f. lfd. Zwecke	8.214	7.875	-339	-4	111.26	+156 Erhöhung für Bundesprogramm "Demokratie leben!" (vgl. Gliederungs-Nr. 02, Konto 41400005)
					351.01	+344 erhöhte Zuschüsse im Rahmen des Förderprogrammes Pakt für Pflege (vgl. Gliederungs-Nr. 02, Konto 41410000)
					365.01	-1.011 geringere Zuschüsse an die Träger der Kitas für die Elternbeitragsentlastung aufgrund der Begrenzung bis 2024 (vgl. Gliederungs-Nr. 02, Konto 41410000)
					421.01	+100 erhöhter Zuschussbedarf für Vereinsschwimmen nach Richtlinie und Landesstützpunkt Schwimmsport aufgrund erhöhter Benutzungsentgelte Marienbad
					424.01	+100 Erhöhung durch Mittelverschiebung für Zuschuss Vereinssportstätten ursprünglich Zuschuss an GLM, inzwischen direkt an die bezuschussten Vereine (vgl. Konto 53150050)
davon Konto 53180010 - Zuschüsse an übrige Bereiche - Personalkosten	38.703	36.719	-1.985	-5	363.01	+394 erhöhte Personalkostenzuschüsse für die mobile Sozialarbeit aufgrund des Wegfalls kommunaler Streetworker (+154) sowie für die Schulsozialarbeiter (+240)
					365.01	-2.374 geringere Personalkostenzuschüsse an die Kitas in freier Trägerschaft, insbesondere aufgrund von reduzierten Kinderzahlen und aufgrund der Prognosen 2024 (Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 02)
davon Konto 53180020 - Zuschüsse an übrigen Bereiche - Sachkosten	18.137	19.895	1.758	10	365.01	+1.788 erhöhte Sachkostenzuschüsse an die Kitas in freier Trägerschaft, insbesondere aufgrund von angenommenen Sachkostensteigerungen im Rahmen der Anwendung der Kita-Finanzierungsrichtlinie (Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 02)
davon Konto 53187777 - Periodenfremde lfd. Zuschüsse an übrige Bereiche	626	926	300	48	365.01	+300 erhöhte Nachzahlungen im Rahmen der Festsetzungen der Sachkostenzuschüsse an die Kitas in freier Trägerschaft (vgl. Gliederungs-Nr. 02, Konto 41480010)
davon Konto 53310000 - Soziale Leistg. an natürl. Personen außerh. v. Einr.	7.714	7.977	263	3	311.01	+442 Mehraufwendungen im Bereich Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen auf Basis angenommener Fallzahl- und Entgeltsteigerungen

Haushaltsvorbericht 2025/2026
Brandenburg an der Havel

	MiFri Planung 2025 aus HH 2024	Ansatz 2025	Abw. absolut	Abw. in %	Teil- HH	Erläuterungen
					311.02	+113 Mehraufwendungen im Bereich Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen auf Basis angenommener Fallzahl- und Entgeltsteigerungen (Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 06)
					313.01	-247 Minderung der Sozialtransferaufwendungen für Asylbewerberleistungen auf Basis einer groben Schätzung von angekündigten Flüchtlingszahlen (Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 06)
					363.03	+45 steigende Fallzahlen und Entgelte im Bereich der sozialpädagogischen Familienhilfe
					363.04	-142 Minderaufwendungen im Bereich Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen auf Basis gleichbleibender Fallzahlen
davon Konto 53310060 - EGH - Frühförderung	1.869	2.241	372	20	363.04	+372 Mehraufwendungen im Bereich Eingliederungshilfe Frühförderung auf Basis angenommener Entgeltsteigerung
davon Konto 53310070 - Hilfe zur Pflege - in Wohngemeinschaften	1.042	1.817	776	74	311.02	+776 Mehraufwendungen im Bereich Hilfen zur Pflege in Wohngemeinschaften aufgrund erheblicher Fallzahlsteigerungen und Entgeltsteigerung (Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 06)
davon Konto 53310130 - EGH - Schulbildung	2.104	3.783	1.679	80	363.04	+1.679 Mehraufwendungen im Bereich Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, insbesondere aufgrund der Mehrbedarfe für Schulbegleiter
davon Konto 53310160 - Grundversicherung - Regelsatzleistung	5.100	6.395	1.295	25	311.06	+964 aufgrund der Inflation und der veränderten Einkommensanrechnung ab 2024 ergeben sich Fallzahl- und Kostensteigerungen bei den Bedarfen der Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (hier Regelsatzleistungen) (Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 06)
davon Konto 53310170 - Grundversicherung - KdU	5.200	7.581	2.381	46	311.06	+1.581 aufgrund der Inflation und der veränderten Einkommensanrechnung ab 2024 ergeben sich Fallzahl- und Kostensteigerungen bei den Bedarfen der Grundversicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (hier Kosten der Unterkunft) (Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 06)
davon Konto 53320000 - Soziale Leistg. an natürl. Personen in Einrichtg.	18.973	19.548	576	3	313.01	-474 geringere Sozialtransferaufwendungen für Asylbewerberleistungen auf Basis einer groben Schätzung von angekündigten Flüchtlingszahlen (Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 06)
					363.03	+919 erhöhte Fallzahlen und Kostensteigerung bei den Hilfen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 06)
					363.04	+177 erhöhte Fallzahlen bei den Hilfen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge sowie erhöhte Aufwendungen für den Kinder- und Jugendnotdienst aufgrund angenommener Entgeltsteigerung
davon Konto 53320030 - Pflege	3.443	4.273	830	24	311.02	+830 Mehraufwendungen im Bereich vollstationäre Pflege auf Basis angenommener Fallzahlen und Entgelte (Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 06)

Haushaltsvorbericht 2025/2026 Brandenburg an der Havel

	MiFri Planung 2025 aus HH 2024	Ansatz 2025	Abw. absolut	Abw. in %	Teil- HH	Erläuterungen
davon Konto 53320090 - in Pflegefamilien	1.223	1.398	176	14	363.03	+178 Mehraufwendungen aufgrund erhöhter Bedarfe im Bereich Vollzeitpflege aufgrund verstärkter Auslastung in anderen Kreisen und kreisfreien Städten (Zuständigkeit Stadt Brandenburg an der Havel)
davon Konto 53320100 - Teilstationär	1.533	1.958	425	28	363.03	+397 Mehraufwendungen aufgrund erwarteter Entgeltsteigerung sowie erhöhter Fallzahlen durch die Eröffnung einer weiteren Tagesgruppe ab 2025
davon Konto 53380000 - Leistungen f. Bildg. u. Teilhabe n. SGB II u. §6b BKGG	1.451	1.700	249	17	312.01	+60 Mehraufwendungen auf Basis angenommener Fallzahl- und Entgeltsteigerung
					351.01	+189 Mehraufwendungen auf Basis angenommener Fallzahl- und Entgeltsteigerung
davon Konto 53390000 - Sonstige soziale Leistungen	11.758	13.277	1.519	13	314.01	+1.447 Mehraufwendungen im Bereich Eingliederungshilfe nach dem SGB IX insbesondere aufgrund der Mehrbedarfe für Schulbegleiter (Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 06)
					351.01	+72 Mehraufwendungen nach dem Landespflegegeldgesetz für Blinde und Gehörlose aufgrund von Beitragserhöhung (Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 06)
davon Konto 53390020 - in eigener Wohnung	3.642	4.869	1.227	34	314.01	+1.227 Mehraufwendungen im Bereich Eingliederungshilfe nach dem SGB IX (hier in eigener Wohnung), insbesondere aufgrund stark angenommener Vergütungssteigerungen sowie Fallzahlsteigerungen (Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 06)
davon Konto 53390040 - in besonderer Wohnform (inkl. § 134 SGB IX)	17.178	17.400	222	1	314.01	+222 Mehraufwendungen im Bereich Eingliederungshilfe nach dem SGB IX (hier in besonderer Wohnform), insbesondere aufgrund stark angenommener Vergütungssteigerungen sowie Fallzahlsteigerungen (Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 06)
davon Konto 53410000 - Gewerbesteuerumlage	2.472	2.200	-272	-11	611.01	-272 reduzierter Ansatz korrespondiert mit den Bruttoerträgen der Gewerbesteuer (vgl. Gliederungs-Nr. 01, Konto 40130000)
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	78.591	67.671	-10.920	-14		
davon Konto 54210000 - Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	545	669	124	23	126.01	+74 Mehraufwendungen für Aufwandsentschädigungen sowie Kosten der arbeitsmedizinischen Untersuchungen ehrenamtl. Mitglieder der Feuerwehren
					128.01	+20 Mehraufwendungen für die Kosten der arbeitsmedizinischen Untersuchungen
					511.03	+45 Mehraufwendungen bis 2025 aufgrund Erhöhung der Entschädigungsgebühren für ehrenamtliche Gutachter für die Erstellung von Einzelgutachten zur Ermittlung der Ausgleichsbeträge von Grundstücken im förmlich festgelegten Sanierungsgebiet
davon Konto 54290000 - Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.724	1.963	239	14	241.01	+239 erhöhter Bedarf für Schülerbeförderung, steigende Couponzahlen bei Fahrkosten innerhalb von Brandenburg mit ÖPNV (+104), steigende Inanspruchnahme des Schülerspezialverkehrs durch mehr Schüler*innen (+129)
davon Konto 54310030 - Porto	393	553	160	41	111.52	+32 Mehraufwendungen für Porto aufgrund von Preissteigerungen

Haushaltsvorbericht 2025/2026
Brandenburg an der Havel

	MiFri Planung 2025 aus HH 2024	Ansatz 2025	Abw. absolut	Abw. in %	Teil- HH	Erläuterungen
					121.01	+115 Mehraufwendungen für Porto für die BTW und die Wahl OBM aufgrund von Preissteigerungen
davon Konto 54310120 - Nutzung von ADV-Diensten	639	465	-175	-27	111.31	+35 Mehraufwand durch Erweiterung Vertrag IKVS um Module „Digitale Haushaltsplanung“ und „Interaktives Investitionscontrolling“
					111.51	-287 Minderaufwand aufgrund von Umpassung der Nutzung Microsoft-Office-Lizenzen als Investition/Erwerb der Lizenzen (-315), Mehraufwand für Nutzung e-Government-Dienste zur Einführung eines Chatbots (+20) sowie Erweiterung der IT-Infrastruktur (+8)
					211.01 216.01 217.01 221.01 231.01	+68 Mehrbedarf aufgrund gestiegener Anzahl zu betreuender Endgeräte an Schulen
davon Konto 54410000 - Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	7	589	582	8.817	111.36	+589 Erhöhung aufgrund Steuerrückzahlung Vorsteuer BgA Sport an Finanzamt (Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 06)
davon Konto 54500005 - Erstattungen an Bund	1.418	1.208	-210	-15	127.01	-211 Minderaufwendungen in der Luftrettung für die Flugbetriebskosten des Rettungshubschraubers aufgrund aktualisierter Berechnung auf Basis des Flugminutenpreises
davon Konto 54520000 - Erstattungen an Gemeinden/GV	637	762	126	20	126.02	+40 Mehraufwendungen durch die Beteiligung am Gutachten zur Organisationsform der Leitstellen als Erstattung an den Technischen Leitstellenverbund BB
					361.01	+80 Erhöhung durch veränderte Aufteilung der Erstattung für die Betreuung brandenburger Kinder in auswärtigen Kindertageseinrichtungen an Gemeinden und Träger (vgl. Konto 54580000, Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 06)
davon Konto 54530000 - Erstattungen an Zweckverbände	0	685	685	100	111.23	+508 Erhöhung durch Outsourcing Bezügerechnung zum KVBbg ab 01.01.2025
					537.01	+177 Erhöhung aufgrund Verschiebung des Ansatzes für die Verwertung von Bioabfällen (vgl. Konto 54540000) sowie Reduzierung des Ansatzes aufgrund aktueller Bedarfsanpassung (-69)
davon Konto 54540000 - Erstattungen an sonstigen öffentlichen Bereich	247	2	-246	-99	537.01	-246 Reduzierung aufgrund Verschiebung des Ansatzes für die Verwertung von Bioabfällen (vgl. Konto 54530000)
davon Konto 54540010 - PK-Pauschale an Jobcenter	1.753	1.511	-242	-14	312.01	-242 Minderaufwendungen aufgrund der Prognose 2024 zuzüglich moderater Kostensteigerung
davon Konto 54550010 - Erstattungen an verbundene Unternehmen	29.859	30.238	379	1	127.01	+705 Mehraufwendungen für die Erstattung der Notarstkosten an das Städtische Klinikum aufgrund von Lohnsteigerungen
					538.01	-672 Reduzierung Betreiberentgelt BRA-WAG für Abwasserentsorgung und Niederschlagswasserbeseitigung gemäß Abwassergebührenkalkulation 2025 (Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 04)
					545.01	+468 Erhöhung aufgrund Anpassung für Straßenreinigung (+529) und Winterdienst (-61) aufgrund Entgeltanpassungen gemäß Neuausschreibung der Dienstleistungs-

Haushaltsvorbericht 2025/2026 Brandenburg an der Havel

	MiFri Planung 2025 aus HH 2024	Ansatz 2025	Abw. absolut	Abw. in %	Teil- HH	Erläuterungen
						verträge (Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 04)
					573.04	-118 Reduzierung der Erstattungen für das Duale System aufgrund der Anpassung an die Bedarfe gem. Hochrechnung
davon Konto 54580000 - Erstattungen an übrige Bereiche	10.278	8.225	-2.053	-20	315.01	-1.937 geringere Aufwendungen, insbesondere aufgrund der Schließung der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in der Flämingsstraße und des Blockes 65 in der Upstallstraße (Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 06)
					361.01	-80 Minderung durch veränderte Aufteilung der Erstattung für die Betreuung brandenburger Kinder in auswärtigen Kindertageseinrichtungen an Gemeinden und Träger (vgl. Konto 54520000, Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 06)
davon Konto 54610000 - Aufgabenbezog. Leistungsbeteil. an Arbeitsgemein.	23.297	22.082	-1.215	-5	312.01	-1.215 Minderaufwendungen aufgrund der Prognose 2024 zuzüglich moderater Fallzahl- und Kostensteigerung (vgl. Gliederungs-Nr. 02, Konto 41910000)
davon Konto 54960020 - Globale Minderaufwendungen	0	-9.144	-9.144	-100	311.06 313.01 314.01 363.03 363.04 365.01	-8.945 pauschale Kürzung der Aufwendungen aufgrund des Haushaltsdefizits
17. - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	397.549	413.053	15.504	4		
18. - Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-26.149	-38.165	-12.017	-46		
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge	4.375	4.834	459	10		
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	474	431	-43	-9		
21. - Finanzergebnis	3.901	4.403	502	13		
22. - Ordentliches Jahresergebnis	-22.248	-33.762	-11.515	-52		
26. - Gesamtergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-22.248	-33.762	-11.515	-52		
nachrichtlich: Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.738	2.805	67	2		
nachrichtlich: Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.738	2.805	67	2		
nachrichtlich: Gesamtergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-22.248	-33.762	-11.515	-52		
nachrichtlich: Erträge gesamt	378.513	382.527	4.014	1		
nachrichtlich: Aufwendungen gesamt	400.761	416.290	15.529	4		

Finanzplan 2025 (laufende Verwaltungstätigkeit) im Vergleich zur mittelfristigen Finanzplanung des Vorjahres (in Tausend EUR)

Da die Abweichungen im Wesentlichen deckungsgleich zu den Abweichungen der Erträge und Aufwendungen sind, wird auf die Erläuterungen im Ergebnishaushalt verwiesen. Allerdings ergeben sich aufgrund von zahlungsunwirksamen Sachverhalten, wie Zuführung und Inanspruchnahmen von Rückstellungen, andere Abweichungen im Finanzhaushalt.

	MiFri Planung 2025 aus HH 2024	Ansatz 2025	Abw. absolut	abw. in %
1. - Steuern und ähnliche Abgaben (60)	83.804	81.954	-1.850	-2
60130000 - Gewerbesteuer	30.500	27.000	-3.500	-11
60210000 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	25.200	27.000	1.800	7
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen (61)	143.221	149.626	6.406	4
61110000 - Schlüsselzuweisungen vom Land	84.000	88.972	4.972	6
61310000 - Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	7.400	8.390	990	13
61310010 - Schullastenausgleich	2.900	3.000	100	3
61400005 - Zuweisungen für laufende Zwecke vom Bund	99	230	131	132
61410000 - Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	12.911	13.955	1.044	8
61470000 - Zuschüsse für lfd. Zwecke von priv. Unternehmen	7	227	220	3.190
61480010 - Rückzahlungen aus Vorjahren	0	600	600	100
61487777 - Periodenfremde Zuschüsse für lfd. Zwecke	1.074	14	-1.060	-99
61910000 - Leist.beteilig. des Bundes bei Leistungen für	15.912	15.270	-642	-4
3. - Sonstige Transfereinzahlungen (62)	1.759	1.845	86	5
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (63)	47.318	47.255	-63	0
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte (640-7)	1.273	1.131	-142	-11
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen (648-9)	72.845	71.866	-979	-1
7. - Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (65)	6.551	6.076	-475	-7
8. - Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen (66)	4.375	4.834	459	10
9. - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	361.145	364.587	3.443	1
10. - Personalauszahlungen (70)	74.584	74.493	-91	0
11. - Versorgungsauszahlungen (71)	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (72)	39.537	41.975	2.438	6
72220190 - Wartung: Software	1.526	1.416	-111	-7
72310010 - Mieten an GLM	8.642	9.380	738	9
72410010 - Betriebskosten GLM	11.025	11.658	633	6
72710000 - Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	853	1.340	486	57
72710020 - Leistungen durch Dritte (keine Honorare)	1.436	1.487	51	4
72710100 - Schulschwimmkosten	45	133	88	194

	MiFri Planung 2025 aus HH 2024	Ansatz 2025	Abw. absolut	abw. in %
72910020 - Leistungen durch Dritte (wenn nicht in 5271 oder 5431)	837	1.131	294	35
13. - Transferauszahlungen (73)	185.669	211.073	25.404	14
73110000 - Zuweisungen an Land	80	944	864	1.081
73150010 - Zuschüsse an verbundene Unternehmen	18.275	31.275	13.000	71
73150050 - Zuschüsse an Sondervermögen	2.038	1.973	-65	-3
73180000 - Zuschüsse an übrige Bereiche	8.214	7.875	-339	-4
73180010 - Zuschüsse an übrige Bereiche - Personalkosten	38.703	36.719	-1.985	-5
73180020 - Zuschüsse an übrigen Bereiche - Sachkosten	18.137	19.895	1.758	10
73187777 - Periodenfremde Zuschüsse an übrige Bereiche	626	926	300	48
73310000 - Soziale Leistg. an natürl. Personen außerhalb v. Einr.	7.714	7.977	263	3
73310060 - EGH - Frühförderung	1.869	2.241	372	20
73310070 - Hilfe zur Pflege - in Wohngemeinschaften	1.042	1.817	776	74
73310130 - EGH - Schulbildung	2.104	3.783	1.679	80
73310160 - Grundsicherung - Regelsatzleistung	5.219	6.534	1.315	25
73310170 - Grundsicherung - KdU	5.200	7.581	2.381	46
73320000 - Soziale Leistg. an natürl. Personen in Einrichtg.	18.973	19.548	576	3
73320030 - Pflege	3.443	4.273	830	24
73320090 - in Pflegefamilien	1.223	1.398	176	14
73320100 - Teilstationär	1.533	1.958	425	28
73380000 - Leistungen f. Bildg. u. Teilhabe n. SGB II u. §6b BKG	1.451	1.700	249	17
73390000 - Sonstige soziale Leistungen	11.758	13.277	1.519	13
73390020 - in eigener Wohnung	3.642	4.869	1.227	34
73390040 - in besonderer Wohnform (inkl. §134 SGB IX)	17.178	17.400	222	1
73410000 - Gewerbesteuerumlage	2.472	2.200	-272	-11
14. - Zinsen und Sonstige Finanzauszahlungen (74,75)	79.065	68.204	-10.861	-14
74210000 - Auszahlungen für ehrenamtliche und sonstige	545	669	124	23
74290000 - Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.724	1.963	239	14
74310030 - Porto	393	553	160	41
74310120 - Nutzung von ADV-Diensten	639	465	-175	-27
74410000 - Steuern, Sonderabgaben, Versicherungen, Schadensfälle, Sonstiges	7	589	582	8.817
74500005 - Erstattungen an Bund	1.418	1.208	-210	-15
74520000 - Erstattungen an Gemeinden/GV	637	762	126	20
74530000 - Erstattungen an Zweckverbände	0	685	685	100
74540000 - Erstattungen an sonstigen öffentlichen Bereich	247	2	-246	-99
74540010 - PK-Pauschale an Jobcenter	1.753	1.511	-242	-14
74550010 - Erstattungen an verbundene Unternehmen	29.859	30.238	379	1

Haushaltsvorbericht 2025/2026

Brandenburg an der Havel

	MiFri Planung 2025 aus HH 2024	Ansatz 2025	Abw. absolut	abw. in %
74580000 - Erstattungen an übrige Bereiche	10.278	8.225	-2.053	-20
74610000 - Aufgabenbezog. Leistungsbeteil.an Arbeitsgemein.	23.297	22.082	-1.215	-5
74960020 - globale Minderauszahlungen	0	-9.144	-9.144	-100
15. - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	378.855	395.745	16.890	4
16. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-17.711	-31.158	-13.447	-76

Finanzplan 2025 (Investitions- und Finanzierungstätigkeit) im Vergleich zur mittelfristigen Finanzplanung des Vorjahres (in Tausend EUR)

	MiFri Planung 2025 aus HH 2024	Ansatz 2025	Abw. absolut	Abw. in %	Teil- HH	Erläuterungen
17. - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	9.838	11.650	1.812	18		
<i>davon Konto 68110000 - Investitionszuweisungen vom Land</i>	9.838	11.650	1.812	18	126.01	+700 Erhöhung der Einzahlung durch Anpassung der Förderung für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses der Ortsfeuerwehr Kirchmöser (vgl. Gliederungs-Nr. 26)
					126.02	+152 Erhöhung der Einzahlung durch Fördermittel zur landesweiten Beschaffung von IT-Technik für die Leitstelle (enthalten in Gliederungs-Nr. 27)
					365.01	+395 Erhöhung der Einzahlung durch Neuveranschlagung von Fördermitteln für den Erweiterungsbau eines Hortes an der Havelerschule (vgl. Gliederungs-Nr. 26)
					424.01	+500 Erhöhung der Einzahlung für die Modernisierung der Regattastrecke, Ausstattung Regattastrecke (+100) (enthalten in Gliederungs-Nr. 29) und Weiterleitung als investiver Zuschuss an GLM (+400) (vgl. Gliederungs-Nr. 26)
					511.02	-333 Minderung der Einzahlung aufgrund der Anpassung der Förderung an die aktuellen Bauvorhaben in den Förderprogrammen Lebendige Zentren (-596) und Wachstum und Erneuerung-Aufwertung (-37), Erhöhung der Einzahlung für Integrierte ländliche Entwicklung (+65) und Wachstum und Erneuerung-SSE (+235), (Minder- bzw. Mehrauszahlungen entspr. Förderquote enthalten in Gliederungs-Nr. 25 und vgl. Gliederungs-Nr. 26)
					541.01	+208 Erhöhung der Einzahlung durch die Anpassung der Planung zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen (+170), Erhöhung der Einzahlung durch die Anpassung der Planung für die Sanierung Alte Plauer Brücke (+100), Minderung der Einzahlung durch die Anpassung der Planung für Schul- u. Spielwegsicherung für Gehweg Sprengelstraße (-20), Minderung der Einzahlung durch Wegfall der Maßnahme Neubau Fahrradabstellanlagen (-42) (enthalten in Gliederungs-Nr. 25)
					544.01	-336 Minderung der Einzahlung für die Brücke Altstadt Bahnhof (-304) sowie für die Brücke Potsdamer Straße (-32), (enthalten in Gliederungs-Nr. 25)
					547.01	-721 Minderung der Zuweisung gem. § 1 Abs. 3 und 4 ÖPNVFV für Investitionen Straßenbahnen (vgl. Gliederungs-Nr. 26)
					611.01	+1.247 Erhöhung der investiven Schlüsselzuweisung unter Berücksichtigung des Abschlags-bescheides 2025
18. - Einzahlungen aus Beiträgen und Entgelten	835	835	0	0		
24. - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.672	12.484	1.812	17		

	MiFri Plan 2025 aus HH 2024	Ansatz 2025	Abw. absolut	Abw. in %	Teil- HH	Erläuterungen
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.500	3.733	-767	-17		
26. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	2.652	4.690	2.037	77		
<i>davon Konto 78110000 - Zuweisungen für Investitionen an Land</i>	668	753	86	13	126.02	+86 Mehrauszahlung durch die Rückzahlung für das Projekt Call IP als kreditähnliches Rechtsgeschäft
<i>davon Konto 78150020 - Zuschüsse für Investitionen an verb. Unternehmen</i>	1.201	744	-457	-38	547.01	-457 Minderung der Zuweisung gem. § 1 Abs. 3 und 4 ÖPNVFV für Investitionen Straßenbahnen (-722) (vgl. Gliederungs-Nr. 17), Mehrauszahlung investiver Zuschuss VBBR für Eigenanteil ÖPNV Brücke Altstadt Bahnhof (+265)
<i>davon Konto 78150060 - Zuschüsse für Investitionen an Sondervermögen</i>	354	2.529	2.175	614	111.36	+686 Mehrauszahlung durch investiven Zuschuss GLM für Schulcampus statt Kapitaleinlage (vgl. Gliederungs-Nr. 30)
					126.01	+700 Mehrauszahlung durch Weiterleitung von Fördermitteln für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses der Ortsfeuerwehr Kirchmöser (vgl. Gliederungs-Nr. 17)
					365.01	+389 Mehrauszahlung durch Weiterreichung von Fördermitteln für den Erweiterungsbau eines Hortes an der Havelschule (vgl. Gliederungs-Nr. 17)
					424.01	+400 Mehrauszahlung durch Weiterleitung von Fördermitteln für die Modernisierung der Regattastrecke (vgl. Gliederungs-Nr. 17)
<i>davon Konto 78180000 - Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche</i>	430	663	233	54	511.02	+235 Mehrauszahlung aufgrund der Anpassung an die aktuellen Bauvorhaben im Förderprogramm Wachstum und Erneuerung-SSE (vgl. Gliederungs-Nr. 17)
27. - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	167	891	724	435		
28. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	30	30	0	0		
29. - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	2.894	3.154	260	9		
30. - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	9.020	20	-9.000	-100		
<i>davon Konto 78440000 – Ausz. f. d. Erwerb von sonst. Anteilsrechten</i>	9.020	20	-9.000	-100	612.01	-9.000 Minderauszahlung durch die Reduzierung Kapitaleinlage GLM für Schulcampus, dafür Zahlung als investiver Zuschuss in 2025 und 2026 (vgl. Gliederungs-Nr. 26)
32. - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.263	12.517	-6.746	-35		
33. - Saldo aus Investitionstätigkeit	-8.591	-33	8.558	100		

	MiFri Plan 2025 aus HH 2024	Ansatz 2025	Abw. absolut	Abw. in %	Teil- HH	Erläuterungen
34. - Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	-26.302	-31.191	-4.889	-19		
40.. - Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	1.093	1.005	-88	-8		
41. - Saldo aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	-1.093	-1.005	1,55	1		
45. - Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln	-27.394	-32.195	-4.801	-18		

Ergebnisplan 2026 im Vergleich zur mittelfristigen Finanzplanung des Vorjahres (in Tausend EUR)

	MiFri Planung 2026 aus HH 2025	Ansatz 2026	Abw. absolut	Abw. in %	Teil- HH	Erläuterungen
1. - Steuern und ähnliche Abgaben	84.709	82.909	-1.800	-2	82.909	
davon Konto 40130000 - Gewerbesteuer	31.000	27.500	-3.500	-11	611.01	-3.500 Minderung unter Berücksichtigung der Entwicklung des Vorjahres (vgl. Gliederungs-Nr. 15, Konto 53410000)
davon Konto 40210000 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	25.400	27.200	1.800	7	611.01	+1.800 Erhöhung unter Berücksichtigung der Entwicklung des Vorjahres und der Steuerschätzung Oktober 2024
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen	169.629	163.406	-6.223	-4		
davon Konto 41110000 - Schlüsselzuweisungen vom Land	95.000	88.972	-6.028	-6	611.01	-6.028 Minderung unter Berücksichtigung des Abschlagsbescheides 2025
davon Konto 41310000 - Sonstige allg. Zuweisungen vom Land	7.400	8.390	990	13	611.01	+990 Erhöhung Zuweisung für Wahrnehmung übertragener Aufgaben auf Basis des Abschlagsbescheides 2025
davon Konto 41410000 - Zuweisungen für lfd. Zwecke vom Land	12.953	13.996	1.044	8	351.01	+409 Erhöhung aufgrund Weiterführung der Landesförderung Pakt für Pflege (vgl. Gliederungs-Nr. 15, Konto 53180000)
					363.01	+127 Erhöhung durch Fortführung der Verstetigung der Schulsozialarbeit im Start-Chancen-Programm (vgl. Gliederungs-Nr. 15, Konto 53180010)
					363.04	+503 Mehrerträge aus dem Mehrbelastungsausgleich zum Bundeskinderschutzgesetz (Aufwendungen enthalten in diversen Aufwands-Konten Gliederungs-Nr. 15)
					365.01	-1.123 geringere Zuwendungen vom Land zur Weiterleitung an die Träger der Kitas für die Elternbeitragsentlastung aufgrund der Begrenzung bis 2024 (vgl. Gliederungs-Nr. 15, Konto 53180000)
					414.01	+293 Erhöhung durch Landesförderung aus dem Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (Pakt ÖGD) zur Stärkung und Modernisierung des öffentlichen Gesundheitsdienstes (Personalaufwendungen enthalten in Gliederungs-Nr. 11)
					511.02	-260 Erhöhung aufgrund der Anpassung der Fördermittel an die aktuellen Bauvorhaben in den Förderprogrammen Lebendige Zentren (+24), Wachstum und Erneuerung-Aufwertung (-24), Integrierte ländliche Entwicklung (+53), Wachstum und Erneuerung-Rückbau (-350) und Sozialer Zusammenhalt (+37) (Aufwendungen enthalten in Gliederungs-Nr. 13 und 15)
					547.01	+1.089 Erhöhung Zuweisung zur Finanzierung des ÖPNV (Aufwendungen enthalten in Gliederungs-Nr. 15)
davon Konto 41480010 - Rückz. a. Vorj. f. lfd. Zw. v. übrig. Bereichen	--	600	600	--	365.01	+600 Erhöhung aufgrund Ansatzverschiebung (vgl. Konto 41447777), gleichzeitig Mindererträge aus den Festsetzungen der Sachkostenzuschüsse an Kindertagesstätten in freier Trägerschaft auf Basis der Vorjahre(-460) (vgl. Gliederungs-Nr. 15, Konto 53187777)

	MiFri Planung 2026 aus HH 2025	Ansatz 2026	Abw. absolut	Abw. in %	Teil- HH	Erläuterungen
davon Konto 41487777 - Periodenfremde Zuschüsse für lfd. Zwecke	1.074	14	-1.060	-99	365.01	-1.060 Reduzierung da Planung ab 2025 auf dem Konto 41480010 erfolgt
davon Konto 41910000 - Leistungsbeteiligung d. Bundes bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitssuchende	17.106	15.453	-1.652	-10	312.01	-1.652 Mindererträge aus der Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft aufgrund geringerer Aufwendungen (vgl. Gliederungs-Nr. 16, Konto 54610000)
3. - Sonstige Transfererträge	1.760	1.850	91	5		
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	48.258	47.308	-950	-2		
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.311	1.152	-159	-12		
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.140	74.741	-2.399	-3		
davon Konto 44800005 - Erstattungen vom Bund	13.031	14.383	1.353	10	311.06	+1.353 erhöhte Kostenerstattungen vom Bund für Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung aufgrund gestiegener Aufwendungen (vgl. Gliederungs-Nr. 15, Konten 53310160 und 53310170)
davon Konto 44810000 - Erstattungen vom Land	13.253	9.257	-3.997	-30	313.01 315.01	-4.806 geringere Kostenerstattungen vom Land für Asylbewerber und Flüchtlinge (vgl. Gliederungs-Nr. 15 und 16, Konten 53320000 und 54580000)
					363.03	+349 erhöhte Kostenerstattungen vom Land für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (vgl. Gliederungs-Nr. 15, Konto 53320000)
					511.03	+329 Erhöhung der Kostenerstattung nach dem Funktionalreformgesetz auf Grundlage des Konzeptes des MIK vom 01.01.2024
davon Konto 44810010 - Erstattungen vom Land - AG SGB XII	5.593	7.105	1.512	27	311.02	+1.541 erhöhte Kostenerstattungen vom Land im Bereich Hilfen zur Pflege aufgrund gestiegener Aufwendungen (vgl. Gliederungs-Nr. 15, Konten 53310070 und 53320030)
davon Konto 44810030 - Erstattungen vom Land - SGB IX	31.426	30.589	-837	-3	314.01	-837 geringere Kostenerstattungen vom Land im Bereich Eingliederungshilfe nach SGB IX aufgrund geringerer Aufwendungen (vgl. Gliederungs-Nr. 16, Konto 54960020)
davon Konto 44820000 - Erstattungen von Gemeinden/GV	6.447	6.646	199	3	361.01	+100 Erhöhung durch Anpassung des Kostenausgleichsystems im Rahmen der Kindertagesreform
					363.03	+70 erhöhte Erstattungen von Gemeinden in Anlehnung an die Vorjahre
davon Konto 44827777 - Periodenfremde Erstattungen von Gemeinden/GV	1.737	1.453	-284	-16	211.01 216.01 217.01 221.01 231.01	-284 geringere Schulkostenbeiträge aufgrund veränderter Berechnungsgrundlage (ohne Schulbegleiter als sonstiges Schulpersonal)
davon Konto 44840020 - Erstattung PK Jobcenter ö./r.	3.910	3.605	-305	-8	111.23	-278 Minderertrag aufgrund der Reduzierung der benötigten Kapazitäten der von der Stadt gestellten Mitarbeitenden im Jobcenter
7. - Sonstige ordentliche Erträge	7.387	6.758	-629	-9		

Haushaltsvorbericht 2025/2026
Brandenburg an der Havel

	MiFri Planung 2026 aus HH 2025	Ansatz 2026	Abw. absolut	Abw. in %	Teil- HH	Erläuterungen
8. - Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0		
9. - Bestandsveränderungen	0	0	0	0		
10. - Erträge aus laufender Verwaltungstätigkeit	390.193	378.124	-12.069	-3		
11. - Personalaufwendungen	77.222	77.744	522	1		
12. - Versorgungsaufwendungen	1.406	861	-545	-39		
13. - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	39.644	42.431	2.787	7		
davon Konto 52210000 - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	6.964	6.700	-264	-4	541.01	-404 Reduzierung der allg. Straßenunterhaltung (-249) sowie Reduzierung von Aufwandsanteilen aus investiven Maßnahmen aufgrund Verschiebung in Folgejahre (-155)
					551.01	+1.248 Verschiebung des Ansatzes für Baumpflege inkl. Gefahrenabwehr in den Teil-HH 551.01 (+850) sowie Erhöhung (+100), Mehraufwendungen für öff. Grünflächenpflege (+300)
					554.01	-850 Verschiebung des Ansatzes für Baumpflege inkl. Gefahrenabwehr in den Teil-HH 551.01 (-850)
davon Konto 52220180 - Wartung: Hardware	452	531	79	17	211.01 216.01 217.01 221.01 231.01	+58 Mehrbedarf aufgrund gestiegener Anzahl zu betreuender Endgeräte an Schulen
davon Konto 52220190 - Wartung: Software	1.532	1.503	-29	-2	111.23	-311 Reduzierung um neue Software für Bezügeabrechnung da nicht mehr erforderlich aufgrund von Outsourcing der Leistung (vgl. Gliederungs-Nr. 16, Konto 54530000)
					111.51	+230 Mehraufwand für die Wartung durch Erweiterung der IT-Sicherheit (+48), der Wartung für Office- und Server-Lizenzen (+208) sowie für die Archiv- und DMS-Software (+6), Reduzierung aufgrund Anpassung des Bedarfs für Wartung der IT-Infrastruktur (-33)
					211.01 216.01 217.01 221.01 231.01	+40 Mehrbedarf aufgrund gestiegener Anzahl der Endgeräte an Schulen
davon Konto 52310010 - Mieten an GLM (Sondervermögen)	8.642	9.313	671	8	alle Teil-HH	+671 Erhöhung der Mieten aufgrund der Fertigstellung von städt. Objekten und der daraus resultierenden Änderung zur Bemessungsgrundlage für Mieten
davon Konto 52410010 - Betriebskosten GLM (Sondervermögen)	11.025	12.238	1.213	11	alle Teil-HH	+1.213 Erhöhung der Betriebskosten aufgrund der Anpassung an die allgemeine Preisentwicklung

Haushaltsvorbericht 2025/2026 Brandenburg an der Havel

	MiFri Planung 2026 aus HH 2025	Ansatz 2026	Abw. absolut	Abw. in %	Teil- HH	Erläuterungen
davon Konto 52610010 - Aus- und Fortbildung inkl. aller Kosten	723	794	71	10	111.23	+81 steigende Aus- und Fortbildungskosten, vollumfängliche Planung aller vorgesehenen Ausbildungsplätze (+85), zentral durchgeführte Fortbildungen (-4)
davon Konto 52710000 - Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	853	1.339	486	57	541.01	+342 Erhöhung aufgrund gestiegener Strompreise für den Betrieb der Straßenbeleuchtungs- und Lichtsignalanlagen
					543.01	+48 Erhöhung aufgrund gestiegener Strompreise für den Betrieb der Straßenbeleuchtungsanlagen
					544.01	+68 Erhöhung aufgrund gestiegener Strompreise für den Betrieb der Straßenbeleuchtungsanlagen
davon Konto 52710020 - Leistungen durch Dritte (keine Honorare)	1.387	1.498	111	8	243.01	+32 Kostenerhöhung für Wirtschaftsdienstleistung Schülerspeisung
					524.01	+67 Erhöhung durch Vergabe Erstellung Mietspiegel
davon Konto 52710100 - Schulschwimmkosten	45	133	88	194	211.01 216.01 217.01 221.01 231.01	+88 Erhöhung aufgrund gestiegener Entgelte Marienbad
davon Konto 52910020 - Leistungen durch Dritte (wenn nicht in 5271u.5431)	833	1.066	233	28	111.51	+133 Erhöhung des Ansatzes für die Erweiterung der IT-Sicherheit (+139), Reduzierung des Ansatzes für dezentrale Fachanwendungen aufgrund Bedarfsanpassung (-5)
					511.02	+102 Erhöhung aufgrund der Anpassung an die aktuellen Bauvorhaben in den Förderprogrammen Lebendige Zentren (+31), Wachstum und Erneuerung-Aufwertung (+19), Wachstum und Erneuerung-Rückbau (-14), Sozialer Zusammenhalt (+56) (vgl. Gliederungs-Nr. 2, Konto 41410000) sowie Anpassung der Aufwendungen für Konzepte an die aktuellen Bedarfe (+10)
14. - Abschreibungen	11.238	11.257	19	0		
15. - Transferaufwendungen	200.944	216.736	15.793	8		
davon Konto 53150010 - Zuschüsse an verbund. Unternehmen f. lfd. Zwecke	18.493	21.175	2.682	15	111.36	+3.248 Erhöhung aufgrund Verlustausgleich Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel GmbH
					261.01	-200 Reduzierung Aufwendungen durch Verschiebung der Zuständigkeiten für Kultursommer, dafür Erhöhung Zuschüsse an übrige Bereiche im THH 281.01 (vgl. Konto 53180020)
					511.02	-391 Minderaufwendungen aufgrund der Anpassung an die aktuellen Bauvorhaben in den Förderprogrammen Wachstum und Erneuerung-Aufwertung (-55) sowie Wachstum und Erneuerung-Rückbau (-336) (vgl. Gliederungs-Nr. 02, Konto 41410000)
davon Konto 53180000 - Zuschüsse an übrige Bereiche f. lfd. Zwecke	8.277	8.079	-198	-2	111.26	+156 Erhöhung für Bundesprogramm "Demokratie leben!" (Förderung enthalten in Gliederungs-Nr. 02)
					331.01	+54 erhöhter Zuschuss für die Frauenschutzeinrichtung aufgrund des Wegfalls des Finanzierungsanteils von Potsdam-

Haushaltsvorbericht 2025/2026
Brandenburg an der Havel

	MiFri Planung 2026 aus HH 2025	Ansatz 2026	Abw. absolut	Abw. in %	Teil- HH	Erläuterungen
						Mittelmark ab 2025 (Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 02, Konto 41410000)
					351.01	+344 erhöhte Zuschüsse im Rahmen des Förderprogrammes Pakt für Pflege (Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 02, Konto 41410000)
					365.01	-1.011 geringere Zuschüsse an die Träger der Kitas für die Elternbeitragsentlastung aufgrund der Begrenzung bis 2024 (Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 02, Konto 41410000)
					421.01	+229 Erhöhung der Zuschüsse für Sportveranstaltungen/Jubiläen der Sportvereine (+129), Zuschusserhöhung für Vereinschwimmen nach Richtlinie (+50) sowie Landesstützpunkt Schwimmsport (+50) aufgrund gestiegener Entgelte Marienbad
davon Konto 53180010 - Zuschüsse an übrige Bereiche - Personalkosten	41.129	38.426	-2.703	-7	363.01	+404 erhöhte Personalkostenzuschüsse für die mobile Sozialarbeit aufgrund des Wegfalls kommunaler Streetworker (+156) sowie für die Schulsozialarbeiter aufgrund der Fortführung der Verstärkung der Schulsozialarbeit (+248) (vgl. Gliederungs-Nr. 2, Konto 41410000)
					365.01	-3.098 geringere Personalkostenzuschüsse an die Kitas in freier Trägerschaft, insbesondere aufgrund von reduzierten Kinderzahlen und aufgrund der Prognosen 2024 (Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 02)
davon Konto 53180020 - Zuschüsse an übrigen Bereiche - Sachkosten	18.990	21.004	2.014	11	281.01	+200 Erhöhung Aufwendungen durch Verschiebung der Zuständigkeiten für Kultursommer, dafür Reduzierung Zuschüsse an Theater im THH 261.01 (vgl. Konto 53150010)
					365.01	+1.820 erhöhte Sachkostenzuschüsse an die Kitas in freier Trägerschaft, insbesondere aufgrund von angenommenen Sachkostensteigerungen im Rahmen der Anwendung der Kita-Finanzierungsrichtlinie (Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 02)
davon Konto 53187777 - Periodenfremde lfd. Zuschüsse an übrige Bereiche	626	926	300	48	365.01	+300 erhöhte Nachzahlungen im Rahmen der Festsetzungen der Sachkostenzuschüsse an die Kitas in freier Trägerschaft (vgl. Gliederungs-Nr. 02, Konto 41480010)
davon Konto 53310000 - Soziale Leistg. an natürl. Personen außerh.v.Einr.	7.994	8.450	456	6	311.01	+617 Mehraufwendungen im Bereich Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen auf Basis angenommener Fallzahl- und Entgeltsteigerungen
					311.02	+164 Mehraufwendungen im Bereich Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen auf Basis angenommener Fallzahl- und Entgeltsteigerungen (vgl. Gliederungs-Nr. 06, Konto 44810010)
					313.01	-279 Minderung der Sozialtransferaufwendungen für Asylbewerberleistungen auf Basis einer groben Schätzung von angekündigten Flüchtlingszahlen (vgl. Gliederungs-Nr. 06, Konto 44810000)

Haushaltsvorbericht 2025/2026
Brandenburg an der Havel

	MiFri Planung 2026 aus HH 2025	Ansatz 2026	Abw. absolut	Abw. in %	Teil- HH	Erläuterungen
					363.03	+43 Mehraufwendungen im Bereich Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen auf Basis angenommener Entgeltsteigerungen
					363.04	-151 Minderaufwendungen im Bereich Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen auf Basis gleichbleibender Fallzahlen
davon Konto 53310060 - EGH - Frühförderung	1.962	2.499	537	27	363.04	+537 Mehraufwendungen im Bereich Eingliederungshilfe Frühförderung auf Basis angenommener Entgeltsteigerung
davon Konto 53310070 - Hilfe zur Pflege - in Wohngemeinschaften	1.098	1.999	901	82	311.02	+901 Mehraufwendungen im Bereich Hilfen zur Pflege in Wohngemeinschaften aufgrund erheblicher Fallzahlsteigerungen und Entgeltsteigerung
davon Konto 53310130 - EGH - Schulbildung	2.224	4.048	1.824	82	363.04	+1.824 Mehraufwendungen im Bereich Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche, insbesondere aufgrund der Mehrbedarfe für Schulbegleiter
davon Konto 53310160 - Grundsicherung - Regelsatzleistung	5.700	7.404	1.704	30	311.06	+1.704 aufgrund der Inflation und der veränderten Einkommensanrechnung ab 2024 ergeben sich Fallzahl- und Kostensteigerungen bei den Bedarfen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (hier Regelsatzleistungen) (vgl. Gliederungs-Nr. 06, Konto 44800005)
davon Konto 53310170 - Grundsicherung - KdU	5.600	9.036	3.436	61	311.06	+3.436 aufgrund der Inflation und der veränderten Einkommensanrechnung ab 2024 ergeben sich Fallzahl- und Kostensteigerungen bei den Bedarfen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (hier Kosten der Unterkunft) (vgl. Gliederungs-Nr. 06, Konto 44800005)
davon Konto 53320000 - Soziale Leistg. an natürl. Personen in Einrichtg.	20.240	20.440	199	1	313.01	-561 Minderung der Sozialtransferaufwendungen für Asylbewerberleistungen auf Basis einer groben Schätzung von angekündigten Flüchtlingszahlen (vgl. Gliederungs-Nr. 06, Konto 44810000)
					363.02	-56 aufgrund geringerer Auslastung in der gemeinsamen Unterbringung von Müttern oder Vätern mit Kind ist ein Rückgang der Aufwendungen zu verzeichnen
					363.03	+646 erhöhte Fallzahlen und Kostensteigerung bei den Hilfen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (vgl. Gliederungs-Nr. 06, Konto 44810000)
					363.04	+146 erhöhte Fallzahlen bei den Hilfen für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (vgl. Gliederungs-Nr. 06, Konto 44810000) sowie erhöhte Aufwendungen für den Kinder- und Jugendnotdienst aufgrund angenommener Entgeltsteigerung
davon Konto 53320030 - Pflege	3.928	4.571	644	16	311.02	+644 Mehraufwendungen im Bereich vollstationäre Pflege auf Basis angenommener Fallzahlen und Entgelte (vgl. Gliederungs-Nr. 06, Konto 44810010)
davon Konto 53320080 - Heimkosten	9.203	8.872	-331	-4	363.04	+331 Mehraufwendungen aufgrund erwarteter Entgeltsteigerung sowie erhöhter Fallzahlen
davon Konto 53320090 - in Pflegefamilien	1.315	1.468	154	12	363.03	+158 Mehraufwendungen aufgrund erhöhter Bedarfe im Bereich Vollzeitpflege aufgrund verstärkter Auslastung in anderen

Haushaltsvorbericht 2025/2026 Brandenburg an der Havel

	MiFri Planung 2026 aus HH 2025	Ansatz 2026	Abw. absolut	Abw. in %	Teil- HH	Erläuterungen
						Kreisen und kreisfreien Städten (Zuständigkeit Stadt Brandenburg an der Havel)
davon Konto 53320100 - Teilstationär	1.607	2.057	451	28	363.03	+425 Mehraufwendungen aufgrund erwarteter Entgeltsteigerung sowie erhöhter Fallzahlen durch die Eröffnung einer weiteren Tagesgruppe ab 2025
davon Konto 53380000 - Leistungen f. Bildg. u. Teilhabern. SGB II u. §6b BKGG	1.539	1.820	281	18	351.01	+257 Mehraufwendungen auf Basis angenommener Fallzahl- und Entgeltsteigerung
davon Konto 53390000 - Sonstige soziale Leistungen	12.732	14.165	1.434	11	314.01	+1.361 Mehraufwendungen im Bereich Eingliederungshilfe nach dem SGB IX insbesondere aufgrund der Mehrbedarfe für Schulbegleiter (vgl. Gliederungs-Nr. 06, Konto 44810030)
davon Konto 53390020 - in eigener Wohnung	3.890	5.210	1.320	34	314.01	+1.320 Mehraufwendungen im Bereich Eingliederungshilfe nach dem SGB IX (hier in eigener Wohnung), insbesondere aufgrund stark angenommener Vergütungssteigerungen sowie Fallzahlsteigerungen (vgl. Gliederungs-Nr. 06, Konto 44810030)
davon Konto 53390040 - in besonderer Wohnform (inkl. § 134 SGB IX)	18.037	18.618	581	3	314.01	+581 Mehraufwendungen im Bereich Eingliederungshilfe nach dem SGB IX (hier in besonderer Wohnform), insbesondere aufgrund stark angenommener Vergütungssteigerungen sowie Fallzahlsteigerungen (vgl. Gliederungs-Nr. 06, Konto 44810030)
davon Konto 53390060 - Betreuung in Pflegefamilien	204	320	116	57	314.01	+115 Mehraufwendungen im Bereich Betreuung in Pflegefamilien auf Basis angenommener Fallzahl- und Entgeltsteigerung (vgl. Gliederungs-Nr. 06, Konto 44810030)
davon Konto 53410000 - Gewerbesteuerumlage	2.511	2.239	-272	-11	611.01	-272 reduzierter Ansatz korrespondiert mit den Bruttoerträgen der Gewerbesteuer (vgl. Gliederungs-Nr. 01, Konto 40130000)
16. - Sonstige ordentliche Aufwendungen	81.267	65.524	-15.742	-19		
davon Konto 54290000 - Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.724	2.173	450	26	241.01	+450 erhöhter Bedarf für Schülerbeförderung, steigende Couponzahlen bei Fahrkosten innerhalb von Brandenburg mit ÖPNV (+149), steigende Inanspruchnahme des Schülerspezialverkehrs durch mehr Schüler*innen (+277)
davon Konto 54410010 - Versicherungsbeiträge (außer Fahrz., Geb., Grdst.)	1.106	1.195	89	8	111.23	+83 Mehrbedarf aufgrund der Erhöhung der Hebesätze der gesetzlichen Unfallversicherung für die Unfallkasse Brandenburg
davon Konto 54500005 - Erstattungen an Bund	1.484	1.219	-264	-18	127.01	-266 Minderaufwendungen in der Luftrettung für die Flugbetriebskosten des Rettungshubschraubers aufgrund aktualisierter Berechnung auf Basis des Flugminutenpreises
davon Konto 54530000 - Erstattungen an Zweckverbände	--	733	733	--	111.23	+508 Erhöhung aufgrund Outsourcing Bezügerechnung zum KVBbg ab 01.01.2025
					537.01	+225 Erhöhung aufgrund Verschiebung des Ansatzes für die Verwertung von Bioabfällen (vgl. Konto 54540000) sowie Reduzierung des Ansatzes aufgrund aktueller Bedarfsanpassung (-73)
davon Konto 54540000 - Erstattungen an sonstigen öffentlichen Bereich	300	2	-298	-99	537.01	-298 Reduzierung aufgrund Verschiebung des Ansatzes für die Verwertung von Bioabfällen (vgl. Konto 54530000)

Haushaltsvorbericht 2025/2026 Brandenburg an der Havel

	MiFri Planung 2026 aus HH 2025	Ansatz 2026	Abw. absolut	Abw. in %	Teil- HH	Erläuterungen
davon Konto 54540010 - PK-Pauschale an Jobcenter	1.841	1.556	-285	-15	312.01	-285 Minderaufwendungen aufgrund der Prognose 2024 zuzüglich moderater Kostensteigerung
davon Konto 54550010 - Erstattungen an verbundene Unternehmen	30.314	31.740	1.426	5	127.01	+857 Mehraufwendungen für die Erstattung der Notarzkosten an das Städtische Klinikum aufgrund von Lohnsteigerungen
					537.01	-89 Minderung aufgrund Anpassung an den voraus. Bedarf 2026 für die Abfallsorgung (vgl. Gliederungs-Nr. 02, Konto 43210040)
					538.01	-177 Reduzierung Betreiberentgelt BRA-WAG für Abwasserentsorgung und Niederschlagswasserbeseitigung gemäß Abwassergebührenkalkulation 2025 (Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 04)
					545.01	+822 Erhöhung aufgrund Anpassung für Straßenreinigung (+792) und Winterdienst (+30) aufgrund Entgeltanpassungen gemäß Neuausschreibung der Dienstleistungsverträge (Erträge enthalten in Gliederungs-Nr. 04)
davon Konto 54570000 - Erstattungen an private Unternehmen	3.244	3.022	-222	-7	537.01	- 198 Minderung aufgrund Anpassung an den voraus. Bedarf 2026 für die Abfallsorgung (vgl. Gliederungs-Nr. 02, Konto 43210040)
davon Konto 54580000 - Erstattungen an übrige Bereiche	10.665	8.369	-2.297	-22	127.01	-130 Minderaufwendungen für die Erstattung der Personal- und Sachkosten an die Johanniter-Unfall-Hilfe (JUH) und das Deutsche-Rote-Kreuz (DRK) für den bodengebundenen Rettungsdienst sowie an die JUH für die Luftrettung
					315.01	-2.109 geringere Aufwendungen, insbesondere aufgrund der Schließung der Gemeinschaftsunterkunft für Flüchtlinge in der Flämingstraße und des Blockes 65 in der Upstallstraße (vgl. Gliederungs-Nr. 04 und 06, Konten 43210003 und 44810000)
davon Konto 54610000 - Aufgabenbezog. Leistungsbeteil. an Arbeitsgemein.	25.045	22.349	-2.696	-11	312.01	-2.696 Minderaufwendungen aufgrund der Prognose 2024 zuzüglich moderater Fallzahl- und Kostensteigerung (vgl. Gliederungs-Nr. 02, Konto 41910000)
davon Konto 54960020 - Globale Minderaufwendungen	--	-12.612	-12.612	--	311.06 313.01 314.01 363.03 363.04 365.01	-12.389 pauschale Kürzung der Aufwendungen aufgrund des Haushaltsdefizits
17. - Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	411.719	414.553	2.833	1		
18. - Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	-21.527	-36.429	-14.902	-69		
19. - Zinsen und sonstige Finanzerträge	4.358	4.557	199	5		
20. - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	471	441	-30	-6		
21. - Finanzergebnis	3.887	4.116	229	6		
22. - Ordentliches Jahresergebnis	-17.640	-32.313	-14.673	-83		

	MiFri Planung 2026 aus HH 2025	Ansatz 2026	Abw. absolut	Abw. in %	Teil- HH	Erläuterungen
26. - Gesamtergebnis vor internen Leistungsbeziehungen	-17.640	-32.313	-14.673	-83		
<i>nachrichtlich: Erträge aus internen Leistungsbeziehungen</i>	2.764	2.889	126	5		
<i>nachrichtlich: Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen</i>	2.764	2.889	126	5		
nachrichtlich: Gesamtergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-17.640	-32.313	-14.673	-83		
<i>nachrichtlich: Erträge gesamt</i>	397.314	385.570	-11.744	-3		
<i>nachrichtlich: Aufwendungen gesamt</i>	414.954	417.883	2.929	1		

Finanzplan 2026 (laufende Verwaltungstätigkeit) im Vergleich zur mittelfristigen Finanzplanung des Vorjahres (in Tausend EUR)

Da die Abweichungen im Wesentlichen deckungsgleich zu den Abweichungen der Erträge und Aufwendungen sind, wird auf die Erläuterungen im Ergebnishaushalt verwiesen. Allerdings ergeben sich aufgrund von zahlungsunwirksamen Sachverhalten, wie Zuführung und Inanspruchnahmen von Rückstellungen, andere Abweichungen im Finanzhaushalt.

	MiFri Planung 2026 aus HH 2025	Ansatz 2026	Abw. absolut	abw. in %
1. - Steuern und ähnliche Abgaben (60)	84.709	82.909	-1.800	-2
60130000 - Gewerbesteuer	31.000	27.500	-3.500	-11
60210000 - Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	25.400	27.200	1.800	7
2. - Zuwendungen und allgemeine Umlagen (61)	156.902	150.679	-6.223	-4
61110000 - Schlüsselzuweisungen vom Land	95.000	88.972	-6.028	-6
61310000 - Sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	7.400	8.390	990	13
61410000 - Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land	12.953	13.996	1.044	8
61480010 - Rückzahlungen aus Vorjahren	0	600	600	100
61487777 - Periodenfremde Zuschüsse für lfd. Zwecke	1.074	14	-1.060	-99
61910000 - Leist.beteilig. des Bundes bei Leistungen für	17.106	15.453	-1.652	-10
3. - Sonstige Transfereinzahlungen (62)	1.760	1.850	91	5
4. - Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte (63)	47.616	46.667	-950	-2
5. - Privatrechtliche Leistungsentgelte (640-7)	1.311	1.152	-159	-12
6. - Kostenerstattungen und Kostenumlagen (648-9)	77.140	74.741	-2.399	-3
64800005 - Erstattungen vom Bund	13.031	14.383	1.353	10
64810000 - Erstattungen vom Land	13.253	9.257	-3.997	-30
64810010 - Erstattungen vom Land - AG SGB XII	5.593	7.105	1.512	27
64810030 - Erstattungen vom Land - SGB IX	31.426	30.589	-837	-3
64820000 - Erstattungen von Gemeinden/GV	6.447	6.646	199	3
64827777 - Periodenfremde Erstattungen von Gemeinden/GV	1.737	1.453	-284	-16
64840020 - Erstattung PK Jobcenter	3.910	3.605	-305	-8
7. - Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (65)	6.767	6.071	-696	-10
8. - Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen (66)	4.358	4.557	199	5
9. - Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	380.562	368.625	-11.937	-3
10. - Personalauszahlungen (70)	75.756	76.909	1.154	2
11. - Versorgungsauszahlungen (71)	0	0	0	0
12. - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen (72)	39.969	42.704	2.734	7
72210000 - Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	6.964	6.700	-264	-4
72220180 - Wartung: Hardware	452	531	79	17

Haushaltsvorbericht 2025/2026 Brandenburg an der Havel

	MiFri Planung 2026 aus HH 2025	Ansatz 2026	Abw. absolut	abw. in %
72220190 - Wartung: Software	1.532	1.503	-29	-2
72310010 - Mieten an GLM	8.642	9.313	671	8
72410010 - Betriebskosten GLM	11.025	12.238	1.213	11
72610011 - Aus- und Fortbildung inkl. aller Kosten	723	794	71	10
72710000 - Besondere Verwaltungs- und Betriebsauszahlungen	853	1.339	486	57
72710020 - Leistungen durch Dritte (keine Honorare)	1.387	1.498	111	8
72710100 - Schulschwimmkosten	45	133	88	194
72910020 - Leistungen durch Dritte (wenn nicht in 5271 oder	833	1.066	233	28
13. - Transferauszahlungen (73)	195.646	211.438	15.793	8
73150010 - Zuschüsse an verbundene Unternehmen	18.493	21.175	2.682	15
73180000 - Zuschüsse an übrige Bereiche	8.277	8.079	-198	-2
73180010 - Zuschüsse an übrige Bereiche - Personalkosten	41.129	38.426	-2.703	-7
73180020 - Zuschüsse an übrigen Bereiche - Sachkosten	18.990	21.004	2.014	11
73187777 - Periodenfremde Zuschüsse an übrige Bereiche	626	926	300	48
73310000 - Soziale Leistg. an natürl. Personen auß. v. Einr.	7.994	8.450	456	6
73310060 - EGH - Frühförderung	1.962	2.499	537	27
73310070 - Hilfe zur Pflege - in Wohngemeinschaften	1.098	1.999	901	82
73310130 - EGH - Schulbildung	2.224	4.048	1.824	82
73310160 - Grundsicherung - Regelsatzleistung	5.828	7.558	1.730	30
73310170 - Grundsicherung - KdU	5.600	9.036	3.436	61
73320000 - Soziale Leistg. an natürl. Personen in Einrichtg.	20.240	20.440	199	1
73320030 - Pflege	3.928	4.571	644	16
73320080 - Heimkosten	9.203	8.872	-331	-4
73320090 - in Pflegefamilien	1.315	1.468	154	12
73320100 - Teilstationär	1.607	2.057	451	28
73380000 - Leistungen f. Bildg. u. Teilhabe n. SGB II u. §6b BKG	1.539	1.820	281	18
73390000 - Sonstige soziale Leistungen	12.732	14.165	1.434	11
73390020 - in eigener Wohnung	3.890	5.210	1.320	34
73390040 - in besonderer Wohnform (inkl. §134 SGB IX)	18.037	18.618	581	3
73390060 - Betreuung in Pflegefamilien	204	320	116	57
73410000 - Gewerbesteuerumlage	2.511	2.239	-272	-11
14. - Zinsen und Sonstige Finanzauszahlungen (74,75)	81.738	65.966	-15.772	-19
74290000 - Sonstige Auszahlungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	1.724	2.173	450	26
74410010 - Versicherungsbeiträge (außer Fahrzeuge 5251, Gebäude und Grundstücke 5241)	1.106	1.195	89	8
74500005 - Erstattungen an Bund	1.484	1.219	-264	-18
74530000 - Erstattungen an Zweckverbände	0	733	733	100

	MiFri Planung 2026 aus HH 2025	Ansatz 2026	Abw. absolut	abw. in %
74540000 - Erstattungen an sonstigen öffentlichen Bereich	300	2	-298	-99
74540010 - PK-Pauschale an Jobcenter	1.841	1.556	-285	-15
74550010 - Erstattungen an verbundene Unternehmen	30.314	31.740	1.426	5
74570000 - Erstattungen an private Unternehmen	3.244	3.022	-222	-7
74580000 - Erstattungen an übrige Bereiche	10.665	8.369	-2.297	-22
74610000 - Aufgabenbezog. Leistungsbeteil.an Arbeitsgemein.	25.045	22.349	-2.696	-11
74960020 - globale Minderauszahlungen	0	-12.612	-12.612	0
15. - Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	393.108	397.017	3.909	1
16. - Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.546	-28.392	-15.846	-126

Finanzplan 2026 (Investitions- und Finanzierungstätigkeit) im Vergleich zur mittelfristigen Finanzplanung des Vorjahres (in Tausend EUR)

	MiFri Planung 2026 aus HH 2024	Ansatz 2026	Abw. absolut	Abw. in %	Teil- HH	Erläuterungen
17. - Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	13.504	15.525	2.021	15		
davon Konto 68110000 - Investitionszuweisungen vom Land	13.504	15.525	2.021	15	126.01	+200 Erhöhung der Einzahlung durch Anpassung der Förderung für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses der Ortsfeuerwehr Kirchmöser (vgl. Gliederungs-Nr. 26)
					126.02	+177 Erhöhung der Einzahlung durch Fördermittel zur landesweiten Beschaffung von IT-Technik für die Leitstelle (enthalten in Gliederungs-Nr. 27)
					365.01	+1.627 Erhöhung der Einzahlung durch Neuveranschlagung von Fördermitteln für den Erweiterungsbau eines Hortes an der Havelschule (vgl. Gliederungs-Nr. 26, Auszahlung der Ausstattungsmittel enthalten in Gliederungs-Nr. 29)
					424.01	+480 Erhöhung der Einzahlung für die Modernisierung der Regattastrecke (+80) (enthalten in Gliederungs-Nr. 29) und Weiterleitung als investiver Zuschuss an GLM (+400) (vgl. Gliederungs-Nr. 26)
					511.02	-301 Minderung der Einzahlung aufgrund der Anpassung der Förderung an die aktuellen Bauvorhaben in den Förderprogrammen Lebendige Zentren (-646) und Wachstum und Erneuerung- Aufwertung (-65), Erhöhung der Einzahlung für Integrierte ländliche Entwicklung (+60) und Wachstum und Erneuerung- SSE (+350) (vgl. Gliederungs-Nr. 25 und 26)
					541.01	- 780 Minderung der Einzahlung für Mehrbelastungsausgleich aufgrund Verschiebung investiver Maßnahmen in Folgejahre (-1.943), Minderung der Einzahlung durch Verschiebung der Maßnahme Bauhofstraße von Kanalbrücke bis Jacobstraße in Folgejahre (-717), Minderung der Einzahlung durch Wegfall der Maßnahme Neubau Fahrradabstellanlagen (-12), Erhöhung der Einzahlung durch die Anpassung der Planung zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen (+119), Erhöhung der Einzahlung für die Anpassung der Planung für Schul- u. Spielwegsicherung für Gehweg Sprengelstraße (+157), Erhöhung der Einzahlung durch die Anpassung der Planung für die Sanierung Alte Plauer Brücke (+362), Erhöhung der Einzahlung durch Verschiebung der Maßnahme Ersatzneubau Kanalbrücke aus Vorjahren (+1.254) (vgl. Gliederungs-Nr. 25)
					543.01	-642 Minderung der Einzahlung durch Verschiebung der Maßnahme Verlängerung Gerostraße in Folgejahre (vgl. Gliederungs-Nr. 25)
					544.01	+1.534 Erhöhung der Einzahlung aufgrund Verschiebung aus Vorjahren für die Brücke Altstadt Bahnhof (+1.992),

	MiFri Planung 2026 aus HH 2024	Ansatz 2026	Abw. absolut	Abw. in %	Teil- HH	Erläuterungen
						Erhöhung der Einzahlung Brücke Potsdamer Straße (+180), Mindereinzahlung für die Kostenbeteiligung Ausbau B 102 durch Verschiebung 3. BA in Folgejahre (-413), Mindereinzahlung aufgrund Wegfall der Kostenbeteiligungen an der Quenzbrücke (vgl. Gliederungs-Nr. 25)
					547.01	-721 Minderung der Zuweisung gem. § 1 Abs. 3 und 4 ÖPNVFV für Investitionen Straßenbahnen (vgl. Gliederungs-Nr. 26)
					611.01	+447 Erhöhung der investiven Schlüsselzuweisung unter Berücksichtigung des Abschlags-bescheides 2025
24. - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	13.504	15.525	2.021	15		
25. - Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.830	6.620	-2.210	-25		
davon Konto 78520000 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	8.680	6.520	-2.160	-25	111.31	-75 Minderung der Auszahlung für den Bürgerhaushalt bei Tiefbaumaßnahmen durch Verschiebung der Auszahlung für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen (Auszahlungen enthalten in Gliederungs-Nr. 29)
					511.02	-1.193 Minderauszahlung aufgrund der Anpassung an die aktuellen Bauvorhaben in den Förderprogrammen Lebendige Zentren (-1.253) und Wachstum und Erneuerung-Aufwertung (-55), Erhöhung der Auszahlung für Integrierte ländliche Entwicklung (+115) (vgl. Gliederungs-Nr. 17)
					541.01	-1.638 Minderung der Auszahlung durch Verschiebung der Maßnahme Bauhofstraße von Kanalbrücke bis Jacobstraße in Folgejahre (-2.261), Minderung der Auszahlung für die Erschließung Schulcampus durch Verschiebung der Maßnahme in Folgejahre (-1.000), Minderung der Auszahlung für die Reko im Stadtteil Görden durch Verschiebung der Maßnahme in Folgejahre (-737), Erhöhung der Auszahlung durch die Anpassung der Planung zum barrierefreien Ausbau von Bushaltestellen (+159), Erhöhung der Auszahlung für die Anpassung der Planung für Schul- u. Spielwegsicherung für Gehweg Sprengelstraße (+182), Erhöhung der Auszahlung durch die Anpassung der Planung für die Sanierung Alte Plauer Brücke (+346), Erhöhung der Auszahlung durch Verschiebung der Maßnahme Ersatzneubau Kanalbrücke aus Vorjahren (+1.673) (vgl. Gliederungs-Nr. 17)
					543.01	-1.119 Minderung der Auszahlung durch Verschiebung der Maßnahme Verlängerung Gerostraße in Folgejahre, (vgl. Gliederungs-Nr. 17)
					544.01	+1.865 Erhöhung der Auszahlung aufgrund Verschiebung aus Vorjahren für die Brücke Altstadt Bahnhof (+2.656), Erhöhung der Auszahlung für die Brücke Potsdamer Straße (+239), Minderauszahlung für die Kostenbeteiligung Ausbau B 102 durch Verschiebung 3. BA in Folgejahre (-700),

Haushaltsvorbericht 2025/2026
Brandenburg an der Havel

	MiFri Planung 2026 aus HH 2024	Ansatz 2026	Abw. absolut	Abw. in %	Teil- HH	Erläuterungen
						Minderauszahlung aufgrund Wegfall der Kostenbeteiligungen an der Quenzbrücke (-330) (vgl. Gliederungs-Nr. 17)
davon Konto 78530000 - Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	150	100	-50	-33	511.02	-100 Minderauszahlung aufgrund der Anpassung an die aktuellen Bauvorhaben im Förderprogramm Lebendige Zentren (vgl. Gliederungs-Nr. 17)
					541.01	+50 Erhöhung der Auszahlungen für Reko Beleuchtungsanlagen
26. - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen für Investitionen Dritter	1.598	4.973	3.375	211		
davon Konto 78110000 - Zuweisungen für Investitionen an Land	--	86	86	--	126.02	+86 Mehrauszahlung durch die Rückzahlung für das Projekt Call IP als kreditähnliches Rechtsgeschäft
davon Konto 78150020 - Zuschüsse für Investitionen an verb. Unternehmen	1.243	1.139	-104	-8	511.02	-43 Minderauszahlung aufgrund der Anpassung an die aktuellen Bauvorhaben im Förderprogramm Wachstum und Erneuerung-Aufwertung (vgl. Gliederungs-Nr. 17)
					547.01	-61 Minderung Zuweisung gem. § 1 Abs. 3 und 4 ÖPNVFV für Investitionen Straßenbahnen (-721) (vgl. Gliederungs-Nr. 17), Mehrauszahlung investiver Zuschuss VBB für Eigenanteil ÖPNV Brücke Altstadt Bahnhof (+660)
davon Konto 78150060 - Zuschüsse für Investitionen an Sondervermögen	25	3.070	3.045	12.180	111.36	+888 Mehrauszahlung durch Investiven Zuschuss GLM für Schulcampus
					126.01	+200 Mehrauszahlung durch Weiterleitung von Fördermitteln für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses der Ortsfeuerwehr Kirchmöser (vgl. Gliederungs-Nr. 17)
					365.01	+1.557 Mehrauszahlung durch Weiterreichung von Fördermitteln für den Erweiterungsbau eines Hortes an der Havelsschule (vgl. Gliederungs-Nr. 17)
					424.01	+400 Mehrauszahlung durch Weiterleitung von Fördermitteln für die Modernisierung Regattastrecke (vgl. Gliederungs-Nr. 17)
davon Konto 78180000 - Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	330	678	348	105	511.02	+350 Mehrauszahlung aufgrund der Anpassung an die aktuellen Bauvorhaben im Förderprogramm Wachstum und Erneuerung-SSE (vgl. Gliederungs-Nr. 17)
27. - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	33	399	366	1.105		
28. - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Gebäuden	30	30	0	0		
29. - Auszahlungen für den Erwerb von übrigem Sachanlagevermögen	2.889	3.678	790	27		
30. - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagevermögen	20	20	0	0		
32. - Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	13.400	15.720	2.320	17		

	MiFri Planung 2026 aus HH 2024	Ansatz 2026	Abw. absolut	Abw. in %	Teil- HH	Erläuterungen
33. - Saldo aus Investitionsstätigkeit	104	-195	-299	-288		
34. - Finanzmittelüberschuss /-fehlbetrag	-12.442	-28.588	-16.145	-130		
38. - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen	729	641	-88	-12		
40.. - Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	729	641	-88	-12		
41. - Saldo aus Finanzierungstätigkeit (ohne Kassenkredite)	-729	-641	88	12		
45. - Veränderung des Bestandes an Finanzmitteln	-13.171	-29.228	-16.057	-122		

6 Wesentliche Produkte (Abbildung von Zielen und Kennzahlen)

Die KomHKV (§ 6 Absatz 4) schreibt vor, dass die wesentlichen Produkte und ihre Auftragsgrundlage zu beschreiben sowie Ziele vorzugeben sind. Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung sind dabei anzugeben.

Mit dem Haushaltsjahr 2011 hat die Stadt Brandenburg an der Havel den ersten doppischen Haushaltsplan aufgestellt. In diesem wurden nach der Kommunalen Haushalts- und Kassenverordnung für jeden Teilhaushalt erstmalig die wesentlichen inhaltlichen Ziele angegeben.

Das System von Zielen und davon abgeleitet steuerungsrelevanten Kennzahlen befindet sich in unserer Stadt gegenwärtig noch im Aufbau.

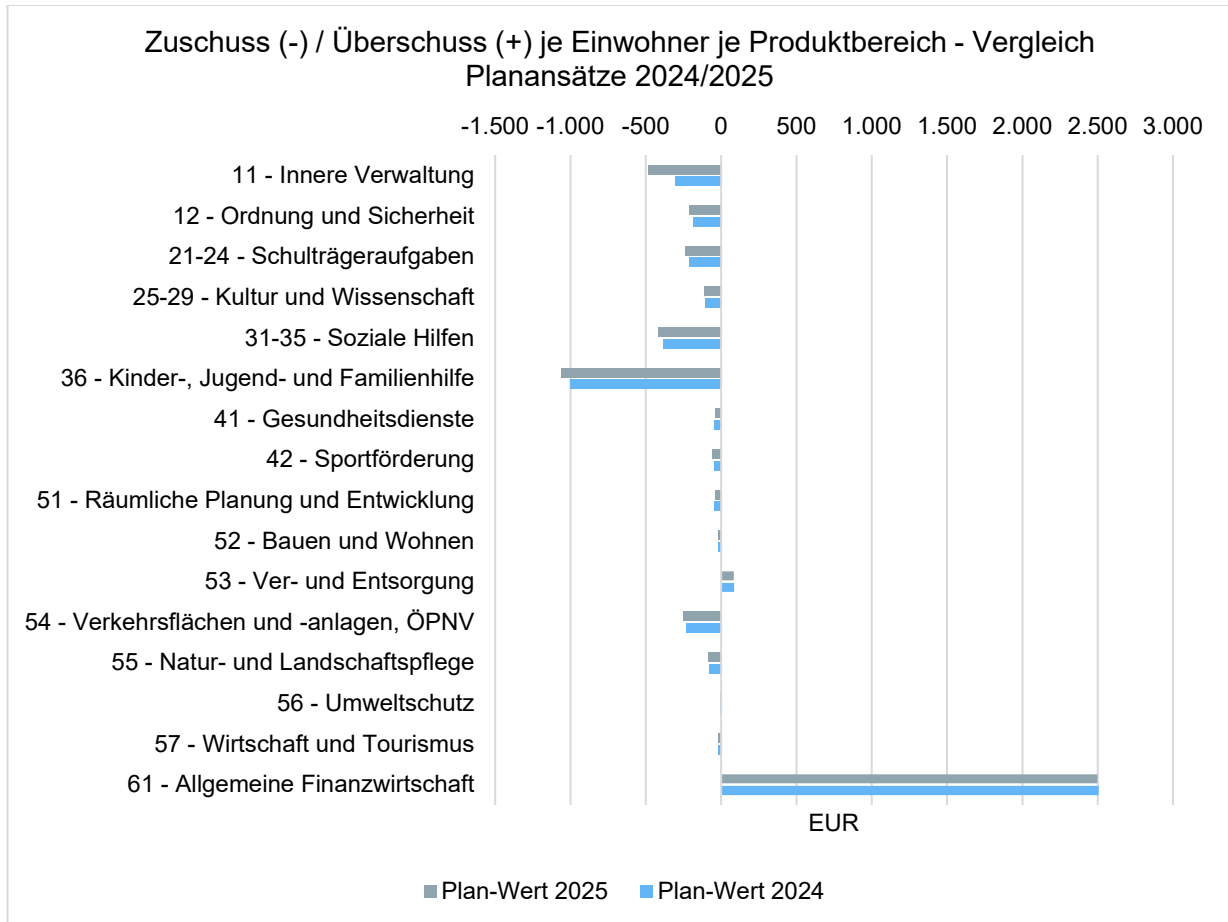
Im Bereich der Finanzkennzahlen wird dabei unter anderem mit „Kopf- Kennzahlen“ gearbeitet. Der Begriff ist dabei durchaus im doppelten Wortsinn zu verstehen: Zunächst zielt er dabei darauf ab, dass sich diese Kennzahlen unabhängig von den weiteren, auf jedes einzelne Produkt abgestimmten Kennzahlen als Standard-Angabe jeweils im Kopfteil jeder Kennzahlenübersicht finden. Zum anderen sollen sie aber insoweit einen Pro-Kopf-Bezug dergestalt herstellen, dass sie die für ein Produkt aufzuwendenden finanziellen Ressourcen auf die Einwohnerzahl unserer Stadt herunterbrechen. Durch den Ausweis des pro Einwohner für das jeweilige Produkt notwendigen Zuschusses soll das Erfassen der finanzwirtschaftlichen Bedeutung dieses Produktes für den städtischen Haushalt verdeutlicht werden. Vor diesem Hintergrund wird auch der sich aus dem Verhältnis Ertrag/Aufwand ergebende Kostendeckungsgrad ausgewiesen. Zugleich wird in Form der Pro-Kopf-Zahlen eine Basis zur Entwicklung von finanzpolitischen Zielvorgaben gelegt, die - neben den Leistungskennzahlen - einen wesentlichen Teil des genannten Systems der Finanz- und Leistungsziele bilden.

Als Einstieg in die Analyse der Zielabweichungen werden in der Produktbeschreibung die sich aus dem Haushaltsbeschluss ergebenden Kopf-Kennzahlen für jeden Teilhaushalt aufgeführt. Mittelfristig sollen die Ziele präzisiert und durch weitere Kennziffern messbar gemacht werden.

Im Folgenden werden für einen ersten Überblick die „Kopf-Kennzahlen“ Zuschuss je Einwohner für die einzelnen Produktbereiche dargestellt:

Zuschuss (-) / Überschuss je Einwohner

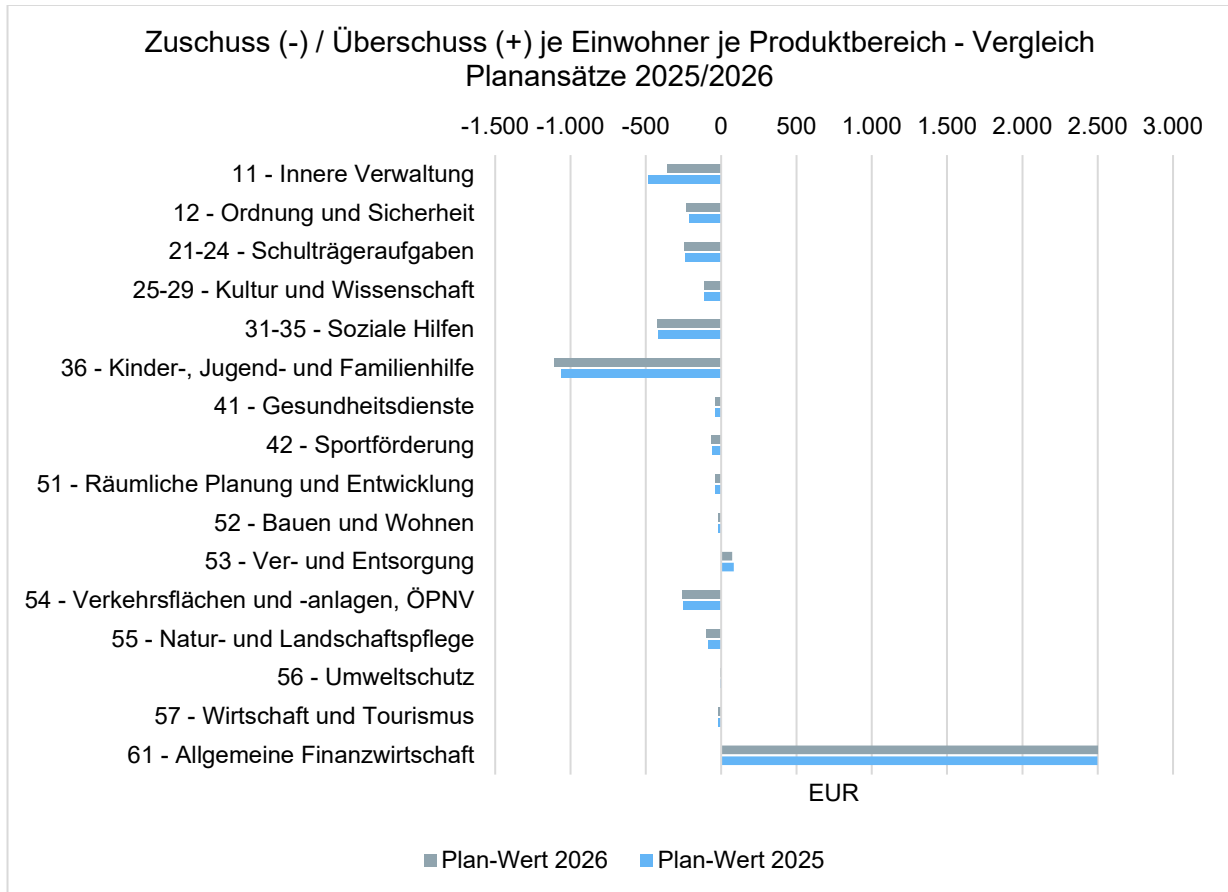
	Ergebnis 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027	Plan 2028	Plan 2029
11 - Innere Verwaltung	-382	-305	-486	-358	-320	-327	-334
12 - Ordnung und Sicherheit	-209	-184	-213	-229	-240	-252	-265
21-24 - Schulträgeraufgaben	-200	-209	-239	-246	-247	-248	-249
25-29 - Kultur und Wissenschaft	-100	-107	-111	-112	-112	-113	-116
31-35 - Soziale Hilfen	-374	-382	-415	-423	-428	-432	-438
36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-842	-1.003	-1.064	-1.109	-1.148	-1.189	-1.237
41 - Gesundheitsdienste	-37	-44	-40	-40	-45	-46	-47
42 - Sportförderung	-26	-42	-61	-66	-65	-66	-66
51 - Räumliche Planung und Entwicklung	-36	-42	-38	-40	-38	-42	-42
52 - Bauen und Wohnen	-15	-19	-20	-21	-21	-22	-22
53 - Ver- und Entsorgung	27	85	83	74	67	67	67
54 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	-189	-229	-252	-257	-257	-280	-289
55 - Natur- und Landschaftspflege	-87	-79	-87	-96	-100	-99	-100
56 - Umweltschutz	-1	-1	-1	-1	-1	-1	-1
57 - Wirtschaft und Tourismus	-27	-19	-21	-21	-22	-22	-22
61 - Allgemeine Finanzwirtschaft	2.887	2.506	2.497	2.502	2.705	2.778	2.851
Summe: GH - Gesamthaushalt	388	-73	-468	-445	-271	-295	-311



Deutliche Veränderungen gegenüber dem Jahr 2024 sind in den Produktbereichen 11 – Innere Verwaltung und 36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe erkennbar.

Im Bereich 11 – Innere Verwaltung steigt der Pro-Kopf-Zuschuss deutlich an. Grund sind die im Produkt 111.36 – Beteiligungsmanagement veranschlagten Zuschüsse für den Verlustausgleich des Universitätsklinikums Brandenburg an der Havel GmbH (UKB). Der hohe geplante Jahresverlust 2025 entsteht daraus, dass nach wie vor keine vollumfängliche Refinanzierung der dringend erforderlichen Leistungen durch das ausschließlich auf Leistungsmengen ausgerichtete bundeseinheitliche Vergütungssystem gewährleistet wird. Mit der Krankenhausreform soll dies umgestellt werden, jedoch sind die Voraussetzungen dafür noch nicht geschaffen und umsetzbar.

Im Bereich 36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe liegt die Erhöhung des Zuschussbedarfes zum einen in erhöhten Fallzahlen sowie angenommenen Vergütungssteigerungen in den Bereichen der Heimerziehung, der Erziehung in Tagesgruppen und den Hilfen zur Erziehung der unbegleiteten minderjährigen Ausländer im Produkt 363.03 - Hilfen zur Erziehung begründet. Zudem kommen Kostensteigerungen im Produkt 363.04 - Hilfen für Junge Volljährige/ Inobhutnahme / Eingliederungshilfe nach KJHG, welche aus der maßgeblichen Erhöhung durch Schulbegleiter resultieren sowie höhere Zuschüsse an freie Träger insbesondere aufgrund des Inkraft-Tretens der Kita-Finanzierungsrichtlinie ab 01.01.2025 im Produkt 365.01 – Kindertagesstätten.



Auch im Jahresvergleich 2026 gegenüber 2025 sind die deutlichen Veränderungen in den Produktbereichen 11 – Innere Verwaltung und 36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe zu verzeichnen.

Im Bereich 11 – Innere Verwaltung sinkt der Pro-Kopf-Überschuss wieder. Grund ist der im Produkt 111.36 – Teilnehmungsmanagement deutlich niedriger veranschlagte Zuschuss für den Verlustausgleich an das Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel GmbH (UKB). Die Reduzierung erfolgt unter den Voraussetzungen, dass es u.a. eine Konstanz in der Leistungserbringung durch Erhalt der notwendigen Leistungsgruppen nach dem neuen Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetz gibt. Zudem ist durch die vollständigen Tarifausgleiche mit einer zusätzlichen Erhöhung des Landesbasisfallwertes zu rechnen.

Im Bereich 36 - Kinder-, Jugend- und Familienhilfe liegt die Erhöhung des Zuschussbedarfes zum einen in erhöhten Fallzahlen sowie angenommenen Vergütungssteigerungen in den Bereichen der Heimerziehung, der Erziehung in Tagesgruppen und den Hilfen zur Erziehung der unbegleiteten minderjährigen Ausländer im Produkt 363.03 - Hilfen zur Erziehung begründet. Zudem kommen höhere Zuschüsse an freie Träger insbesondere aufgrund des In-Kraft-Tretens der Kita-Finanzierungsrichtlinie ab 01.01.2025 im Produkt 365.01 – Kindertagesstätten.

Alle wesentlichen Abweichungen bei den Pro-Kopf-Zahlen finden sich in den TOP-Produkten der Stadt Brandenburg an der Havel wieder.

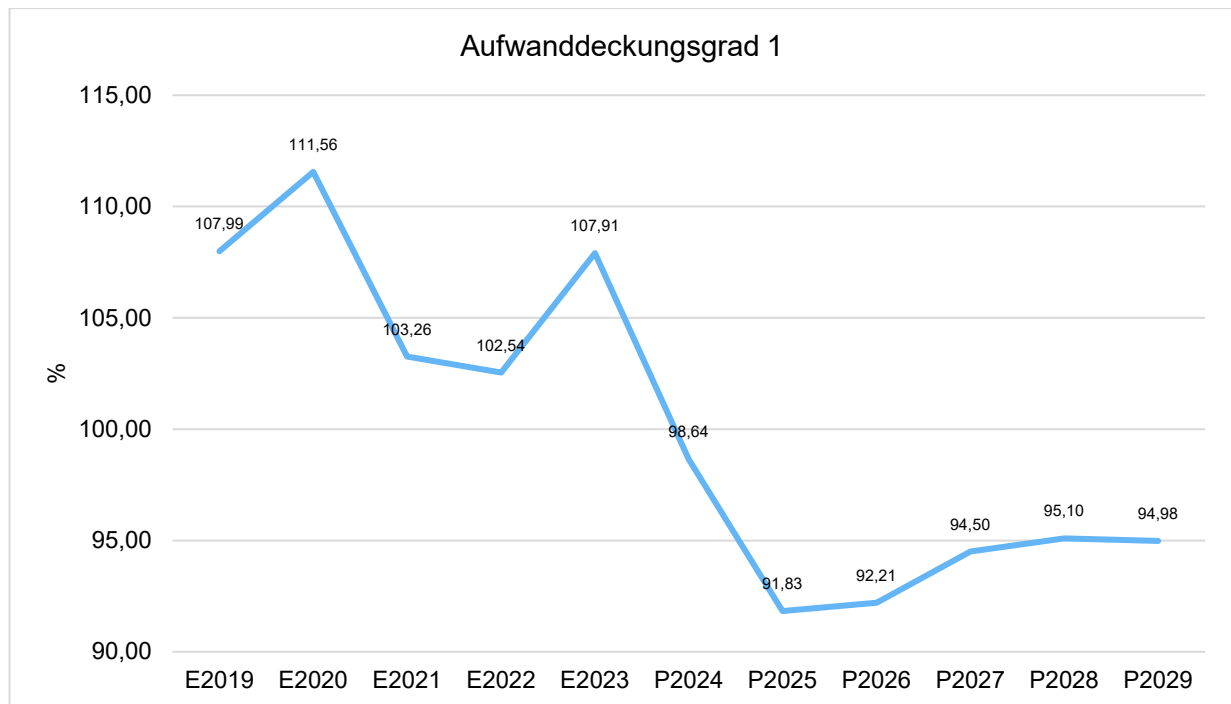
TOP-Produkte 2025/2026 nach Zuschuss/Überschuss in TEUR								
TOP-Produkt	Teilhaushalt	Bezeichnung	Erträge 2025	Aufwendungen 2025	Zuschuss (-) Überschuss (+) 2025	Erträge 2026	Aufwendungen 2026	Zuschuss (-) Überschuss (+) 2026
1	365.01	Kindertagesstätten	-25.500,2	58.339,6	-32.839,4	-26.612,4	60.763,4	-34.151,0
2	363.03	Hilfen zur Erziehung	-1.489,4	20.532,8	-19.043,4	-1.522,2	21.486,6	-19.964,4
3	363.04	Hilfen für Junge Volljährige/ Inobhutnahme / Eingliederungshilfe nach KJHG	-1.490,7	17.108,8	-15.618,1	-1.508,1	17.775,9	-16.267,8
4	111.36	Beteiligungsmanagement	-941,3	14.750,8	-13.809,5	-309,6	4.255,2	-3.945,6
5	312.01	Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II	-15.591,2	26.191,3	-10.600,1	-15.782,2	26.575,1	-10.792,9
6	547.01	ÖPNV	-3.227,2	12.765,7	-9.538,5	-3.227,2	12.874,2	-9.647,0
7	126.01	Brandschutz	-129,3	8.932,1	-8.802,8	-129,3	9.197,7	-9.068,4
8	211.01	Grundschulen	-95,2	6.041,1	-5.945,9	-95,2	6.200,2	-6.105,0
9	314.01	Eingliederungshilfe nach dem SGB IX	-30.530,9	36.350,7	-5.819,8	-31.189,0	37.161,9	-5.972,9
10	611.01	Steuern und allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	-182.519,5	2.793,0	179.726,5	-183.474,5	2.831,9	180.642,6
ordentliches Ergebnis Gesamthaushalt			-382.527,1	416.289,5	-33.762,4	-385.570,1	417.883,1	-32.313,0
Anteil TOP-Produkte am Gesamthaushalt			68,4%	49,0%		68,4%	47,7%	

7 Weitere Kennzahlen

Zur Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Situation werden nachfolgend weitere Kennzahlen abgebildet:

Aufwanddeckungsgrad 1

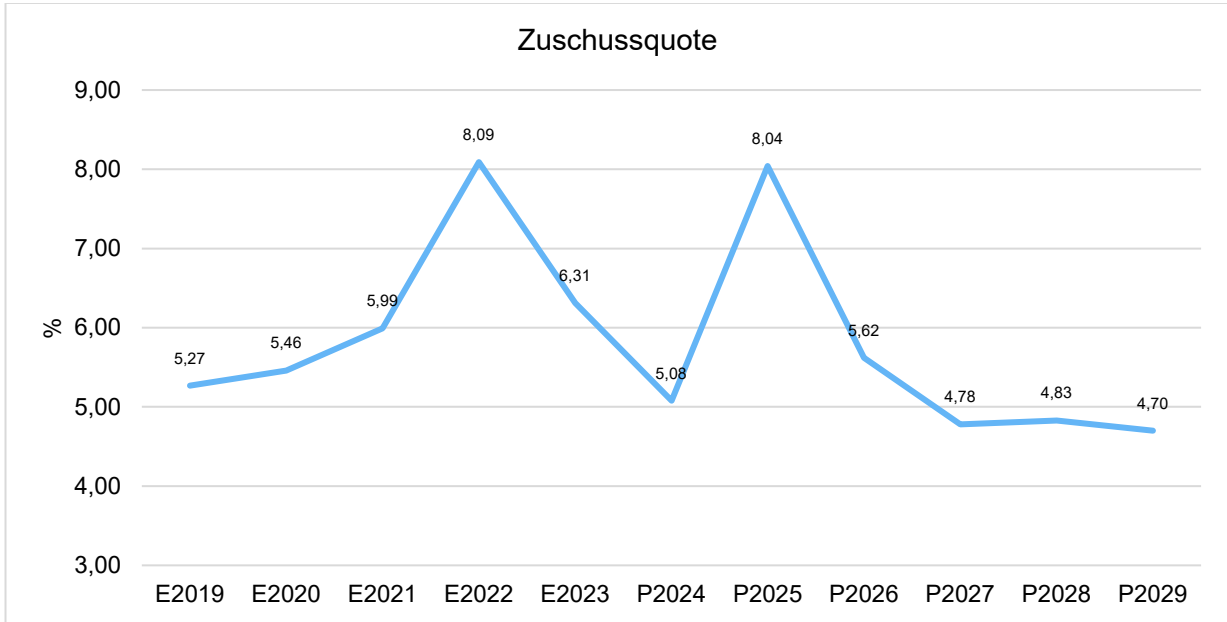
Der Aufwanddeckungsgrad 1 zeigt an, in welcher prozentualen Höhe die Gesamtaufwendungen (Summe der ordentlichen und außerordentlichen Aufwendungen) durch die Gesamterträge (Summe aus ordentlichen und außerordentlichen Erträgen) gedeckt werden. Langfristig ist ein Aufwanddeckungsgrad von 100% und höher anzustreben.



Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen

Die Zuschussquote an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen gibt an, welchen Anteil Zuschusszahlungen an Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen der Kommune an den ordentlichen Aufwendungen ausmachen. Bei der Interpretation der Kennzahl ist der Umfang der Ausgliederungen zu berücksichtigen.

Im folgenden Diagramm wird die Zuschussquote der Jahre 2019 bis 2024 und der Planjahre 2025 bis 2029 dargestellt. In den Jahren 2021 und 2023 wurden entgegen der Vorjahre und der Planungen ab 2024 konsumtive Zuschüsse für Verlustausgleiche an die Eigenbetriebe GLM und Schwimmbad veranschlagt, welche die Zuschussquote in diesen Jahren erhöhen (vgl. Teilergebnishaushalt 111.36 - Beteiligungsmanagement). Die Planungen für 2025 und 2026 enthalten die Zahlung des Verlustausgleiches an die Universitätsklinikum Brandenburg an der Havel GmbH.



Reinvestitionsquote

Die Kennzahl gibt an, ob die Investitionen im Haushaltsjahr ausgereicht haben, um den Wertverlust des Anlagevermögens durch Abschreibungen auszugleichen. Um eine Aufgabenerfüllung in gleicher Qualität zu gewährleisten, wird z. T. eine Quote von 100 v. H. für erstrebenswert gehalten. Bei einer Quote unter 100 v. H. werden geringere Neuinvestitionen getätigt, als durch Abschreiben verbraucht werden. Bei der Interpretation dieser Kennzahl sind ggf. Ausgliederungen, Rationalisierungseffekte, Erweiterungen des Vermögens infolge von Aufgabenübertragungen, gezielte Vermögensveräußerungen (oder gezielt unterbleibende Reinvestitionen), verstärktes Leasing sowie der demografische Wandel zu berücksichtigen.

Im folgenden Diagramm wird die Reinvestitionsquote der Jahre 2019 bis 2023 und der Planjahre 2024 bis 2029 dargestellt.

